

GEMEINDEJOURNAL GAIS

Nr. 1 | 2020

REDAKTIONSADRESSE:

Beiträge senden Sie bitte an:  
alex.dariz@gais.eu

# Gais

## Gemeindejournal



# 2015 – 2020

# DIE BILANZ

TOP-THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE:

- > Rückblick des Gemeindeausschusses
- > Haushalt & Finanzen
- > Abfallentsorgung von A-Z



# *Dorfschießen in Gais*



# AUS DEM INHALT

## Gemeinde

Gemeinde Gais: Daten aus dem Meldeamt	5
Gemeindeverwaltung: Bilanz zur zu Ende gehenden Legislaturperiode	6
Haushalt & Finanzen: Wir planen für die Zukunft - Haushalt 2020-2023	15

## Aus der Partei

SVP-Ortsgruppen: Für eine lebenswerte Gemeinde	25
Freiheitliche Ratsfraktion: Schottergrube Gais	26
SVP-Ortsgruppe Uttenheim: Ein Plädoyer für den Mut	28

## Dies & Das

Ich will Feuerwehrmann werden!...	29
-----------------------------------	----

## Wirtschaft & Tourismus

Bodenverbesserungskonsortium: Grundzusammenlegung in vier Zonen	31
---	----

## Bildung & Kultur

Grundschule Uttenheim: Wissen (Er)Leben!	33
Grundschule Gais: Der Tradition verbunden	36
Öffentliche Bibliothek: Der Bibliotheksherbst 2019	39

## Umwelt

Schutzwaldpreis Helvetia 2019: Außergewöhnliches Projekt	46
Abfallentsorgung: Umweltinformationen aus der Gemeinde Gais	48

## Kirche & Soziales

Patrozinium in Gais: Nachhaltigkeit des Glaubens	51
Kirchenchor Gais: Michael Schwärzer - 50 Jahre im Dienst der Kirchenmusik	52

## Vereine & Verbände

FF Uttenheim: Frauenpower in Uttenheim	54
Musikkapelle Gais: 66 Jahre Musikkapelle Gais	58
Pfadfinder Gais: Hüttenlager mit Spaß und Spiel	64
Bürgerinitiative Gais: Unsicherheiten rund um die 3. Schottergrube in Gais	68

## Jugend

Jugendverein Slash: Herbst und Winter im Slash	70
Jugenddienst Dekanat Taufers: „unGLAUBliche“ Aktion am Franziskusweg	72

## Sport & Freizeit

Biketeam Gais ASV: Startklar ins neue Jahr	73
--	----

## Das Portrait

Gebimmel Mal 150: Der Kuhglockensammler	78
---	----

## Verbraucherinfo

Verbraucherzentrale Südtirol: Verbraucherinformationen	78
--	----

# Von Enzian und Arnika



Sie halten die 14. und zugleich letzte Ausgabe des Gemeindejournals dieser Amtsperiode in Ihren Händen. Als verantwortlicher Redakteur war es von Anfang an mein Anspruch eine Zeitung zu machen, die ein Spiegelbild unserer Dörfer, des Dorflebens, der Vereine, Verbände und Organisationen ist, gepaart mit den wichtigsten Informationen aus der Gemeinde. Jede Ausgabe ist eine Aufgabe und Herausforderung. Ich hoffe aber, dass sich der Aufwand und die Mühe gelohnt haben und Ihnen die Lektüre Spaß gemacht hat.

Ich möchte allen danken, die einen Beitrag geleistet und dadurch mitgeholfen haben das Gemeindejournal zu bereichern. Wann die nächste Ausgabe erscheint, kann ich nicht sagen. Das wird dann die neue Gemeindeverwaltung entscheiden. Denn am 03. Mai finden bekanntlich die Gemeindewahlen statt. Dann sind wir alle aufgerufen an die Urnen zu schreiten und von unserem Recht zu wählen Gebrauch zu machen.

Gemeindewahlen sind Personenwahlen. Für große Parteipolitik sind wir zu klein. Dennoch geht es ohne die Parteien nicht. Und auch wenn die alteingesessenen nicht mehr „in“ sind, stehen gerade sie für Kontinuität und Verlässlichkeit. Und das brauchen wir heute mehr denn je. Die Blüten des blauen Enzians schließen langsam ihren Kelch und werden von der gelben Arnika an den Rand der bunten Politwiese gedrängt. Ein Wunderkraut soll es sein und gegen jegliche Beschwerden helfen. Ob das tatsächlich so ist wird sich zeigen. Abgesehen davon und unabhängig welche Couleur auch immer, es wird zunehmend schwieriger Leute zu finden, die sich politisch engagieren möchten. Vielen ist der Einsatz zu aufwendig und die Anerkennung zu gering. Die Zeit der Blüte zu kurz. Man steht ständig im Kreuzfeuer der Kritik. Das darf aber nicht davon abschrecken sich für die Gemeinde einzusetzen und sich einzubringen. Denn von nichts kommt nichts. Und wo gehobelt wird, fallen Späne. Oder anders: ein stark belebter Boden ist guter Boden und aus einem guten Boden kann auch etwas Schönes wachsen!

**Alex Dariz** - Vizebürgermeister

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Gais - **Presserechtlich verantwortlich:** Alexander Dariz  
**Eingetr. im Register der Druckschriften** unter Nr.20/1986  
**Redaktion:** Alex Dariz (aldar), Manuel Raffin (rama) und die jeweiligen Verfasser.  
**Lektorat:** Doris Brunner - **Titelbild:** Alex Dariz  
**Layout & Druck:** Pustertaler Medien GmbH - Andreas Rauchegger, Dip-Druck Bruneck  
**Redaktionsanschrift:** Gemeinde Gais, Ulrich-von-Taufers-Str. 5, 39030 Gais, Tel.: 0474 504 127, Fax: 0474 504 470, Internet: www.gais.eu, Email: alex.dariz@gais.eu  
 Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Gais wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Gais.

**Anmerkung:** Für eine leichtere Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische sprachliche Differenzierung verzichtet und die männliche Bezeichnung schließt die weibliche im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich immer mit ein.

**Redaktionsadresse:**  
 Beiträge senden Sie bitte an: alex.dariz@gais.eu

► CHRISTIAN GARTNER

# Grußworte des Bürgermeisters

**Liebe Goasinger, Uttenheimer, Mühlbacher/Tesselberger und Lanebacher!**

Zu allererst bedanke mich bei euch allen für die Möglichkeit in den vergangenen fünf Jahren unsere Gemeinde mitgestalten haben zu dürfen. Es war mir ein Auftrag und eine Verpflichtung dies zusammen mit dem Gemeindevorstand und Gemeinderat so gut und gewissenhaft wie möglich zu tun. Und ich hoffe, dass das auch zur größtmöglichen Zufriedenheit geschehen ist. Dass nicht immer alle hinter jeder Entscheidung stehen gehört zur Demokratie, wie auch die Tatsache, dass man die eine oder andere Entscheidung im Nachhinein anders angehen oder fällen würde.

Wenn auch im Mai der nächste Gemeinderat gewählt wird, ist es nicht so, dass bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Rates nichts läuft. Wir haben eine Reihe von Arbeiten auf den Weg gebracht, die kurz vor der Umsetzung stehen: Die Zivilschutzmaßnahme Geigenbach in Uttenheim, das Infrastrukturprojekt Lahnbach in Gais und die Asphaltierung der Zufahrt zum Lahnerhof in Tesselberg. Mitten in den Planungsarbeiten stehen die Erneuerung der Wasserleitungen (Weiß- und Schmijzwasser), sowie die Breitband-

und Gasversorgung in Uttenheim, das Projekt Bürgerhaus und Sanierung Gemeindehaus, Teile des Fahrradwegenetzes, einige Abschnitte im ländlichen Wegenetz wie die Zufahrten zum Schloss Neuhaus, zum Uttenheimer Schloß und zu den Bacherhöfen. Auch an der Ideenfindung für den Festplatz unter Berücksichtigung des Vereinshauses und vieles mehr.

Jetzt nutze ich noch die Gelegenheit mich bei meinem Ausschuss, Alex, Ulli, Daniel, Peppe und Manuel für die gute Zusammenarbeit, Loyalität und Zusammenhalt zu bedanken. Ein Dank geht auch an die Gemeindefunktionäre, den Gemeindevorstand Eugen Volgger, den Beamtenstab, den Bauhofmitarbeitern, dem Küchenpersonal und Reinigungspersonal für ihren Einsatz und Leistung, Danke dem Gemeinderat für das Vertrauen, die zahlreichen konstruktiven Diskussionen und tatkräftige Mitarbeit.

Mit dem Wunsch an unsere Mitbürger wieder einen kooperativen, kompetenten und kollegialen Gemeinderat zu wählen grüße ich zum letzten Mal an dieser Stelle und laufenden Legislatur-



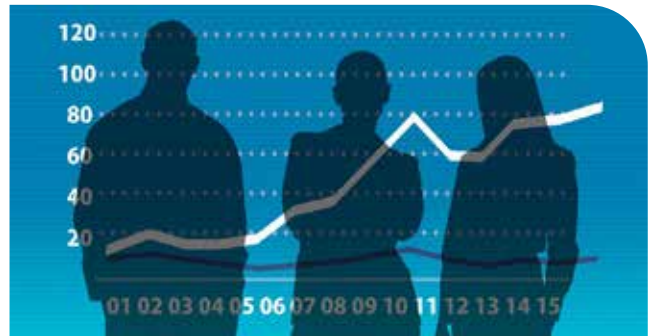
periode und wünsche allen eine schönen Frühlingszeit.

Euer **Christian Gartner**



► GEMEINDE GAIS

# Daten aus dem Meldeamt



GEBURTEN	TODESFÄLLE	EINWANDERUNGEN	AUSWANDERUNGEN
26	11	84	97

BEVÖLKERUNGSSTAND ZUM 31.12.2019				
	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT	FAMILIEN
Gais	1051	1005	2056	845
Uttenheim	571	530	1101	414
Mühlbach	53	41	94	32
Tesselberg	22	23	45	21
Lanebach	2	2	4	2
	<b>1699</b>	<b>1601</b>	<b>3300</b>	<b>1314</b>

BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR AM 31.12.2019			
ALTER	MÄNNER	FRAUEN	GESAMT
Bis 3 Jahre (01.01.2017 – 31.12.2019)	47	38	85
Von 3-6 Jahre (01.01.2014 – 31.12.2016)	49	43	92
Von 6-15 Jahre (01.01.2005 bis 31.12.2013)	198	151	349
Von 16-30 Jahre (01.01.1990 – 31.12.2004)	312	292	604
Von 30-60 Jahre (01.01.1960 – 31.12.1989)	714	686	1400
Von 60-70 Jahre (01.01.1950 – 31.12.1959)	169	176	345
Von 70-80 Jahre (01.01.1940 – 31.12.1949)	139	124	263
Von 80-90 Jahre (01.01.1930 - 31.12.1939)	66	77	143
Über 90 Jahre (>01.01.1930)	5	14	19
	<b>1699</b>	<b>1601</b>	<b>3300</b>

KIRCHLICHE TRAUUNGEN 2019	STANDESAMTLICHE TRAUUNGEN 2019
4	6

BÜRGER AUS EU STAATEN	BÜRGER AUS NICHT EU STAATEN
55	81

BÜRGER DER GEMEINDE GAIS MIT WOHNSITZ IM AUSLAND
296



► GEMEINDEVERWALTUNG

# Bilanz zur zu Ende gehenden Legislaturperiode

## Christian Gartner, Bürgermeister

### ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

**Öffentliche Bauten, Energie, Wirtschaft, Repräsentation, Gastgewerbe, Handwerk, Handel, Fraktionen Mühlbach und Tesselberg, Vereinshaus und -lokale in Mühlbach, Feuerwehren, Fraktion Gais, Privates Bauwesen, Urbanistik**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich bin ein Mensch, der prinzipiell in die Zukunft schaut und weniger in die Vergangenheit. Ab und zu ist aber auch ein Blick zurück wichtig, um zu sehen, was gut war und was weniger.

Um etwas zu bewegen und zu verändern, braucht es gute Leute und ich hatte das Glück, diese in den vergangenen 5 Jahren an meiner Seite zu haben. Die allermeisten Projekte entstanden folglich in engster Zusammenarbeit. Im Bereich Finanzen und Soziales war und ist Ulrike Großgassteiger meine erste Ansprechpartnerin, im Bereich Zivilschutz und Tiefbau Peppe Schwärzer, bei den Sporteinrichtungen und in rechtlichen Belangen Daniel Duregger, in Sanitäts- und Mobilitätsfragen Manuel Raffin. Arbeiten am Straßen- und Wegenetz und die Öffentlichkeitsarbeit geschehen nur in enger Absprache mit Alex Dariz, der auch mein Stellvertreter ist.

Was war nun vor knapp fünf Jahren noch nicht?

Das Sporthaus in Gais war meine erste öffentliche Baustelle als Bürgermeister. Es folgte etwas später das neue Sporthaus in Uttenheim. Während dieses vom Sport- und Jugendverein gut angenommen wird, fehlt noch ein Pächter für den Barbetrieb, aber der dürfte auch in absehbarer Zeit gefunden sein. Einige Interessenten gibt es bereits. Die Ausschreibung wurde schon auf den Weg gebracht. Vom Fahrradweg aus ist diese wichti-

ge Struktur jetzt auch über die ebenso neu gebaute Holzbrücke bestens erreichbar.

Die große Brücke und der gesamte Kreuzungsbereich in Uttenheim wurden mit einigen Hindernissen in Zusammenarbeit mit dem Land gebaut. Viele Arbeiten im ländlichen Wegenetz wurden umgesetzt (z.B. Anewandte, Lanebach, Mitterberg) und jedes Jahr weitere Straßen saniert (Talfriedenstraße, Josef-Riehl-Straße, Kehlburg- und Johannesstraße, ...). Teilstücke der Wenzelstraße wurden erneuert und teilweise mit neuen Infrastrukturen, Abwasserleitungen, Leerrohren und Gasverteilung versehen.

Durch die Zivilschutzmaßnahme „Verbauung des Geigenbachgrabens in Uttenheim“, die kürzlich vergeben und im Frühjahr umgesetzt wird, kann jetzt endlich eine weitere wichtige Sicherheitsmaßnahme gesetzt werden. Das Land hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im letzten Jahr bereits den Schutzwall in der Mühlerzone in Gais errichtet. Wie wichtig solche Bauten für unsere Dörfer sind, haben die Unwetter der letzten Jahre gezeigt. Der Gefahrenzonenplan, den wir als eine der ersten Gemeinden Südtirols umgesetzt und genehmigt hatten, spielt dabei eine maßgebliche Rolle, ebenso wie der Zivilschutzplan.

Die Infrastrukturen Lahnbach werden ebenso im Frühjahr noch realisiert. Vor fünf Jahren war auch noch keine Beleuchtung auf der Industriestraße vorhanden und die Telefonleitung in diesem Bereich wurde zwischenzeitlich unterirdisch verlegt.

Die Großbaustellen Feuerwehrrhalle in Mühlbach und neue Schule in Gais, deren Vorplanung schon vor unserer Zeit weit gediehen war, stellten uns vor allem vor finanzielle Schwierigkeiten



**Bürgermeister Christian Gartner**

und waren auch bautechnisch eine gewaltige Herausforderung. Ich bin aber der Meinung, dass zwei wirklich gelungene Bauten entstanden sind.

Im Verwaltungsbereich wurde ebenso Vieles geleistet. Hervorheben möchte ich dabei besonders das Tourismusentwicklungskonzept und die Vorarbeit für das neue Urbanistikgesetz. Viele Verwaltungsabläufe, wie zum Beispiel im Bauwesen, wurden mit unseren Mitarbeitern verbessert und bürgerfreundlicher gestaltet. Verschiedene Initiativen, sei es im kulturellen wie im sportlichen Bereich, konnten umgesetzt werden. Ich erinnere an das Trainingslager Eintracht Frankfurt, verschiedene Filmaufnahmen über Gais und an den Ankauf des Erdgeschosses im Pflgerhaus.

Eine besondere Freude ist mir, dass endlich der Startschuss für die Wohnbauzone in Mühlbach gefallen ist. Und, dass – trotz erheblicher Mehrkosten – die Beibehaltung des Bergbusses wieder gelungen ist. Gerade diese Einrichtungen sind für unsere Bergfraktionen von großer Wichtigkeit.

Detaillierte Infos zu den wichtigsten Vorhaben der jetzt zu Ende gehenden Amtsperiode geben im Anschluss die einzelnen Referenten.

Ich danke meinem Ausschuss, den Gemeindemitarbeitern und dem Gemeinderat, dass dies alles möglich war. Nur durch gute Zusammenarbeit und aktive Mitarbeit ist ein solches Programm zu schaffen.

Einen besonderen Dank möchte ich unseren Feuerwehren aussprechen. Sie sorgen das ganze Jahr über, zu jeder Tag- und Nachtzeit, für unsere Sicherheit. Ein Dank gebührt auch allen Vereinen für ihre ehrenamtliche und

wertvolle Arbeit im Dienst unserer Gesellschaft und Dorfgemeinschaft.

Auch wenn Vieles erreicht und umgesetzt werden konnte, so stehen noch viele weitere Ideen und Projekte an, die auf ihre Umsetzung warten: die Erneuerung der Wasserleitungen samt Verlegung von Breitband und Gasleitungen in Uttenheim, die Ausweisung von Wohnbauzonen und Tourismuszonen, die Errichtung des Gemeindezentrums samt Bürgerhaus, die Ideenfindung und Planung des Festplatzes (inkl. Vereinshaus) in Uttenheim, der notwendige Neubau des Recyclinghofes, verschiedene Arbeiten am Straßennetz (Ulrich-von-

Taufers-Straße, neue Zufahrt Dorfzentrum Uttenheim, etc.), das Gesamtkonzept für die Neugestaltung der Sportzone und vieles weitere mehr.

All diese Vorhaben gilt es in den nächsten Jahren zu planen, zu finanzieren und umzusetzen. Dies kann nur gelingen, wenn auch in Zukunft mit aller Kraft und vollem Einsatz gemeinsam an einem Strang gezogen und im Sinne und zum Wohl unserer schönen Gemeinde gearbeitet wird.

Euer Bürgermeister  
Christian Gartner

//

## Alex Dariz, Vize-Bürgermeister

### ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

**Gemeindejournal, Öffentlichkeitsarbeit, EDV und Homepage, Freizeit inkl. Spielplätze und Baggalocke, Familien, Kindergärten, Verkehr und Gemeindestraßen, Dorfgestaltung**

*Wahnsinn, wie die Zeit vergeht!*

*Alles neu machten die Gemeinderatswahlen 2015. Und seit fast fünf Jahren bin ich Gemeindeferent und Stellvertreter des Bürgermeisters. Es war einerseits eine große Herausforderung, den Ansprüchen und Wünschen der Bevölkerung gerecht zu werden, andererseits aber auch eine Freude und Genugtuung gestalten zu können. Bereits von der vorausgegangenen Verwaltung geplante und begonnene Projekte galt es umzusetzen und neue Vorhaben in Angriff zu nehmen, immer unter dem Gesichtspunkt, dass in der öffentlichen Verwaltung die Mühlen viel langsamer malen als in der Privatwirtschaft. Daran musste ich mich erst einmal gewöhnen. Und auch wenn man es nicht immer allen recht machen kann, bin ich der festen Überzeugung, dass Vieles gut gelungen ist. In den folgenden Ausführungen gehe ich in geraffter Form auf die wichtigsten Punkte meiner Zuständigkeitsbereiche ein:*

### STRASSEN

Von Anfang an haben wir im Straßenbau bzw. in der Straßensanierung einen Schwerpunkt gesetzt. Viele

Straßen unserer Gemeinde sind einfach in einem schlechten Zustand. Deshalb galt es ganz zu Beginn eine Prioritätenliste zu erstellen, nach der wir vorgehen. Jedes Jahr werden einige Straßen repariert bzw. saniert. Doch nun ein Blick auf bereits verwirklichte Projekte:

#### Anewandte und Lanebach

Die Leitplanken in die Anewandte wurden komplett erneuert und prekäre Straßenabschnitte wurden neu asphaltiert. Des Weiteren wurden die Abschnitte A und B der Straße nach Lanebach saniert.

#### Kehlbürgstraße

2016 wurde die gesamte Kehlbürgstraße und die Dorfeinfahrt in Gais von der Brücke bis zur Bäckerei Knapp neu asphaltiert.

#### Talfriedenstraße

2018 folgte die Neugestaltung des 2. Bauabschnitts der Talfriedenstraße. Das war ein Projekt, mit dem wir uns viel beschäftigt hatten. Denn unser Anspruch war es, eine verkehrstechnisch gut funktionierende, geschwindigkeitsreduzierende Straße zu bauen, die zum ersten Bauabschnitt passt und deren Kosten sich in Grenzen halten. Der Kreisverkehr und die Neugestaltung/Verbreiterung der Stichstraße Richtung Windschar beim Schwärzer waren dabei ein zentrales Element.



**Vize-Bürgermeister Alex Dariz**

#### Josef Riehl-Straße/Radweg

Der 2. Abschnitt der Josef-Riehl-Straße (Straße in die Industriezone) wurde 2018 neu asphaltiert. Der erste Teil, der auch die Neugestaltung des Radweges beinhaltet, ist in Planung.

#### Von-Wenzel-Straße in Uttenheim

Dort musste der gesamte Unterbau und sämtliche Leitungen erneuert werden. Gleichzeitig wurden die Gasleitung und Leerrohre für das Breitband verlegt. Auch die Beleuchtung wurde erneuert.

#### Johannestraße

Die Sanierung der Johannesstraße samt Erneuerung der Beleuchtung wurde letztes Jahr in Angriff genommen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Erlenweg neu asphaltiert. >>

Geplant sind Parkplätze beim neuen Friedhof und die Asphaltierung dieser Straße bis zum Eingang neuer Friedhof.

### Mitterberg

Die Zufahrtsstraße „Mitterberg“ zu den Höfen Stocker, Unter- und Oberfichter wurde ebenso 2019 saniert, d.h. neu asphaltiert und zum Teil wurde auch der Unterbau ausgetauscht und einige statische Eingriffe gemacht (Zyklopenmauer). Dieses Projekt kostete über 600.000 Euro, wobei den Großteil das Amt für Bergwirtschaft finanziert hat.

### Die Straße zu den Klapferhöfen

wurde ebenso saniert und zahlreiche kleinere und größere Ausbesserungsarbeiten an verschiedenen Straßen im Gemeindegebiet durchgeführt. Auf der Prioritätenliste der Straßen im ländlichen Wegenetz, also jener Straßen, die großteils vom Land finanziert werden, stehen die Zufahrtsstraße zum Schloss Neuhaus, zum Uttenheimer Schössl und zum Oberbacher.

### Brücke Uttenheim

In die jetzt ablaufende Amtszeit fällt auch die Erneuerung der Brücke über die Ahr in Uttenheim. Das ist ein Projekt, das über 10 Jahre immer wieder Thema war. Sie ist Teil der LS 81 und fällt damit in den Zuständigkeitsbereich des Landes. Im Dezember 2016 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Wir erfuhren erst einen Monat vorher vom Baubeginn. Es gab damals ein ziemliches Hin und Her. Das Land hat gerade in der Anfangsphase immer wieder die Planung für die Arbeiten geändert. Zeitweise war sogar eine Umleitung über Kematen und Gais geplant, schlussendlich wurde eine Baileybrücke errichtet, die beide Dorfhälften verbunden hatte und somit einen geregelten Verkehrsfluss ermöglichte. Es war eine ewige Baustelle und erforderte viel Geduld, vor allem von Seiten der Anrainer. Dafür möchte ich mich auch bei dieser Gelegenheit ausdrücklich bedanken. Schlussendlich ist dann doch ein stattliches Bauwerk entstanden, das sich sehen lassen kann. In diesem Zusammenhang darf ich auch noch die Radbrücke über die Ahr in Uttenheim erwähnen, die

ebenso verwirklicht werden konnte und die Sportzone mit der orografisch linken Seite der Ahr verbindet.

### VERKEHR

Ein Problem sind immer wieder die erhöhten Geschwindigkeiten auf der Hauptstraße durch Gais und Uttenheim. Deshalb wurde eine Speed-Check-Box errichtet, die abwechselnd in Gais und Uttenheim aufgestellt wird. Sie zeigt ihre Wirkung! Es ist uns auch gelungen, eine Aufstockung des Stundenkontingentes bei der Ortspolizei Bruneck durchzusetzen. Der Gemeinde Gais stehen jetzt jährlich 100 Stunden mehr, also insgesamt 500 Stunden, zur Verfügung.

### GEMEINDEJOURNAL

Eine große Aufgabe ist immer wieder von neuem die Herausgabe des Gemeindejournals. Zu Beginn der Amtsperiode war es mir ein Anliegen, dieses grafisch und inhaltlich komplett zu überarbeiten. Das ist gelungen: Ein neues Layout wurde entwickelt, außerdem dient das Gemeindejournal nun weniger der Vermittlung von Statistiken und nackten Zahlen, sondern fungiert vielmehr als Sprachrohr für Vereine, Verbände und Organisationen.

### HOMEPAGE

Auch die Homepage wurde grafisch überarbeitet. Auf unsere Initiative hin und um Geld zu sparen, haben wir dieses Projekt in Gemeinschaft mit den fünf Gemeinden des Tauferer und Ahrntales erarbeitet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und dient mittlerweile auch als Inspiration für andere Gemeinden.

### BREITBAND

Gais ist mit Breitband durch die Stadtwerke versorgt. Uttenheim und Mühlbach leider nicht. Mein Ziel war es, bereits im letzten Jahr die öffentlichen Gebäude und jene Bereiche des Dorfes, in denen bereits Leerrohre verlegt wurden, ans Glasfasernetz anzuschließen. Nachdem aber ein Teil der Leerrohre dem Land gehören, musste eine Reihe von rechtlichen Abklärungen erfolgen. Jetzt werden aber die Stadtwerke Bruneck die Versorgung mit Glasfaser in Uttenheim für obengenannte Bereiche übernehmen. Sofern das Leerrohr

bereits unmittelbar ins Haus geführt ist, soll die Verbindung noch innerhalb heuer vorgenommen werden.

### BAGGALOCKE/INDIANERPARK

Die Baggalocke ist eine nicht mehr wegzudenkende Freizeiteinrichtung in unserer Gemeinde. Der Bruneck Kronplatz Tourismus übernimmt seit Jahren die Führung. Dafür sei ihm an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gedankt! Die Erhaltung des Indianerparks „Winnetou“ war der Gemeindeverwaltung ebenfalls ein großes Anliegen. Nachdem der Park nicht länger im Auenschutzgebiet bleiben konnte, musste ein neuer Standort gesucht werden. Den haben wir zusammen mit dem Betreiber und dem Grundbesitzer Herbert Mairhofer gefunden: in der Wiese vor dem Auenwald (nähe Brücke). Indianer Harry hat sich wieder ein tolles Reservat aufbauen können. Wir wünschen viel Erfolg!

### FAMILIE

Ein besonderes Anliegen ist es uns, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Durch die viel genutzte Sommerbetreuung (Sommerkindergarten der Kinderwelt) und die gut besuchte Kindertagesstätte Coccinella ist das zweifelsohne gelungen.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eine transparente, offene Verwaltung war uns von Anfang an sehr wichtig. Interessierte Bürger sollen einfach und schnell an Informationen gelangen. In dieser Hinsicht ist die Nutzung neuer Medien von entscheidender Bedeutung: Auf Facebook („Gais aktuell“ und „Mein Gais – vier Dörfer, eine Gemeinde“), über die Homepage, über die App Gem2Go sowie mittels Kurzmitteilungen halten wir die Bürger am Laufenden.

### DANKE!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die mich während der ganzen Jahre in irgendeiner Form unterstützt und mitgeholfen haben, meine Ideen und Vorstellungen umzusetzen – insbesondere bei den Gemeinderatsmitgliedern und bei meinen Kollegen im Gemeindeausschuss, den Mitarbeitern im Rathaus und im Gemeindebauhof. Es war mir eine Freude und Ehre, für unsere Gemeinde zu arbeiten! // Alex Dariz



# Manuel Raffin, Gemeindereferent

## ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

**Mobilität und öffentlicher Nahverkehr, Natur- und Umweltschutz, Gesundheitswesen, Melde- und Standesamt, Bildungsausschuss, Führung der Gemeinden- und Dörfer-Chronik, Bibliothekswesen, Schulen Gais und Uttenheim.**

*Liebe GaisingerInnen, UttenheimerInnen, MühlbacherInnen und TesselbergerInnen, 5 Jahre im Gemeindeausschuss – das Ende dieser Periode rückt näher. Es waren für mich sehr spannende und aufregende Jahre mit Höhen, Tiefen und Herausforderungen. Mein Motto war immer, sich Einbringen zum Wohle der Gemeinschaft. Dafür habe ich mich eingesetzt. Bevor ich aber einen kleinen Einblick in meine Zuständigkeitsbereiche gebe, möchte ich mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und die Wertschätzung, die entgegengebracht wurde, bedanken. Nach dem Einzug im Gemeindeausschuss erhielt ich unter anderem folgende Bereiche: Mobilität und öffentlicher Nahverkehr, Natur- und Umweltschutz, Gesundheitswesen, Melde- und Standesamt, Bildungsausschuss, Führung der Gemeinden/ Dörfer-Chronik, Bibliothekswesen, Schulen Gais und Uttenheim. Hier nun ein kurzer Rückblick, was sich in diesen Bereichen in den letzten fünf Jahren ereignet hat.*

## Bibliothek

Im Oktober 2016 haben wir das 15-jährige Bestehen der Bibliothek Gais mit Veranstaltungen gefeiert. Am 21.10.2017 wurde die Bibliothek in Uttenheim wiedereröffnet. Wir haben in der Bibliothek die notwendigen Adaptierungsarbeiten wie Malerarbeiten, Elektronik, Bodenarbeiten durchgeführt. Auch die technische Ausstattung, neue Möbel und Regale wurden zum Teil neu angekauft. Jedes Jahr gab es eine Reihe an spannenden Aktionen und Autorenlesungen für Kinder und Jugendliche, die wir im Sinne einer engeren Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen Vereinen geplant und organisiert hatten. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei der

Bibliotheksleiterin Paula Seeber für ihren wertvollen Einsatz, bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und beim Team des Bibliotheksrates für die gute und fruchtbringende Zusammenarbeit!

## Bildungsausschuss Gais

Wir haben als Bildungsausschuss zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die sehr gut besucht wurden. Auch neue Wege haben wir eingeschlagen - in vielfacher Hinsicht: Dem Veranstaltungskalender wurde ein neues Layout verpasst, außerdem erhalten die Vereine Informationen jetzt via E-Mail. Wir haben versucht, verstärkt themenorientiert zu agieren. Weiters haben wir zahlreiche mobile Geräte, wie z.B. Beamer, Leinwand, Mikroanlage usw. angekauft, die von den Vereinen ausgeliehen werden können. Weiters haben wir eine Facebookseite eingerichtet, auf der wir unsere Veranstaltungen und Hinweise veröffentlichen. Ich bedanke mich ganz herzlich beim Arbeitsausschuss bestehend aus Paula, Reinhilde, Notburga und Rosmarie und bei allen Mitgliedsvereinen des Bildungsausschusses für die wertvolle Zusammenarbeit zum Wohle aller!

## Mobilität – der Bergbus

Nach den Neuwahlen des Gemeinderates habe ich die Arbeitsgruppe Mobilität, bestehend aus den Gemeinderäten Reinhilde, Martin, Georg und meiner Wenigkeit, gegründet, um gemeinsam parteiübergreifend verschiedene Aktionen, Veranstaltungen sowie Projekte ins Leben zu rufen. Zu nennen ist hier die Zugschule und die Busschule im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, sowie Veranstaltungen mit dem Amt für Personennahverkehr, der kostenlose Fahrradservice und noch vieles mehr. Ganz besonders hervorheben möchte ich die Einführung und den Ausbau des Bergbusses von Tesselberg/ Mühlbach über Uttenheim nach Brunneck, der uns eine große Freude bereitet hat. Als Arbeitsgruppe gab es dazu verschiedene Treffen mit der Gemeinde, aber auch mit dem ehemaligen Landesrat für Mobilität Florian Mussner mussten verschiedene Entscheidungsträger von der Sinn-



**Manuel Raffin, Gemeindereferent**

haftigkeit und Wichtigkeit des Dienstes überzeugt werden.. Zur Arbeitsgruppe Mobilität gibt es dazu auch einen eigenen Bericht.

Ich bedanke mich bei der Arbeitsgruppe Mobilität für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit, bei den Bewohnern der Berggebiete für die zahlreichen Anregungen und bei der Gemeinde und dem Land für die finanzielle Unterstützung.

## Schulen Gais und Uttenheim

Zu nennen ist sicherlich in diesem Bereich der Neubau der Grundschule Gais. Es freut mich, dass sich die Lehrer und Schüler im neuen Gebäude in Gais wohlfühlen. Darüber hinaus wurden an der Grundschule in Uttenheim jährlich verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Außerdem haben wir jährlich jeweils eine Klasse mit neuen Stühlen und Tischen für die Schüler ausgestattet, sodass nach fünf Jahren alle Klassen neue Tische und Stühle erhalten hatten.

An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an die beiden Schulleiterinnen Petra Mairl und Ottilia Wierer für ihren Einsatz, die gute Zusammenarbeit und ihre Kooperationsbereitschaft!

## Gesundheitswesen

In Gais hat sich, nachdem Dr. Oberhofer in den Ruhestand getreten ist, Michaela Jesacher als neue Hausärztin niedergelassen. Dort haben wir das Ambulatorium für die Hausärztin adaptiert.

Ganz besonders freut es mich, dass mit viel Überzeugungsarbeit und nach den verschiedenen Adaptierungsarbeiten die Wiedereröffnung der Pflegestelle in Uttenheim einmal wöchentlich gelungen ist. >>

Abschließend bedanke ich mich bei der Gemeindeverwaltung, bei allen Vereinen, bei den Bibliotheksverantwortlichen, beim Bildungsausschuss und bei der gesamten Bevölkerung für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit, für die Wertschät-

zung und für die vielen Rückmeldungen und Anregungen! Ein Dank geht auch an die Gemeindeverwaltung der vorherigen Amtsperiode für die geleistete Vorarbeit. Ich habe immer versucht, mich für das Gemeinwohl und für die Interes-

sen der Gemeinschaft einzusetzen. Ich bitte auch weiterhin um Unterstützung und hoffe auf einen offenen Dialog. Ganz in diesem Sinne stehe ich jederzeit für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung!

// Manuel Raffin

## Josef Schwärzer, Gemeindereferent

### ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

**Schneeräumung, Industrie, Zivilschutz, Abwasser, Trinkwasser, öffentliche Beleuchtung, WC, Bau-erhaltung, Abfallwirtschaft und -entsorgung, Bau- und Recyclinghof, Partnerschaft mit anderen Gemeinden, Land- und Forstwirtschaft, Fraktion Uttenheim**

*Fünf Jahre als Gemeindereferent sind vorbei. Zeit, um einen Rückblick auf die geleisteten Tätigkeiten zu halten und zu überprüfen, welche Arbeiten noch anstehen. Der größte und intensivste Bereich war und ist sicherlich die Abfallwirtschaft und -entsorgung, die auch den Recyclinghof mit einschließt. ei meiner Arbeit für die Gemeinde unterstützten mich die Arbeitsgruppen „Sauberes Gais“ und „Partnerschaften“. Deren Mitgliedern - Reinhilde Seeber, Steffi Auer, Martin Stolzlechner, Michael Schwärzer und Richard Kugler - danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Sinne und zum Wohle der Bevölkerung!*

### Abfallwirtschaft und Recyclinghof

Von Anfang an setzten wir auf Aufklärung und Information, so wurde in den Kindergärten und Schulen spielerisch auf die Themen Abfall, Müllvermeidung, Mülltrennung, Recyclinghof, und Biomüll hingewiesen. Mittlerweise nehmen die Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren, wie Katharina, Klara, Johanna und Melis, jedes Jahr wie selbstverständlich einen Müllsack zur Hand und sammeln den herumliegenden Abfall ein – einfach, weil es ihnen zu schmutzig ist. Wir alle sollten uns ein Beispiel an diesen Kindern nehmen!

Des Weiteren läuft gerade eine Veranstaltungsreihe über das richtige Trennen von Müll in Zusammenarbeit mit

dem KVW, dem Bildungsausschuss und Clown Malona.

Immer und immer wieder wurde auch im Gemeindejournal versucht, Themen wie Biomüll, Recyclinghof, Kosten, Hundekot usw. aufzugreifen. Sehr viele Mitbürger konnten wir damit erreichen und diese helfen uns dabei, unsere Gemeinde sauber zu halten. Ebenso die Vereine, welche alljährlich bei der Dorfsäuberung aktiv mithelfen.

Leider gibt es immer wieder Personen, die sich nicht an die einfachsten Regeln halten. So sahen wir uns gezwungen, eine mobile Videoüberwachung anzukaufen. Damit kontrollieren wir nicht nur die Sammelstellen bei den Wertstoffinseln, sondern auch z.B. die Bushaltestelle beim Würstelstand, wo es immer wieder zu Vandalenakten kommt. Schade, dass man zu solch drastischen Maßnahmen greifen und sich dann dem Vorwurf der Abzocke stellen muss.

Im Recyclinghof wurde der Altkleider-Container der Caritas aufgestellt. Seit letztem Jahr kann auch Tetra Pak getrennt abgegeben werden. Die Planung des Recyclinghofes ist soweit fortgeschritten, dass die technische Machbarkeit geklärt ist und nun die Ausführungsplanung in Angriff genommen werden kann. Mit Inbetriebnahme des neuen Recyclinghofes werden auch die Öffnungszeiten angepasst, um einen noch besseren Dienst gewährleisten zu können. Ebenso werden in allen Recyclinghöfen im Bezirk in Zukunft dieselben Wertstoffe und Abfälle gesammelt.

### Bauhof

Die drei Bauhofmitarbeiter sind stets bemüht, unsere Parks, Straßen und Dörfer instand zu halten. Die Bandbreite der zu verrichtenden Arbeiten



Josef Schwärzer, Gemeindereferent

reicht von der Wartung und Reinigung der Trinkwasserquellen und Wasserstuben über die Schneeräumung, dem Reinigen der Straßen vom Schotter, der Betreuung des Recyclinghofes bis hin zu Reparaturen aller Art. Alle drei Mitarbeiter geben sich große Mühe und erledigen die Arbeiten sehr gewissenhaft.

### Städtepartnerschaft

Bekanntlich hat die Gemeinde Gais zwei Partnerstädte: Lützelbuch/Coburg und Mühlbach/Karlstadt. Diese Städtepartnerschaften bestehen bereits seit über 40 Jahren und jedes Jahr werden Initiativen gestartet, um sie am Leben zu erhalten. Die interessanteste Initiative, die uns aber leider nur einmal gelungen ist, war sicherlich das Austausch-Praktika von Jugendlichen. Vielleicht kann diese tolle Aktion erneut gestartet werden. Um den Kontakt nicht abbrechen zu lassen, finden regelmäßig gegenseitige Treffen oder Besuche von Veranstaltungen statt.

### Beleuchtung

Mit der Erstellung des Lichtplanes für die Gemeinde wurde eine optimale Beleuchtung für alle Straßen erarbeitet. Die Bestimmung zur Umsetzung besagt, dass der gesamte Plan innerhalb drei Jahren verwirklicht werden muss. Die Finanzierung muss gesichert sein, damit die Arbeiten begon-

nen werden können. Wie man im vergangenen Jahr in Uttenheim und auch in Gais gesehen hat, ist dieses Vorhaben sehr wichtig: Zum einen gewährt es die Sicherheit der Bevölkerung, zum anderen kommt es immer wieder zu Ausfällen bei der bestehenden Beleuchtung.

**Trinkwasserversorgung**

Die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung ist eine ständige Herausforderung, die in Zusammenarbeit mit den Behörden der Sanitätseinheit Bruneck durchgeführt wird.

Regelmäßige Kontrollen und Wartungen der Quellen und Anlagen garantieren ein hochwertiges sauberes Trinkwasser.

Eine sehr große Herausforderung im Bereich Trinkwasser/Abwasser, nicht nur finanzieller Natur, erwartet uns in Uttenheim. Dort muss die gesamte

Trinkwasserleitung auf der gesamten orografisch linken Seite und teilweise auch auf der rechten Seite erneuert werden, und das schnell.

Der Verwaltung ist bewusst, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Im Zuge dieser Erneuerung ist natürlich auch an das Schmutz- und Weißwasser, die Stromversorgung der Beleuchtung, die Gasversorgung und nicht zuletzt an das Breitband zu denken. Die Vorbereitungsarbeiten laufen, es wird aber sicherlich noch dieses Jahr brauchen, um alle notwendigen Vorbereitungsarbeiten und die Ausschreibungen über die Bühne zu bringen. Ziel ist es, im Jahr 2021 mit den Arbeiten zu beginnen.

**Zivilschutz**

Leider waren in den letzten fünf Jahre einige größere Ereignisse für unsere Gemeinde zu bewältigen: Überflutungen, Brände, Muren- und Lawinenabgängen, Stürme – von allem war etwas dabei. Die wichtigste Rolle spielen in diesem Bereich natürlich unsere freiwilligen Feuerwehren, die zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind zu helfen und ihr eigenes Leben für andere zu riskieren. Dafür ein ganz ganz großes Vergelts Gott!

Die Gemeindeverwaltung hat mehr als einmal bewiesen, dass sie hinter unseren Feuerwehren steht und ist sich auch bewusst, welchen wichtigen Dienst sie erfüllen.

Die Erstellung des Gefahrenzonen- und des Zivilschutzplanes sind weitere Meilensteine, welche in diesem Bereich gesetzt werden konnten. Durch diese Hilfsmittel können zukünftige Projekte viel besser analysiert und entsprechend sicher umgesetzt werden.

Die Erstellung des Gefahrenzonen- und des Zivilschutzplanes sind weitere Meilensteine, welche in diesem Bereich gesetzt werden konnten. Durch diese Hilfsmittel können zukünftige Projekte viel besser analysiert und entsprechend sicher umgesetzt werden. // Josef Schwärzer

## Ulrike Großgasteiger, Gemeindereferentin

**ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:**

**Finanzen, Haushalt, Vermögen, Steuern und Gebühren, Pfarreien, Kultusgebäude, Friedhöfe, sozialer Wohnbau, Seniorenwohnungen, Altersheime, Sozialressort, Frauen und Senioren, Leader-Projekt**

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir sind nun kurz vor dem Ende der aktuellen Verwaltungsperiode angelangt. Ich möchte euch einen Rückblick über die Themenbereiche geben, die ich in den letzten 5 Jahren betreut habe und auch schon einen kleinen Blick in die Zukunft wagen.*

**Haushalt, Finanzen, Vermögen**

In den Berichten vom Bürgermeister und von meinen Kollegen vom Ausschuss bekommt ihr einen Überblick über die vielen Projekte, die wir in den letzten 5 Jahren verwirklicht haben bzw. an denen wir augenblicklich arbeiten. Wir haben uns auch für die Zukunft ehrgeizige Ziele gesteckt, sofern wir auch weiterhin die Möglichkeit erhalten, für die Gemeinde Gais tätig zu sein. Sämtliche Projekte und Ideen können nur dann verwirklicht werden, wenn dafür die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Meine Aufgabe ist es, dafür Sorge zu tragen, dass wir im Rahmen

der Haushaltsplanung die notwendigen Gelder bereitstellen. Dies ist gelungen. In der nächsten Verwaltungsperiode stehen einige Großprojekte an, wie z.B. die Erneuerung der Infrastrukturen in Uttenheim und das Gemeindezentrum in Gais - beide Projekte sind in der Planung schon fortgeschritten. Es gilt nun, Schritt für Schritt für diese Vorhaben die notwendigen Gelder aufzutreiben und ein Finanzierungskonzept aufzustellen. Genauso wichtig sind allerdings auch viele kleinere Projekte, die euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unmittelbar betreffen und am Herzen liegen - die richtige Mischung macht's und wir werden uns bemühen, gemeinsam einen Plan zu entwerfen, der ausgewogen ist, auch im Hinblick auf die Anliegen der einzelnen Fraktionen.

Selbstverständlich soll auch weiterhin ein Augenmerk darauf gelegt werden, verantwortungsbewusst mit der Aufnahme von Finanzierungen umzugehen und die Gemeinde nicht unnötig zu verschulden - so wie wir es bisher gehandhabt haben.

Im Rahmen der Diskussionen über die Verwendung der finanziellen Mittel der Gemeinde haben wir uns immer bemüht, den Anliegen der Vereine



**Ulrike Großgasteiger, Gemeindereferentin**

und Verbände Rechnung zu tragen. Wir haben im Zeitraum von 2015 bis 2019 **ordentliche Beiträge** in Höhe von **223.998 Euro** und **außerordentliche Beiträge** in Höhe von **391.501 Euro** verpflichtet. Für den **Jugendverein Slash** wurden **162.555 Euro** an Beiträgen genehmigt.

Größere Vorhaben haben wir auf lange Sicht geplant und umgesetzt. Als Beispiel nenne ich die Investitionen für die Feuerwehren in unserem Tätigkeitsgebiet. Es war unserer Selbstverständnis und eine Wertschätzung gegenüber der ehrenamtlichen Arbeit, die Vereine mit den >>

Beiträgen bestmöglich zu unterstützen und somit Planungssicherheit zu geben.

### Steuern und Gebühren

Unser Ansatz war, die Gestaltung der Tarife nach dem Prinzip der sozialen Ausgewogenheit und Nachvollziehbarkeit zu gestalten. Zu diesem Zweck wurde eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe aus den Gemeinderäten eingesetzt, die die Vorschläge zur Tarifgestaltung erarbeitet hat. Somit ist es uns gelungen, einen breiten Konsens zu finden, die Tarife den Gegebenheiten moderat anzupassen und den gesetzlichen Neuerungen Rechnung zu tragen. Auf diese Weise soll – nach unseren Vorstellungen – auch künftig gearbeitet werden. Auch im Bereich der Steuern ist es uns gelungen Zeichen zu setzen. Als Beispiel nenne ich die Festlegung der Richtwerte für die Baugründe, wo wir seit 2017 mit fixen Größen arbeiten und nicht mehr auf Erfahrungswerte angewiesen sind.

### EU- Finanzierungen (Leaderprojekte)

Die Gemeinde Gais war 2015 eine der ersten Gemeinden, die sich mit den Kriterien der EU-Förderungen auseinandergesetzt hat und im Rahmen von Workshops unter Beteiligung von Gemeinderäten, Vertretern der Fraktionsverwaltung, Vereinen, Interessensverbänden und Kulturschaffenden mögliche Projekte erarbeitet hat. Wir haben für 4 Projekte die Initialzündung gegeben. Zwei der Projekte – die Sanierung und Erweiterung von bestehenden Wanderwegen in unserer Gemeinde und die Maßnahmen hinsichtlich Werbung, Kommunikation und Beschilderung – befinden sich derzeit in der Umsetzungsphase. Beim Projekt der Pfarrei Gais betreffend die Sanierung der alten Totenkapelle werden demnächst die Arbeiten beginnen. Für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Räumlichkeiten im Pflegerhaus erhoffen wir demnächst die definitive Zusage. Somit holen wir ca. 225.000 Euro an Fördergelder in unsere Gemeinde. Wir schaffen einen Mehrwert für die Dorfbewohner, aber auch besonders für den Tourismus und die Kultur. Die intensive Arbeit und der bürokratische Aufwand haben sich gelohnt. Die neue Förderperiode

steht an und wir werden auch künftig versuchen, die Möglichkeiten bestmöglich auszuloten und Projekte einzureichen.

### Pfarreien, Friedhöfe und Kultusgebäude

Die Gemeindeverwaltung hat in Gais die Führung des Friedhofes übernommen und eine Regelung hinsichtlich der Friedhofsordnung und Verwaltung eingeführt. In Uttenheim hat die Gemeinde mit einem Betrag von 90.000€ zur Sanierung der Pfarrkirche beigetragen und indirekt haben wir die Pfarrei durch die Beantragung einer Sonderfinanzierung durch das Land unterstützt. In Gais wird noch im Frühjahr 2020 die Friedhofsmauer saniert.

### Frauen

Gemeinsam mit meinen SVP Kolleginnen der Gemeindestuben im Tauferer-Ahrntal habe ich die Vortragsreihe „Frauen.Leben.Stärken – Heldinnen des Alltags. Achtsam mit sich selbst.“ ins Leben gerufen. In den Veranstaltungen sprechen Frauen für Frauen zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Zeitmanagement und innere Stärke. Unser Ziel war und ist es, Frauen zu motivieren, sich am öffentlichen Leben verstärkt zu beteiligen und ihnen das nötige Rüstzeug dafür mitzugeben und ein gemeinsames Netzwerk aufzubauen.

### Soziales

Dieser Bereich birgt in Zukunft die größten Herausforderungen. Die Anforderungen steigen, die Gelder werden knapper und die Aufgaben vielfältiger. Ich hatte das Glück, im Gemeinderat auf großes Verständnis für die sozialen Anliegen zu stoßen. Wir sind eine jener Gemeinden, die sich bereit erklärt hat, Asylwerber im Rahmen des SPRAR Programmes aufzunehmen. Die Diskussionen dazu im Gemeinderat waren kontrovers und die Meinungen unterschiedlich. Schlussendlich haben wir uns mehrheitlich dazu entschlossen, gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft das Projekt behutsam umzusetzen. Über die Fortsetzung des Projektes wird die neue Gemeindeverwaltung entscheiden. Künftig werden wir als Gesellschaft daran gemessen werden, wie wir mit den sozial Schwachen, Kindern und



alten Menschen umgehen werden. Die Betreuung, besonders der Senioren, wird einen Wandel erfahren – zum einen durch die längere Lebenserwartung, zum anderen durch die geänderten Familienstrukturen. Wir müssen uns auch in den Landgemeinden Gedanken zu Themen wie begleitetes oder betreutes Wohnen machen. In Gesprächen mit den Verantwortlichen der Pfarrei Uttenheim werden derzeit Möglichkeiten ausgelotet, wie das leerstehende Widum für ein Wohnprojekt für Senioren genutzt werden könnte. Derzeit beteiligt sich die Gemeinde Gais am qualitativen Umbau des Altersheimes Stiftung St. Josef in Sand in Taufers und in den nächsten Jahren wird ein neues Bezirksaltersheim in Pfalzen gebaut werden. Um die notwendigen Plätze für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu reservieren, werden wir uns um die entsprechende Finanzierung kümmern müssen.

Zum Schluss möchte ich EUCH für das Wohlwollen und das Vertrauen danken, welches IHR mir entgegengebracht habt. Ich habe gerne für unsere Dörfer gearbeitet und gemeinsam im Team mit Bürgermeister Christian, meinen Kollegen vom Gemeindeausschuss und den Gemeinderäten/innen und den Mitarbeitern/innen der Gemeindeverwaltung zahlreiche Projekte verwirklicht.

Die letzten Monate, die menschlich durchwegs schwierig waren, erlebe ich mit dem notwendigen Abstand als Bereicherung und haben mich bestärkt, mich nochmals der Wahl zu stellen.

Eure Referentin  
Ulrike Großgasteiger

//

# Daniel Duregger, Gemeindereferent

## ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE:

**Geförderter Wohnbau, Gemeindepersonal, Lizenzwesen, Jugend, Sport und Sportvereine, Kultur und kulturelle Vereine, Vereinshäuser und -lokale in Gais und Uttenheim, Bürokratieoptimierung**

*Vergangenheit im Rückblick!  
Zukunft im Blick!*

*Die vergangenen Jahre sind wie im Flug vergangen: Intensiv und vielfältig waren die Aufgaben, die auf uns zugekommen sind. Anspruchsvoll und herausfordernd im Kleinen wie im Großen, bei den alltäglichen Dingen gleichermaßen wie bei den großen Projekten.*

*Für mich persönlich waren die letzten 5 Jahre eine Bereicherung: in menschlicher wie in fachlicher Hinsicht. Ich habe unsere Dörfer besser kennengelernt, durfte zahllose Gespräche führen sowie Kontakte und Freundschaften knüpfen.*

*Und auch wenn die politische Tätigkeit in der Gemeinde sehr zeitintensiv war, so hat sie mir doch immer Freude bereitet. Es gibt wahrscheinlich nichts Schöneres und Erfüllenderes als im eigenen Dorf gestalten zu dürfen. Projekte auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Die kleinen und größeren Probleme in Angriff zu nehmen und zu lösen. Für diese Gelegenheit möchte ich mich bei allen noch einmal aufrichtig bedanken!*

Doch nun zu einer kurzen Rückschau auf die einzelnen Themengebieten, die in meine Zuständigkeit gefallen sind:

### Sport

In diesem Bereich wurden in den letzten Jahren die strukturellen Voraussetzungen mit dem Neubau der beiden Sportgebäude in Gais und Uttenheim geschaffen.

Auch der Bar- und Restaurantbetrieb in Gais hat sich etabliert und stellt eindeutig einen Mehrwert und eine Bereicherung für das gesamte Dorf dar.

Die Ausschreibung für die Sportbar in Uttenheim hat uns vor größere Herausforderungen gestellt. Wir sind aber zuversichtlich, dass es uns gelingt auch hier einen Pächter zu fin-

den. Die Rückmeldungen zur letzten Ausschreibung im Februar 2020 waren jedenfalls vielversprechend.

In den nächsten Jahren sollen auch die Sportanlagen selbst erneuert und adaptiert werden. Hierfür wurde bereits eine Machbarkeitsstudie erarbeitet und es gilt nun, die Finanzierung für dieses ambitionierte Projekt auf die Beine zu stellen.

Die Sportzone in Gais hat jedenfalls auch weit über die Grenzen unserer Provinz hinaus großen Anklang gefunden, insbesondere als Standort für das Trainingslager des deutschen Bundesligisten Eintracht Frankfurt und der Jugendmannschaften von Inter Mailand.

Auch für den heurigen Sommer laufen bereits konkrete Verhandlungen mit einem deutschen Traditionsverein.

### Jugend

Auf unserem Gemeindegebiet haben wir einen sehr engagierten Jugendverein, dem es gelungen ist, in den letzten Jahren seine Tätigkeit kontinuierlich auszubauen und so zu einer fixen, ganzjährigen Anlaufstelle zu werden. Hier gilt ein ausdrücklicher Dank den beiden hauptamtlichen Betreuern\*innen, welche mit viel Feingefühl und Kompetenz immer wieder den richtigen Draht zu den Jugendlichen finden.

Das vielfältige Betreuungsprogramm reicht von Sportangeboten in den Schulturnhallen von Uttenheim und Gais bis hin zu einer umfassenden Sommerbetreuung. Außerdem werden den Jugendlichen die Jugendräume in Uttenheim und Gais als Treffpunkt zur Verfügung gestellt. In den Sommermonaten können sie sich zudem sinnvoll im Rahmen des Projektes ECHO betätigen.

Auch die Strukturen wurden mittlerweile bereits erneuert bzw. stehen kurz davor: In Uttenheim wurde der Jugendraum im neuen Sportgebäude untergebracht und in Gais laufen die Planungen für das neue Gemeindezentrum samt Bürgerhaus auf Hochtouren. Hier wird auch der Jugendverein auf einer gesamten Etage seinen neuen Platz finden.



**Daniel Duregger, Gemeindereferent**

### Geförderter Wohnbau

Dieser Bereich war äußerst komplex und sicherlich einer der zeitintensivsten.

In Mühlbach ist es mit viel Einsatz und Hartnäckigkeit gelungen, die Wohnbauzone „Wanger“ auf den Weg zu bringen. Drei Bauwerber werden heuer noch mit den Bauarbeiten beginnen.

In Gais konnte eine Ausnahmeregelung hinsichtlich der „Mühlerzone“ erwirkt werden, sodass dieselbe – obgleich noch nicht vollständig verbaut – geschlossen werden kann.

Somit ist der Weg frei für eine neue Wohnbauzone, die oberhalb der Gissestraße entstehen soll.

Die Verhandlungen mit der Fraktionsverwaltung als Grundeigentümerin sind auf einem guten Weg, eine Machbarkeitsstudie samt Vermessung bereits im Haus.

Innerhalb Februar 2020 findet noch ein Treffen mit all jenen Bauwerbern statt, die bereits aktiv ihr Interesse bekundet haben, um deren Wünsche und Bedürfnisse einzuholen und in die Planung miteinzubeziehen.

### Kultur

Der Mensch lebt nicht nur von Bauten und Infrastrukturen, er muss auch geistig gefördert und gefordert werden. Deshalb war es uns ein Anliegen, gerade den kulturellen Bereich wieder zu stärken und zu beleben.

Durch den Einsatz des Vereins Kulturweg Gais ist es gelungen, nun bereits seit einigen Jahren qualitativ hochwertige Kunstausstellungen rund um die Gaisinger >>

Künstlerfamilie Bacher im Pfarrheim von Gais zu organisieren. In den nächsten Jahren gilt es das Pflegerhaus, welches zum Großteil mit finanziellen Mitteln der Provinz angekauft werden konnte, mit Leben zu füllen. Hierzu läuft ein EU-Förderprojekt, um unter Einbeziehung der Dorfbevölkerung ein stimmiges Konzept zu erstellen.

**Gemeindepersonal - Bürokratieabbau**

Gerade die öffentlichen Verwaltungen sind im ständigen Wandel und werden immer wieder aufs Neue auf die Probe gestellt – sei es durch gesetzliche Neuregelungen oder Übertragung von Kompetenzen. Die Gemeinde Gais kann sich glücklich schätzen, derart fähige und vor allem menschlich vorbildliche Mitarbeiter zu haben, die hinter ihrer Tätigkeit und der Gemeinde stehen und immer darauf bedacht sind, den Bürgern einen bestmöglichen Service zu bieten und die bürokratischen Belastungen so gering wie möglich zu halten. So konnten z.B. im Bereich des Bauamtes bereits spürbare Entlastungen erzielt werden, sei es durch die Neuregelung des Parteienverkehrs oder durch die Streichung der Abgabetermine für Bauanträge.

**Vereinswesen**

Gerade die vielen Vereine und Organisationen, die in zahllosen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit das Dorf mit Leben füllen, sind das Rückgrat unserer Gemeinde. Es war uns in den letzten Jahren ein Hauptanliegen, die Vereine unsere Wertschätzung auch spüren zu lassen: So waren wir bei beinahe jeder Hauptversammlung und bei unzähligen Veranstaltungen präsent und haben auch das Beitragswesen neu organisiert, strukturiert und vereinfacht.

Gerade weil Gais nicht gerade eine finanzstarke Gemeinde ist, war es jedes Jahr aufs Neue eine große Herausforderung, allen Beitragsgesuchten gerecht zu werden. Diese Herausforderung haben wir angenommen und konnten die vielfältigen Anliegen und Projekte unserer Vereine somit in den allermeisten Fällen auch unterstützen.

In den Startlöchern ist indes ein neues EU-Förderprojekt, welches den Vereinen weitere Vereinfachungen bieten wird (digitales Vereinsportal mit Möglichkeit zur Vormerkung der Vereinshäuser und Gemeindegäle, Hinterlegung der Beitragsgesuche usw.).

Abschließend möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um noch einmal Danke zu sagen! Meinen Kollegen und Freunden im Gemeindeausschuss und Gemeinderat: Es war über die Jahre hinweg stets ein konstruktiver Dialog möglich und die Mitglieder des Gemeinderates haben sich, auch parteiübergreifend, immer im Sinne der Dorfgemeinschaft aktiv an der vielfältigen Arbeit beteiligt. Dass sich in den letzten Jahren so viel bewegt hat und derart viele Projekte umgesetzt werden konnten, ist euch allen zu verdanken.

Allen Mitarbeitern im Gemeindehaus: Auch wenn die Arbeit oft überhand nimmt, herrscht ein positives Klima und unsere Mitarbeiter sind weit davon entfernt, ihre Arbeit zur Routine verkommen zu lassen und Dienst nach Vorschrift zu machen. Im Gegenteil! Alle sind darauf bedacht, die angebotenen Dienste laufend zu verbessern und für die vielfältigen Anliegen ein kompetenter Ansprechpartner zu sein.

Und schließlich ein herzliches *Vergelt's Gott* an alle, die mir vor 5 Jahren das Vertrauen geschenkt und mir dadurch die Gelegenheit gegeben haben, unsere Gemeinde mitzugestalten. Ich weiß es zu schätzen.

*// Daniel Duregger*

# Ortspolizei Bruneck

**Im Herbst 2019 hat der Gemeinderat die Vereinbarung mit der Ortspolizei erneuert. Mit Abschluss der neuen Vereinbarung 2020-2024 wurde der Starttarif pro Dienststunde auf 58,00 € festgelegt. Bei einem Kontingent von 450 Stunden beträgt die Kostenbeteiligung für 2020 somit 26.100,00 €. (siehe Tabelle)**

**VERWALTUNGSSTRAFEN**

Im angelaufenen Jahr hat die Ortspolizei Bruneck im Gemeindegebiet

von Gais folgende Verwaltungsstrafen ausgestellt: *(siehe Tabelle)*

Von den oben genannten Verwaltungsstrafen entsprechen die Geschwindigkeitsübertretungen (Art. 142 St.V.O.) auf Staats- bzw. Landesstraßen einem Geldwert von 24.536,05 €. *// aldar*



JAHRESABRECHNUNG DIENSTSTUNDEN	
Stundenkontingent	450
Vor ort geleistete Stunden	303
Verwaltungsstunden (25Min/h)	122,5
<b>Summe</b>	<b>425,5</b>

VERWALTUNGSSTRAFEN 2019	
Ausgestellte Strafen 2019	387
Eingegangene Zahlungen 2019	405
Einnahmen Verwaltungsstrafen 2019	29.944,20 €
Einbehalt 12,5% laut Art. 208 St.V.O.	-3.743,02
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>26.201,18 €</b>

► HAUSHALT & FINANZEN

# Wir planen für die Zukunft: Haushalt 2020-2023

Alljährlich im Dezember hat der Gemeinderat die Aufgabe, das strategische Dokument und den Haushaltsvoranschlag für die kommenden 3 Jahre zu genehmigen und somit die Weichen für die Arbeit in den kommenden Jahren zu stellen. Der dreijährige Haushaltsvoranschlag gliedert sich in zwei Teile, einer für die Einnahmen und einer für die Ausgaben. Die Einnahmen werden nach Art und Herkunft unterschieden. Die wichtigsten Titel sind

- 1) Einnahmen aus Steuern, Beiträgen und Ausgleichen
- 2) Laufende Zuweisungen
- 3) Außersteuerliche Einnahmen (z.B. Einnahmen aus der Bereitstellung von öffentlichen Diensten, Müllgebühren, Wasser ...)
- 4) Einnahmen auf Kapitalkonto (Zuweisungen für Investitionen)
- 5) Einnahmen aus der Verringerung von Finanzanlagen
- 6) Aufnahme von Schulden



**Der gesamte Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Gais umfasst für das Jahr 2020 7.448.769,69 Euro.**

Die Ausgaben werden nach Missionen definiert und die Einnahmen entsprechend zugeordnet. Der Gemeinderat legt immer ein besonderes Augenmerk auf die Investitionsprojekte. Zum Stichtag 31.12.2019 wurden im Bereich Investitionen **2.238.069 Euro** auf Kompetenz gebunden, aufgrund von Beauftragungen, Verträgen und Vergaben – das heißt, es wurde viel gearbeitet und realisiert.

Das soll, nach dem Willen der jetzigen Gemeindeverwaltung, auch so weitergehen und wir haben uns im Gemeinderat ehrgeizige Ziele gesetzt. Für das Jahr 2020 wird das Hauptaugenmerk auf die Realisierung der Wohnbauzone in Mühlbach gelegt, wo nach jahrelangen Bemühungen der Startschuss fallen kann. Wir haben die Realisierung der Zivilschutzmaßnahme Querung Geigenbach in Uttenheim geplant, die Umsetzung der Sanierung der neuen Friedhofsmauer in Gais und die Beteiligung an den Umbauarbeiten betreffend die qualitative Erweiterung im Altersheim Stiftung St. Josef in Sand in Taufers, wo der Gemeinde Gais ein Kontingent von 11 Betten für ihre Bürger zur Verfügung steht.

Im Bereich Sicherheit wird in ein Projekt betreffend Videoüberwachung/Kennzeichenerkennung in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft investiert. Ebenfalls geplant >>

JAHR 2020	JAHR 2021	JAHR 2022	EINNAHMEN
524.967,00 €	847.000,00 €	508.200,00 €	Zuweisung Investitionen
95.465,57 €			Zuweisung Investitionen Einsparungen Vorjahre – Talfriedenstraße
107.380,24 €			Gemeindezentrum (2019)
75.005,03 €			Gesamtkonzept Sportzone Gais/Uttenheim - Planung - Übertrag (2019)
	300.000,00 €		Dorfwiere Übertrag (2019) für neue Verwendung
102.890,00 €			Altersheim Stiftung St. Josef - Übertrag 2019
128.246,99 €	128.246,99 €	128.246,99 €	Konsortium WEG
39.250,00 €	39.250,00 €	39.250,00 €	Erschließung
16.750,00 €	16.750,00 €	16.750,00 €	Baukostenabgabe
24.350,00 €	24.350,00 €	24.350,00 €	Abwassertarif zur Deckung der Kapitalrückzahlungen ARA
1.724,00 €	1.724,00 €	1.724,00 €	Wirtschaftsüberschuss
4.950,00 €			Landesbeitrag Erschließung E.Z. Widmer Gisse
87.021,38 €			Erschließung E.Z. Wanger in Mühlbach – Privat
42.619,48 €			Landesbeitrag Projekt Kennzeichenerkennung über Bezirksgemeinschaft
743.500,00 €			Darlehen E-Werk Dorfwiere
<b>1.994.119,69 €</b>	<b>1.357.320,99 €</b>	<b>718.520,99 €</b>	<b>Totale</b>

ist der Bau eines Kleinkraftwerkes, die Dorfwiere, vorausgesetzt der Gemeinderat erteilt die Zustimmung in einer der nächsten Sitzungen. Ein besonderer Schwerpunkt bildet für die Verwaltung die Erneuerung und der Ausbau der Infrastrukturen (Trink- und Abwasserleitungen, Breitband, Gas,

Strom, Beleuchtung) in der Fraktion Uttenheim. Die Planungsarbeiten dafür sind im Gang, die Ausschreibung der Arbeiten für das nächste Baulos soll innerhalb 2020 erfolgen und die Arbeiten im Jahr 2021 durchgeführt werden. Ebenfalls gearbeitet wird am neuen Gemeindezentrum in Gais und

an einer neuen Wohnbauzone in Gais und auch Sanierungsarbeiten am Vereinshaus in Uttenheim bzw. die Neugestaltung des Festplatzes werden konkret angegangen. Insgesamt sind für das Jahr 2020 Investitionen in Höhe von **1.994.119 Euro** vorgesehen. >>

JAHR 2020	JAHR 2021	JAHR 2022	AUSGABEN / PROJEKTE
30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	A.o. Instandhaltungsarbeiten und Anschaffungen für öffentliche Gebäude
25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	Technische Spesen
27.000,00 €	27.000,00 €	27.000,00 €	Anteil der Gemeinde Gais Investitionsausgaben MS und Oberschulen
10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Anteil der Gemeinde Gais Investitionsausgaben Musikschule BR
24.350,00 €	24.350,00 €	24.350,00 €	Kapitalzuweisungen ARA für Amortisierungen
30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	Außerordentliche Instandhaltung Straßen
25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	Außerordentliche Instandhaltung Öffentliche Beleuchtung
20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	Grundregelungen
43.000,00 €	43.000,00 €	43.000,00 €	Zivilschutzmaßnahmen
20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	Dorfgestaltung
15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	Hardware für die allgemeine Verwaltung
5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	Möbel und Einrichtungen allgemeine Verwaltung
23.100,00 €	23.100,00 €	23.100,00 €	Anschaffungen Bauhof
217.500,00 €	217.500,00 €	217.500,00 €	Rückzahlung Kapitalquote Schule
23.600,00 €	23.600,00 €	23.600,00 €	Rückzahlung FF-Halle Mühlbach
35.500,00 €	35.500,00 €	35.500,00 €	Rückzahlung Friedhof
22.400,00 €	22.400,00 €	22.400,00 €	Darlehen Selfin
743.500,00 €			E-Werk Dorfwiere
	60.000,00 €		Untergasse (Teilstück zum Friedhof)
64.000,00 €	394.720,00 €	94.908,21 €	Umbau Altersheim Stiftung St. Josef
		27.162,78 €	Einrichtung Altersheim Sand
107.380,24 €			Gemeindezentrum
75.005,03 €			Gesamtkonzept Sportzone Gais/Uttenheim - Planung
12.904,00 €			Rückzahlung Erschließung freier Wohnbau Widmer-Gisse
8.057,00 €			Rückzahlung Erschließung geförderter Wohnbau Widmer-Gisse
198.352,16 €			Erschließung E.Z. Wanger in Mühlbach
35.000,00 €	216.000,00 €		Uttenheim Versorgungsinfrastrukturen – Trinkwasser + Abwasser
	70.600,00 €		Sanierung Wasserversorgung Gais/Mühlbach
85.238,96 €			Projekt Kennzeichenerkennung über Bezirksgemeinschaft
22.232,30 €			Infrastruktur Erweiterungszone Weidach II – Bau
10.000,00 €			Vereinshaus Uttenheim/Festplatz: Konzept für Sanierung/Neubau
16.000,00 €			Leaderprojekt: Verbesserung und Instandhaltung Wanderwege Gemeinde Gais
20.000,00 €	19.550,99 €		Wohnbauzone Gais
<b>1.994.119,69 €</b>	<b>1.357.320,99 €</b>	<b>718.520,99 €</b>	<b>Totale</b>



## TARIFGESTALTUNG

Die Tarifgestaltung wird in der Gemeinde Gais von einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeitet. Sie erstellt für die Bereiche Trinkwasser, Abwasser und Müll einen Vorschlag, der im Gemeinderat vorgestellt und diskutiert wird und anschließend vom Gemeindeausschuss genehmigt wird. Dabei müssen auch neue gesetzliche Vorgaben und sich ändernde Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Eine solche Vorgangsweise ist in anderen Gemeinden nicht üblich, aber es ist uns wichtig, dass gerade in diesem sensiblen Bereich die Mitglieder des Gemeinderates aktiv bereits im Vorfeld mit



eingebunden werden. Ein Dank der Arbeitsgruppe für die aktive Mitarbeit!

**Es ist uns gelungen, die Tarife für Trink- und Abwasser unverändert zu belassen und die Müllgebühr wird nur geringfügig um 0,008€ von 0,0580€/Liter auf 0,0660€/Liter er-**

**höht, damit die vorgegebenen Parameter erfüllt werden können.**

**Damit der Gemeinderat seine Entscheidungen treffen kann, ist jede Menge intensiver Vorarbeit notwendig – dabei unterstützen mich in vortrefflicher Weise die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, ihnen am Ende der Verwaltungsperiode auch öffentlich ausdrücklich für die Zusammenarbeit, für den Einsatz und die Kollegialität zu danken.**

*// Ulrike Großgasteiger,  
Referentin für Haushalt, Finanzen,  
Steuern und Gebühren*

# Verantwortungsbewusster Umgang mit Müll

Letzthin wurden einige Strafen für Müllvergehen ausgestellt und die Betroffenen waren, verständlicherweise, nicht erfreut darüber. Deshalb ist es uns ein Anliegen, nochmals auf folgende Punkte hinzuweisen.

Eines vorweg: Es liegt uns fern, aus reiner Schikane Strafen und Bußgelder zu verhängen. Gerade deswegen haben wir in den letzten Jahren massiv auf Aufklärung und Sensibilisierung gesetzt und bereits im Jahr 2015 die eigenen Arbeitsgruppe „Sauberes Gais“ ins Leben gerufen, die sich intensiv mit Müll in all seinen Facetten beschäftigt hat.

So wurden unter anderem in den Kindergärten und Schulen in spielerischer Form Informationsveranstaltungen

abgehalten, um bereits die Kleinsten für dieses Thema zu sensibilisieren und Wissen zu vermitteln. Laufend wurden im Gemeindejournal, auf der Homepage und in den sozialen Medien alle nötigen Informationen zur Verfügung gestellt, zum Beispiel über die Zeiträume der Müllsammlungen, Entleerungen usw.

Auch bei allen Sammelstellen im Gemeindegebiet wurden zusätzlich entsprechende Schilder errichtet, auf welchen das genaue Datum samt Uhrzeit für die einzelnen Müllsammlungen (Restmüll, Biomüll und Kartonagen) zu finden ist. Wenn dann außerhalb der entsprechenden Zeiten – teilweise wenige Stunden nach der Sammlung – Kartonagen abgelagert werden, so ist das nicht nur ärgerlich, sondern führt auch dazu, dass die



Kartone die ganze Woche über liegen bleiben und je nach Witterung durchnässt oder verweht werden.

Sollte ein Vergehen festgestellt werden und eine entsprechende Mitteilung eingehen, sind uns die Hände gebunden, da die Spielregeln klar definiert sind: Eine Verwarnung ist leider nicht möglich, da gesetzlich nicht vorgesehen.

Es muss unser aller Anliegen sein, unsere Dörfer gemeinsam sauber zu halten!

*// Die Gemeindeverwaltung Gais*



► SCHOTTERGRUBE GAIS

# Bürgerbefragung

Im letzten Gemeindejournal haben wir ausführlich über das Thema Schottergrube in Gais berichtet. Um der Chronik gerecht zu werden, möchten wir in dieser Ausgabe das Ergebnis der Bürgerbefragung und schlussendlich die Entscheidung der Landesregierung wiedergeben.

## MEINUNGSUMFRAGE ZUM THEMA SCHOTTERGRUBE GAIS

Bekanntlich hat die Gemeindeverwaltung parallel zur Bürgerbefragung eine Meinungsumfrage zum Thema Schottergrube eingeholt, bei der die Fraktionisten\*innen von Gais generell ihre Meinung zum Thema in schriftlicher Form deponieren konnten. Diese Umfrage wurde gemeinsam mit zwei Mitgliedern der Initiativgruppe ausgewertet. Hier das entsprechende Ergebnis.

Von insgesamt 371 eingegangenen Rückmeldungen ist die Verteilung wie folgt:

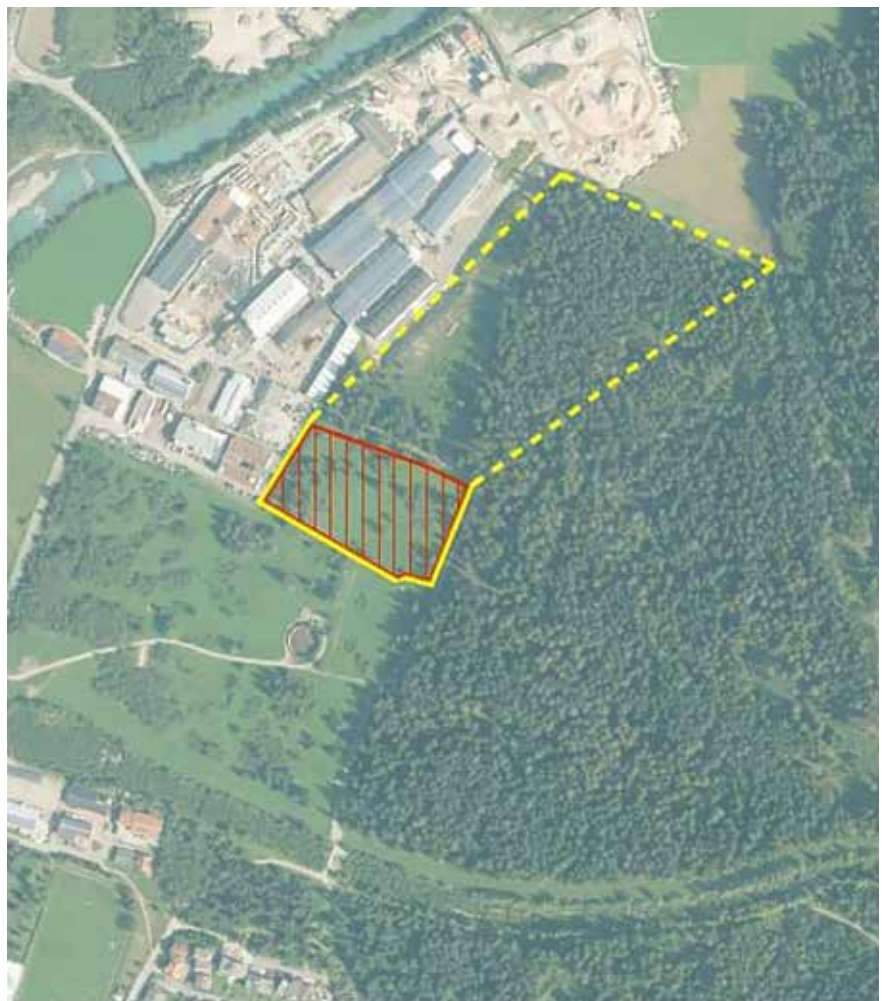
- 163: keine Schottergrube (ohne weiteren Kommentar)
- 79: negative Rückmeldungen an Fraktions- und Gemeindeverwaltung zur Vorgangsweise
- 51: keine Schottergrube (mit verschiedenen zusätzlichen Kommentaren)
- 21: positive Äußerungen zur Schottergrube
- 20: Rückmeldungen mit Umwelt- und Gesundheitsbedenken
- 16: konkrete Vorschläge (zur Position, zur Verwendung der Einnahmen u.a.)
- 8: positive Rückmeldungen an Fraktions- und Gemeindeverwaltung
- 5: weiße Umfragebögen
- 4: Wunsch nach Herstellung des Friedens im Dorf
- 3: aussortierte Fragebögen auf Grund von Beleidigungen
- 1: mit einer ironischen Stellungnahme zur Thematik

**Das Ergebnis der Meinungsumfrage wurde in der Folge gemeinsam mit dem Ergebnis der Bürgerbefragung**

FRAKTIONSBEFRAGUNG DER FRAKTION GAIS AM 02.11.2019			
ERGEBNIS	STIMMEN	%	%
Abstimmungsberechtigte:	1565	100%	
Abstimmende:	596	38,08%	
<b>davon:</b>			
a) gültige Stimmzettel	552	92,62%	
b) weiße Stimmzettel	14	2,35%	
c) ungültige Stimmzettel	30	5,03%	
<b>Wahlergebnis:</b>	552		100%
<b>Variante A</b>	72		13,22%
<b>Variante B</b>	437		79,17%
<b>Variante C</b>	42		7,61%

**an die Landesregierung zur definitiven Entscheidung übermittelt.**

**Am 12. Dezember hat die Landesregierung schlussendlich den Beschluss gefasst.** //



*Die Mehrheit der Gaisinger entschied sich für die Variante B.*



## DAS LANDESPRESSEAMT SCHREIBT:

**Die Landesregierung hat ein Teilprojekt der neuen Schottergrube in Gais genehmigt und dem Standort zugestimmt, für den sich die Mehrheit der Bürger bei der Befragung ausgesprochen hatte.**

Am 2. November hat die Gemeinde Gais die Bevölkerung über den bestmöglichen Standort für eine neue Schottergrube befragt. Die Bevölkerung von Gais war bei dieser beratenden Bürgerbefragung vor drei Alternativen gestellt.

Fast 80 Prozent der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, stimmten für den am weitesten von der Wohnsiedlung entfernten Standort. Es handelt sich dabei um die so genannte „B“-Variante, die sich somit gegen das ursprüngliche Projekt durchsetzte.

### 25 UMWELTAUFLAGEN

Die Landesregierung hat nun dem Ergebnis der Bürgerbefragung Rechnung getragen und heute (12. Dezember) ein Teilprojekt genehmigt und grünes Licht für die Eröffnung der Schottergrube auf der definierten Fläche gegeben. „Wir haben uns bei unserer heutigen Entscheidung an die Empfehlungen des Umweltbeirates gehalten und 25 Umweltauflagen vorgegeben“, erklärte nach der heutigen zweistündigen Landesregierungs-sitzung Landeshauptmann Arno Kompatscher. Das Unternehmen BWR GmbH, das die Schottergrube eröffnen will, muss demnach 25 Umweltauflagen erfüllen. Diese betreffen unter anderem die Reduzierung der Lärmbelastung, die Minimierung der Staubentwicklung, die Wiederherstellung und Renaturierung des Geländes sowie

die Grenzabstände und etwaige Schlägerungen. Zudem muss der Grubenbetreiber eine Kautions von 300.000 Euro hinterlegen.

### WEITERE PROJEKTVORLAGE MÖGLICH

Mit diesen Auflagen hat die Landesregierung vorerst einem Schotterabbau auf der sogenannten Schnittmengenfläche zugestimmt, die bereits im bisherigen Projekt enthalten war und in der Volksbefragung gutgeheißen worden ist. Die dorfwärts gelegene Teilfläche, gegen die der Volksentscheid gerichtet war, bleibt vorerst ausgeklammert. Eine Entscheidung soll zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden. Zudem hat der Grubenbetreiber die Möglichkeit, ein weiteres Projekt für die dem Dorf abgewandte Fläche vorzulegen.

// LPA

► FRAKTIONSVERWALTUNG GAIS

# Die Schottergrube

Das Thema wird sehr emotional angegangen, Ängste werden geweckt, Verstand und Logik sind außer Kraft gesetzt. Die Frage, ob diese Ängste begründet oder unbegründet sind, stellt sich nicht und spielt auch überhaupt keine Rolle, denn die Angst ist real. Sie fühlt sich echt und wirklich an. Schuldige müssen gesucht und gefunden werden: Sie werden mit Schweigen geächtet.

Versuchen diese „Schuldigen“ die erhobenen Vorwürfe mit ihrem Teil der Wahrheit zu begegnen, wird ihnen nicht geglaubt. „Alles nur Ausreden“, „Jetzt versuchen sie alles schön zu reden“, „Sie schieben die Verantwortung auf andere“, so und ähnlich wird argumentiert.

Massiv werden die Medien genutzt, der gefühlte Vertrauensbruch „heiligt“ alle Mittel, auch die unethischen. Die Schuld für die Verbreitung von Halbwahrheiten, Lügen, Manipulation von Wahlhelfern, Nichteinhaltung von gemeinsam beschlossenen Abmachungen, unerlaubte Wahlwerbung mit dem Logo der Gemeindeverwaltung... wird den Verwaltern angelastet, da diese einen so großen Vertrauensbruch begangen haben.

Viel Porzellan ist zerschlagen worden. Es bleibt ein großer Graben zwischen Gegnern, Befürwortern und Verwaltern. Es gibt keine Sieger, nur Verlierer auf allen Seiten.

Nachfolgend sollen Antworten auf einige Fragen gegeben werden, Fakten und Tatsachen sollen Vermutungen und Ängste ersetzen. Damit hoffen



wir, einen Dialog in Gang zu setzen, der zu Ruhe und Frieden führen soll.

### Wann ist die Entscheidung zum Schotterabbau gefallen?

Die Entscheidung für oder gegen den Abbau von Schotter in der Gp. 598/1 fällt Ende 2012/Anfang 2013, nachdem die Bauern ihr positives Einverständnis gegeben haben<sup>1</sup> und die damalige Gemeindeverwaltung<sup>2</sup> keine negative Stellungnahme dazu abgegeben hat. Die Zeit zwischen 2013 und 2018 ist geprägt von langwierigen bürokratischen, technischen und ökologischen Untersuchungen und Planungen, die in der Ausschreibung und im nachfolgenden Bezugsvertrag ihr Ende finden.

### Wer wusste alles von der geplanten Schottergrube?

Nachdem ein riesiger Shitstorm losgetreten wurde und die Verwalter besonders in den sozialen Medien „abgewatscht“ wurden, haben viele Wissende das Schweigen vorgezogen,

damit nicht auch sie an den Pranger gestellt werden.

### Hat man beim Thema Schotterabbau auch an die Bürger gedacht?

Um die Frage nach möglichen negativen Auswirkungen und Belastungen für die Dorfbevölkerung zu klären, wurde einerseits die große Umweltverträglichkeitsprüfung vorgeschrieben, andererseits steht im Vertrag festgehalten: Ist die UVP-Prüfung negativ oder wird die Abbaugenehmigung nicht erteilt, so ist der Vertrag unwirksam<sup>3</sup>.

### Gibt es wirklich einen „Drohbrief“ gegen die Fraktion?

Anfang August 2019 erhalten wir ein Schreiben von 31 Gaisinger Fraktionisten und Gemeindebürgern. Unserer wiederholten mündlichen und schriftlichen Aufforderung, dieses Schreiben transparent zu veröffentlichen, wurde nicht nachgekommen. Um den Datenschutz zu wahren, soll hier das Antwortschreiben unserer Rechtsanwältin auszugsweise abgedruckt werden:

*Sehr geehrte Damen und Herren, ich schreibe Ihnen im Namen und im Auftrag der Eigenverwaltung der bürgerlichen Nutzungsrechte – Fraktion Gais, in Person des Präsidenten und gesetzlichen Vertreters, mit Sitz in 39030 Gais (BZ), Ulrich-von-Taufers-Str. 5, welche mich mit der Wahrung ihrer Rechte und Interessen beauftragt hat.*



Meine Mandantschaft hat das von Ihnen als „Fraktionisten und Gemeindebürger“ mitunterzeichnete Schreiben vom 11.08.2019 erhalten, in welchem in negativer Art und

Weise das Verhalten der Fraktionsverwaltung in Bezug auf das betreffende Projekt „Abbaugrundstück für Schotter“ angeprangert wurde. Auch bei anderen Gelegenheiten haben mehrere von Ihnen sich negativ über das Projekt, aber insbesondere auch das diesbezügliche Verhalten der Fraktionsverwaltung geäußert.

Unbeschadet des Umstandes, dass natürlich jede/r seine/ihre Meinung über das Projekt haben und frei äußern kann, beinhaltet Ihr Schreiben vom 11.08.2019 auch einige sehr befremdend wirkende Äußerungen, welche sich gezielt gegen die Mitglieder der Fraktionsverwaltung und sogar deren Familienmitglieder richtet. So wird im Schreiben unter Anderem damit gedroht, dass – wenn nicht im Sinne der Schreibenden gehandelt würde – dieselben „mit allen Mitteln vorgehen werden“ und hervorgehoben, dass ein „negatives emotionales Engagement“ vorliege, „mit unbändigem Willen“ gegen das Projekt und gleichzeitig gegen die Fraktionsvertreter vorzugehen.

Schließlich wird angekündigt, dass das Zusammenleben der Fraktionsvertreter und „Ihrer Familien“ nun in den Händen der Fraktionsvertreter liege, wenn nicht im Sinne der Schreibenden gehandelt würde.

Bereits diese Ausführungen können unter dem strafrechtlichen Aspekt als Drohung angesehen werden. vgl. ex multis Urteil Kass.GH. Nr. 54521/2018 ...

Auch die Bezeichnung des Projektes als „irrsinniges“ Projekt geht über eine freie Meinungsäußerung hinaus und weist vielmehr den Charakter der Verleumdung aus. vgl. Urteil Kass.GH. Nr. 37432/2004 ...

Meine Mandantschaft ist aus rein gutnachbarschaftlicher Beziehung innerhalb der Fraktion Gais und zwecks Vermeidung eines Rechtsstreites bereit, das von Ihnen mitunterzeichnete Schreiben vom 11.08.2019 und die darin enthaltenen Ausführungen und Androhungen (trotz des gewählten Tonfalls) als bloße Kritik zu werten.

**Alle das Schreiben vom 11.08.2019 mitunterzeichnenden Personen werden hiermit aber aufgefordert, künftig keine derartigen, diffamierenden und strafrechtlich relevante Aspekte beinhaltenden Schreiben/Ausführungen mehr zu versenden oder veröffentlichten.**

Die Eigenverwaltung der bürgerlichen Nutzungsrechte – Fraktion Gais behält sich aus all diesen Gründen ausdrücklich das Recht vor, in Zukunft zum Schutz der eigenen Rechte und Interessen – **unverzüglich und auch ohne weiterer Vorankündigung** – die geeigneten Schritte einzulegen, insbesondere Strafanzeigen wegen Drohung, Rufschädigung und Verleumdung zu erheben und entsprechende Schadenersatzforderungen zu stellen, sollten neuerlich strafrechtlich relevante Äußerungen Ihrerseits gegenüber den Fraktionsmitgliedern vorgebracht werden oder das Leben und die Sicherheit anderer Menschen (und insbesondere der Familienmitglieder der Fraktionsausschussmitglieder) betroffen sein bzw. auch nur ansatzweise bedroht werden.

Abschließend wird der Absender der „Stellungnahme“ vom 11.08.2019, Herr Stefan Putzer, aufgefordert, das gegenständliche Schreiben an jene Mitunterzeichner weiterzuleiten, deren Unterschrift nicht entziffert werden konnte, und sie auf ihre Verantwortung hinzuweisen.

**Was ist mit den gesammelten Unterschriften?**

Dazu zuerst einen Auszug aus einem Leserbrief in der Tageszeitung DOLOMITEN vom Dienstag, 19.11.2019

... Sind die über 1.000 Unterschriften gegen die Schottergrube denn schon vergessen? Das sind fast die Hälfte, wenn nicht sogar 2/3 der Gaisinger Bevölkerung ohne Fraktionen. Wenn ich richtig gerechnet habe. Also vergessen wir das nicht. Noch einmal im Klartext für so manche, die es nicht verstehen wollen. Über 1000 Bürger von Gais wollen keine Schottergrube. ...

Der mündlichen und schriftlichen Aufforderung vonseiten der Fraktionsverwaltung Gais die aktualisierten Unterschriftenlisten vorzulegen, ist die Initiativegruppe nicht nachgekommen. Erst am 01.10.2019 hat uns die Volks-

anwältin die gewünschten Unterlagen übermittelt. Diese wurden gemeinsam mit Beamten der Gemeinde Gais überprüft. Das Ergebnis:

19 Unterschriften nicht identifizierbar, 24 Unterschriften von Minderjährigen, 39 Unterschriften aus Lännebach, Tesselberg, Mühlbach und Uttenheim, 85 Unterschriften wurden doppelt abgegeben, 416 Unterschriften von nicht in Gais ansässigen Personen, 507 Unterschriften von Gaisinger Fraktionisten/innen.

**Warum konnte Anfang November nicht über Ja und Nein abgestimmt werden?**

Bereits beim ersten Runden Tisch am 20. September 2019 erklären die Vertreter der Initiativegruppe, dass sie grundsätzlich nichts gegen den Schotterabbau im Sinne der Wirtschaft haben, einzig der Standort sei problematisch und nicht ideal.<sup>4</sup>

Einen Monat später, am 21.10.2019, wird am Runden Tisch gemeinsam eine Bürgerbefragung mit drei Varianten beschlossen.<sup>5</sup>

**Was ist mit den Inhalten/Abmachungen des Runden Tisches?**

Die Fraktionsverwaltung und Gemeindeverwaltung haben sich an sämtliche, im Rahmen des Runden Tisches gemeinsam beschlossenen Abmachungen gehalten. Leider haben die Vertreter der Bürgerinitiative diese Abmachungen mehrfach gebrochen.

Wir sind uns bewusst, dass auf diesen ersten Schritt hin zum gemeinsamen Dialog noch weitere folgen müssen.

**Deshalb rufen wir alle Interessierten auf, das Schweigen zu beenden und mit uns zu sprechen und uns ihre Fragen zu stellen.** Gerne geben wir Einsicht in alle Dokumente.

// Für die Fraktionsverwaltung  
Robert Schwärzer

<sup>1</sup> Sitzungsprotokoll vom 27.11.2012: ... nach eingehender Diskussion sind die Bauern mit dem vorgelegten Plan zum Schotterabbau einverstanden.

<sup>2</sup> Fraktionspräsident Karl Renzler erklärt am 21.01.2013 bei der Besprechung mit der Gemeindeverwaltung: ...wenn die Gemeinde nicht einverstanden ist, dann ist das Thema Schotterabbau vom Tisch.

<sup>3</sup> Bezugsvertrag vom 02.04.2019, Art. 9: Auflösungsgründe

<sup>4</sup> Ergebnisprotokoll der Volksanwältin Frau Dr. Morandell vom 20.09.2019

<sup>5</sup> Ergebnisprotokoll der Volksanwältin Frau Dr. Morandell vom 21.10.2019

► ARBEITSGRUPPE MOBILITÄT

# Gais macht mobil!

## DIE ARBEITSGRUPPE MOBILITÄT

Im Jahr 2015, nach den Gemeinderatswahlen, wurde eine Arbeitsgruppe zur Mobilität, bestehend aus den Gemeinderäten Reinhilde Mair, Martin Stolzlechner, Georg Ausserhofer und dem Gemeindereferenten für Mobilität, Manuel Raffin, eingesetzt. Die AG sollte sich rund um die Fragen der Mobilität in Gais und Ahrntal Gedanken machen und Vorschläge unterbreiten. In regelmäßigen Abständen traf sich die Arbeitsgruppe, hat Informationen eingeholt und verschiedene Aktionen organisiert. So traf sich die AG bereits im Juni 2016 mit dem zuständigen Landesrat Florian Mussner, um sich mit ihm über das Projekt Bergbus, einige offene Fragen rund um die Abfahrtszeiten im Ahrntal und die überfüllten Busse zu informieren.

## ANSCHLUSS ANS ÖFFENTLICHE VERKEHRSNETZ

Gais und seine Fraktionen sind im Grunde einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Dies ist nicht nur für den Tourismus vorteilhaft, sondern schont auch die Umwelt und die Geldbörse. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben, so bitten wir Sie, sich an uns zu wenden.

Gais und Uttenheim sind durch den Linienverkehr die gesamte Woche über erreichbar. Der Lärm, den die Busse des betreffenden Busunternehmens verursachen, konnte in den vergangenen Jahren halbiert werden. Aber nicht nur, das Busunternehmen hat auch auf Eigeninitiative und auf eigene Kosten den landesweit ersten Rußpartikelfilter in einen öffentlichen Bus eingebaut. Dank diesem Filter gibt der Dieselmotor 80% weniger Rußpartikel an die Luft ab. Bereits um 5:00 Uhr morgens beginnt der Linienverkehr, um den Arbeitern das rechtzeitige Erscheinen an ihrem Arbeitsplatz zu ermöglichen. Die Anschlusszüge und -busse erreicht man dank der angenehmen Ankunftszeiten in Bruneck und der Zuverlässigkeit der Busse ohne Probleme. Da Mühlbach und Tesselberg wegen



ihrer Lage nicht von der Linie, die ins Ahrntal fährt, angefahren werden können, wurde ein Taxiunternehmen damit beauftragt.

An den Wochenenden (samstags) fährt zusätzlich der Nightliner, der den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine sichere Heimkehr von den Diskotheken ermöglicht. Insgesamt fahren acht Nightliner, vier Richtung Bruneck und vier Richtung Prettau, von 21.30 Uhr abends bis 3:00 Uhr morgens. Da im Winter großer Andrang zu den Skigebieten Speikboden/Klausberg und Kronplatz herrscht, werden in dieser Zeit zusätzlich eigene Skibusse zur Verfügung gestellt. Die Skibusse sind vor allem auf den Tourismus ausgerichtet, werden aber auch von vielen Einheimischen genutzt.

## DER BERGBUS

Gais und seine Fraktionen sind, dank eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes, einfach zu erreichen. Nicht nur für Verbindungen für die an der Hauptstraße gelegenen Dörfer Gais und Uttenheim ist gesorgt, sondern auch nach Mühlbach und Tesselberg fährt von Montag bis Freitag der Berg-



bus. Dieser wurde dank der Bevölkerung, der Gemeinde, dem Land und der AG Mobilität weiter ausgebaut.

Der Bergbus verkehrte zunächst nur mittwochs, wurde dann auf jeden zweiten Freitag im Monat ausgeweitet. Anschließend wurde der Dienst weiter ausgebaut: von Montag bis Freitag bis nach Uttenheim. Letztes Jahr erfolgte eine weitere Ausweitung: Der Dienst sieht nun drei Verbindungen täglich an den Werktagen von Montag bis Freitag vor, jeweils von Bruneck nach Mühlbach/Tesselberg und retour, und zwar über Uttenheim. Die Kosten werden vom Land Südtirol zu 70 Prozent übernommen, die Gemeinde finanziert den Restbetrag.

Die Tarife für die einzelnen Fahrten sind wie folgt festgesetzt: Der Einzelfahrtschein (Abreißschein) kostet 1,50 Euro; Schüler/innen, Studenten, Senioren und Zivilinvaliden im Besitz des entsprechenden Sichtausweises fahren kostenlos.

„Es freut uns sehr, dass es uns gelungen ist, den Dienst bis nach Bruneck an den Werktagen auf dreimal täglich auszuweiten“, so der zuständige Gemeindereferent für Mobilität Manuel Raffin, „wenn wir von Aufwertung und Sicherung der Peripherie reden, dann ist der Bergbus ein konkretes Beispiel dafür. Jetzt ist es wichtig, dass der Dienst auch genutzt wird.“ Ein großes Dankeschön geht an die Vertreter der Bergbewohner für die Anregungen zur Verbesserung des Dienstes. Ein Danke gilt auch dem Land, der Gemeinde, der AG Mobilität und der Bevölkerung. Für Fragen oder Anregun-

gen steht die Arbeitsgruppe rund um Manuel Raffin, Reinhilde Seeber Mair, Georg Ausserhofer und Martin Stolzlechner zur Verfügung.

### SÜDTIROLER MOBILITÄTSWOCHE

Die Gemeinde Gais hat sich jährlich an der Südtiroler Mobilitätswoche beteiligt. Im Zuge dieser Initiative sollen die Bürger für die Umwelt-, vor allem aber Luftverschmutzung durch den Verkehr sensibilisiert und über die verschiedenen Möglichkeiten zur Verminderung der Verschmutzung informiert werden. Eine der Möglichkeiten liegt natürlich darin, den Individualverkehr zu verringern und vermehrt auf die vom Land zur Verfügung gestellten öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. Auch Gais hatte „ihre“ eigene Mobilitätswoche mit Veranstaltungen und Aktionen, die von der AG Mobilität organisiert worden sind. In Uttenheim hat die AG Mobilität im Zuge der Mobilitätswoche den Zuständigen für den Personennahverkehr, Heinz Dellago, eingeladen. Es wurde nochmals die Situation der vollen Busse und die Wünsche bzgl. verschiedener Abfahrtszeiten besprochen. Mitte Dezember wurde der Winterfahrplan eingeführt und die Wünsche der AG waren ernst genommen und umgesetzt worden: „Es freut uns sehr, dass sich unser Einsatz lohnt“, so der zuständige Gemeindefereferent Manuel Raffin.

### BUSSCHULE

Die AG Mobilität organisierte in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Gais zwei Mal eine Busschule in Sand in Taufers. Das richtige Ein- und Aussteigen, der „tote Winkel“, das Verhalten und die Sicherheit im



Bus wurden den über 60 Kindern, Eltern und Lehrern gezeigt. Auch eine Vollbremsungsübung wurde von der Firma Serbus vorgeführt. Der Bildungsausschuss und die AG Mobilität bedanken sich bei den Kindern, Eltern, Lehrern und der Firma Serbus in Sand in Taufers für den lehrreichen Nachmittag.

### ZUGSCHULE

Auch eine Zugschule hat die AG Mobilität zusammen mit dem Bildungsausschuss Gais organisiert. Das Entwerten von Fahrkarten, das richtige Ein- und Aussteigen, das Verhalten bei Notsituationen sowie das Verhalten und die Sicherheit im Zug waren die Themen der Zugschule, die von der SAD Nahverkehr AG unterstützt und durchgeführt wurde. Der Zug startete von Bruneck nach Innichen und retour. Zahlreiche Jugendliche, Interessierte und Senioren folgten der Einladung. An diesem Tag ist wohl so mancher Berufswunsch geboren worden: „Wenn ich groß bin, werde ich Lokführer!“

Die AG Mobilität hat in den letzten fünf Jahren zahlreiche Sensibilisierungs- und Mobilitätsaktionen gestartet. Sie bedankt sich bei allen Unterstützern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement zum Wohl der Bevölkerung. // Die AG Mobilität



# Kurzmitteilungen aus dem Gemeindeausschuss

**Auch in dieser Ausgabe des Gemeindejournals möchten wir eine Auswahl der wichtigsten Beschlüsse aus dem Gemeindeausschuss wiedergeben.**

## **SANIERUNG JOHANNESSTRASSE**

Die Sanierung der Johannesstraße samt Erneuerung der Beleuchtung wurde im November 2019 abgeschlossen. Kostenpunkt: Euro 134.963,64.- zzgl. MwSt.

## **ASPHALTIERUNGSARBEITEN „OBERPLANTHALER“ & „LERCHER“**

Das Unternehmen Nordbau Peskoller GmbH wurde zum Betrag von 34.545,82 Euro (inkl. MwSt.) mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt.

## **ALTERSHEIM STIFTUNG ST. JOSEF - KAPITALZUWEISUNG**

An die Stiftung Altersheim St. Josef wurden Euro 24.000,00.- als Kostenanteil an den technischen Spesen für die Umgestaltung und Erweiterung der Struktur für das Jahr 2019 ausbezahlt.

## **BERGBUS**

Es ist trotz einer erheblichen Preissteigerung gelungen, den Bergbus auch für das kommende Jahr 2020 aufrecht zu erhalten. Das Unternehmen Auto Volgger wurde zum Preis von Euro 65.539,65.- (inkl. MwSt.) damit beauftragt. Euro 45.877,78.- beträgt der zu erwartende Landesbeitrag.

## **GEMEINDEPOLIZEIDIENST**

Die Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Bruneck betreffend den überörtlichen Dienst für die Jahre 2020 - 2024 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Oktober genehmigt.

## **SCHNEERÄUMUNG**

Josef Ebenkofler wurde mit der Durchführung der Schneeräumung und Schotterung in Teilen der Ortschaft Uttenheim beauftragt (Anewandte, Lanebach, etc.). Stefan Wolfsgruber (Huber) übernimmt wieder die Schneeräumung in Mühlbach.

## **BRÜCKE PARLEITERHOF**

Das Unternehmen Zimmerei Peintner GmbH wurde zum Betrag von Euro 45.127,23.- (inkl. MwSt.) mit der Sanierung der Brücke über den Mühlbach beauftragt.

## **KÖCHIN KG UTTENHEIM**

Birgit Eppacher wurde mit Wirkung 01.12.2019 als Köchin aufgenommen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 68,42%.

## **KOCH KG GAIS**

Johannes Engl wurde mit Wirkung 01.11.2019 als Koch aufgenommen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 81,57%.

## **NEUE WOHNBAUZONE GAIS**

Geom. Ulrich Aichner wurde für den Betrag von insgesamt Euro 4.948,32.- (inkl. MwSt.) beauftragt, das entsprechende Areal oberhalb der Gissestraße zu vermessen.

## **KOSTENBEITRAG FÜR HALLENBAD CRON4**

Für den Besuch des Hallenbades Cron4 werden Kostenbeiträge in der Höhe von 10 % für alle Bürger und in Höhe von 20 % für Familien gewährt. Entsprechende Gutscheine werden im Meldeamt ausgegeben.

## **AUSSERORDENTLICHE BEITRÄGE**

Für das Jahr 2019 wurden an Vereinen und Organisationen außerordentliche Beiträge von insg. Euro 21.266,20.- gewährt.

## **PRIMÄRE INFRASTRUKTUREN IM GEWERBEERWEITERUNGSGEBIET „LAHNBACH“**

Das Unternehmen Karl Wieser OHG wurde mit den Arbeiten beauftragt. Vertragspreis: Euro 153.537,54 inkl. MwSt.

## **ZIVILSCHUTZMASSNAHME QUE-RUNG GEIGENBACH**

Das Unternehmen Niederwieser Bau GmbH wurde mit den Arbeiten beauftragt. Vertragspreis: Euro 255.398,05 inkl. MwSt.

## **FÜHRUNG DES FRIEDHOFES IN UTTENHEIM**

Die Vereinbarung zur Verwaltung und ordentlichen Instandhaltung des Friedhofes von Uttenheim (neuer Teil) durch die Pfarrei wird genehmigt. Laufzeit: 3 Jahre ab 01.01.2020

## **VEREINBARUNG FÜR VERWALTUNG MITTELSCHULEN**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 25.11.2019 die Vereinbarung für die Verwaltung der Mittelschulen in Bruneck sowie die übergemeindliche Führung des Schulausspeisungsdienstes genehmigt.

## **HUNDETOILETTEN**

Die Gemeindeverwaltung erachtet es als notwendig, 2 weitere Hundetoiletten anzukaufen. Weiters werden 20 Kartone Hundekottüten benötigt. Das Unternehmen Sedo KG wurde mit der Lieferung beauftragt. Kostenpunkt: Euro 1.127,00.- zzgl. MwSt.

## **SANIERUNG STRASSEN**

Es ist notwendig, weitere Straßen im Hinblick auf anstehende außerordentliche Instandhaltungsarbeiten einer weiterführenden Bewertung zu unterziehen. Im Besonderen handelt sich dabei um die Zufahrtsstraße zum Schlössl in Uttenheim, zum Schloss Neuhaus in Gais und zum „Oberbacher“ in Mühlbach.

Ing. Christoph Staggl wird für den Betrag von insgesamt 3.159,31 Euro (inkl. MwSt.) beauftragt.

## **HOLZHÜTTE BUSHALTESTELLE UTTENHEIM**

Die besagte Hütte wurde mittels verkürztem Enteignungsverfahrens zum Wert von 3.066,24 Euro erworben und wurde mittlerweile auch schon abgerissen, da sie ein Sichthindernis und damit ein Sicherheitsrisiko darstellt.

## **GEOLOGISCHER BEREITSCHAFTSDIENST**

Geologe Michael Jesacher wird auch im Jahr 2020 mit dem geologischen Bereitschaftsdienst beauftragt.

// aldar



► SVP-ORTSGRUPPEN GAIS, UTTENHEIM, MÜHLBACH/TESSELBERG

# Für eine lebenswerte Gemeinde

**E**s sollte uns zu denken geben, dass die großen Volksparteien in Europa in Krise geraten sind. Ob sozialdemokratisch oder eher christlich-konservativ ausgerichtet, vielerorts verlieren sie unabhängig von ihrer politischen Couleur die Zustimmung der Bevölkerung an die extremen Ränder der Gesellschaft. Nationalisten, Rassisten und Faschisten sind ebenso im Vormarsch wie die Extremisten im linksradikalen Lager. Wohin das führt, ist leicht vorherzusehen, nämlich in den Untergang der Demokratie. Wenn man nach den Gründen dieser Entwicklung fragt, dann sind sie in unserer vom Wohlstand übersättigten Gleichgültigkeit ebenso zu suchen wie in einer zunehmenden Entsolidarisierung der Gesellschaft. Der Konsens auf die christlich-sozialen Grundwerte scheint uns verloren zu gehen, so dass dem Egoismus und einer wachsenden Intoleranz Tür und Tor geöffnet sind. Vieles von dem, was die Volksparteien in den rund sieben Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg aufgebaut haben, ist in der Zwischenzeit in den Augen mancher Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Selbstverständlichkeit geworden. Der Hang, neue politische Experimente einzugehen, entsprechend verlockend. Dieses Spiel mit dem Feuer hat bereits in vielen Teilen unserer Welt ernstzunehmende Flächenbrände entfacht.

## WEHRET DEN ANFÄNGEN!

Dass wir im großen Maßstab nicht viel ändern können, liegt auf der Hand. Aber gerade im Hinblick auf die Ge-



staltung der Zukunft in unserem Lande sollten wir uns ernsthaft Gedanken machen, wer von den politischen Parteien und Gruppierungen die sogenannte res publica, also das Gemeinwohl, am ehesten im Blick hat. Die SVP Gais hat auch in der letzten Amtsperiode bewiesen, dass sie mit viel Erfahrung und Weitsicht für ein lebenswertes Gais arbeitet. Sie hat sich erfolgreich dafür stark gemacht, dass die Kirchtürme der einzelnen Dörfer auf dem Gemeindegebiet zusammenwachsen und für alle Fraktionen ein ausgewogenes Entwicklungspotential genutzt wird. Die einheitliche Liste bei den Gemeinderatswahlen wird auch bei der kommenden Wahl Garant dafür sein, dass alle Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ihren Anliegen gleichermaßen Gehör finden. Wir sind auch weiterhin bereit, Verantwortung zu übernehmen für eine nachhaltige Entwicklung unseres Gemeinwohls in die nächsten Jahrzehnte hinein. Und wir

haben gezeigt, dass wir nicht nur reden, sondern diese Vorhaben mit Rat und Tat in der tagtäglichen politischen Arbeit umsetzen. Vielleicht konnten da und dort manche Wünsche auch nicht erfüllt werden, vielleicht sind da und dort auch Fehler passiert. Aber wo gehobelt wird, fallen auch Späne. Nur wer nichts tut, macht keine Fehler. So selbstverständlich die Kritik zur politischen Auseinandersetzung gehört, so sehr muss sie sich auch die Frage nach der Konsensfähigkeit und Konsensbereitschaft stellen. Demokratie ist der Wettstreit der besten Argumente gepaart mit der Bereitschaft zu einem politischen Kompromiss. Aus diesem Grunde wird die SVP Gais auch in Zukunft einen konstruktiven Dialog mit allen politischen Kräften auf Gemeindeebene suchen und dabei immer den Blick auf das Gemeinwohl der Bevölkerung richten.

*// Josef Duregger  
für die SVP-Ortsgruppen*



► FREIHEITLICHE RATSFRAKTION

# Schottergrube Gais

Das Bekanntwerden des Plans zur Errichtung einer Schottergrube in Gais sorgte für verständlichen Unmut in der Bevölkerung. Besonders die unmittelbare Nähe zum Dorf und das Ausmaß der Grube warfen Fragen zur Lebensqualität der Bürger auf. Im Sinne eines „neuen politischen Stils“ hätte es bei einem derartigen Großprojekt eine stärkere Einbindung der betroffenen Bevölkerung und des steten Informationsaustausches bedurft.

Bereits Ende Juni 2019, nachdem sich die Dimension des geplanten Schotterabbaus in Gais abzeichnete, hinterlegte die Freiheitliche Ratsfraktion einen Beschlussantrag, der zum Ziel hatte, die Interessen der Bürger hinsichtlich der Lebensqualität zu wahren. Das ursprünglich geplante Abbaugelände in unmittelbarer Siedlungsnähe wurde als nachteilig angesehen, zumal sich die unterschiedlichen Belastungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden auswirken können. Es galt eine Lösung zu finden, die sowohl die Wohn- als auch die Wirtschaftsräume ihre berechtigten Interessen haben, die es gilt, nicht in Konflikt zueinander zu setzen. Obwohl die Definition des Schotterabbaus nicht in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt und auch der Gemeinderat nicht der Entscheidungsträger über dieses Projekt war, sahen wir es als gerechtfertigt an, bei einem derart tiefen Eingriff in das Gefüge unseres Zusammenlebens eine Willensbekundung seitens des Gemeinderates abzugeben. Der Landesregierung, die letztlich über den Schotterabbau zu entscheiden hatte, sollte eine klare Stellungnahme übermittelt werden. So wurde bei der Ratssitzung am 31.07.2019 unser Beschlussantrag mit einigen Ergänzungen seitens der Mehrheit in fast einstimmiger Weise genehmigt. Der Kern des Antrages war, im Sinne der Aufrechterhaltung der Lebensqualität in unserer Gemeinde und im Sinne eines fruchtbringenden Nebeneinanders des Wohn- und Wirtschaftsraums vom Schotter- bzw. Kiesabbau



**L. Abg. Ulli Mair und L. Abg. Andreas Leiter Reber – Zusammenarbeit zwischen Gemeinde- und Landesebene lohnt sich.**

im Abstand von 300 Metern vom bewohnten Siedlungsgebiet abzusehen.

In Zusammenarbeit mit der Freiheitlichen Landtagsfraktion wurden neben Anfragen an die Landesregierung auch Abänderungsanträge zum bestehenden Gesetz, welche den Sachbereich betreffen, ausgearbeitet. Im Zuge der Anpassung des Gesetzes, welches den Abbau von Steinbrüchen, Gruben und Torfstichen regelt, wurde von der Freiheitlichen Landtagsfraktion ein Abänderungsantrag zum entsprechenden Landesgesetzentwurf Nr. 27/2019 eingereicht, welcher einen verbindlichen Abstand von 300 Metern zum Siedlungsgebiet vorsah. Ausgehend vom Siedlungsgebiet, wie es das neue Landesraumordnungsgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9, in geltender Fassung im Artikel 17, Absatz 3 definiert, sollte zwischen diesem und jeglichen Abbaugeländen ein Mindestabstand eingehalten werden, da es bisher dazu keine gesetzliche Regelung gibt. Im Sinne einer transparenten Vorgehensweise und klaren Regelung, wie Abbaugelände definiert und eingerichtet werden, wäre dies ein wichtiger Schritt gewesen. Leider fand dieser Antrag im Landtag keine Mehrheit, sodass er bei der Behandlung des Landesgesetzentwurfes abgelehnt wurde.

Nachdem die Landesregierung am 3. September 2019 keine Entscheidung zum geplanten Schotterabbau in Gais auf der Gp. 598/1 und der Gp. 598/75 traf, wurde das Projekt an die Gemeinde Gais weitergereicht, welche 30 Tage Zeit hatte das Projekt noch einmal zu überdenken und Verbesserungen einzubauen. Obwohl der Gemeinderat am 31.07.2019 mit der Annahme des Beschlussantrages „Bewahrung der Lebensqualität durch die Definition der Schotterabbaugelände“ eine klare Willensbekundung äußerte, schien dies für die Entscheidungsfindung der Landesregierung nicht ausreichend gewesen zu sein. Aus unserer Sicht sollte deshalb die Gemeinde Gais im Entscheidungsgremium des Gemeinderates die Gelegenheit nutzen, um im Lichte der Ereignisse der vergangenen Monate, das Projekt zu überdenken. Erneut reichten wir als Freiheitliche Ratsfraktion einen Beschlussantrag ein, welcher folgende Punkte vorsah:

1. Vom derzeit vorliegenden Projekt zum Schotterabbau auf der Gp. 598/1 und Gp. 598/75 in der K.G. Gais wird abgesehen.
2. Es wird im Rahmen einer transparenten Vorgehensweise eine alternative Projektvariante erörtert, die den Gemeinderatsbeschlusses

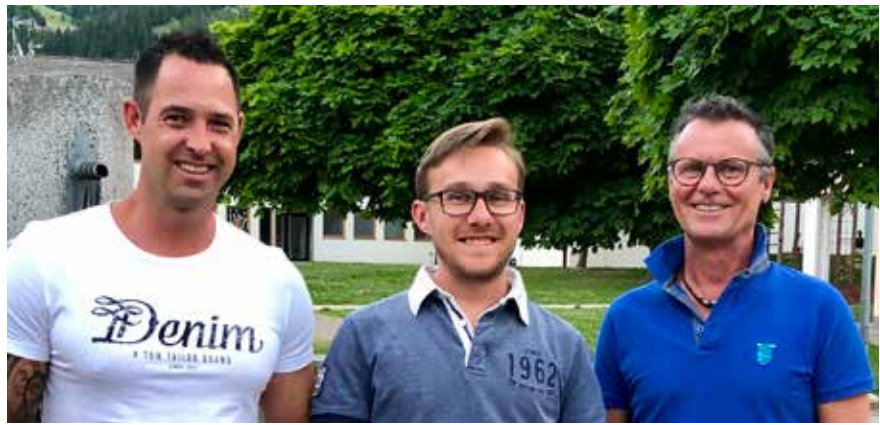
vom 31.07.2019 berücksichtigt und nach Möglichkeit eine verkürzte Laufzeit vorsieht, oder ein alternatives Abbaugebiet definiert, welches im Einklang mit den Interessen der Wirtschaft und der Bevölkerung steht.

Wenige Tage vor der Behandlung des Antrages im Gemeinderat am 23.10.2019 erzielte der „Runde Tisch“ unter Einbeziehung der Volksanwältin eine Einigung über die weitere Vorgehensweise rund um die geplante Schottergrube. Das Ergebnis des „Runden Tisches“ entsprach im weitesten Sinne unseren Überlegungen, sodass der Antrag als umgesetzt angesehen werden konnte und somit zurückgezogen wurde.

Die Diskussion um den Schotterabbau in Gais hat gezeigt, wie wichtig transparent gefällte Entscheidungen sind, der Interessenausgleich nicht aus dem Fokus verloren werden darf und dass ein aktiver Gemeinderat mit unterschiedlichen Sichtweisen eine demokratiepolitische Notwendigkeit darstellt. Darüber hinaus wurden gesetzliche Unzulänglichkeiten deutlich, die es gilt – auch bei der Umsetzung des neuen Landesraumordnungsgesetzes – auszuräumen. Es muss ein Gebot der Stunde sein, die Bevölkerung bei geplanten Großprojekten von Anfang an miteinzubeziehen.

### ULMA

Die geplante Schottergrube in Gais öffnete auch ein fast vergessenes Kapitel der Geschichte von Gais. Nach



**Die Freiheitliche Ratsfraktion Gais.**

dem Zweiten Weltkrieg eröffnete das Unternehmen „ULMA“ in Gais seine Tore, um Munition, Bomben und Blindgänger zu entschärfen sowie Panzer und anderes Kriegsgerät zu zerlegen. Wie aus Zeitzeugenberichten hervorgeht, die auch in Gemeindejournalen vergangener Jahrgänge zu finden sind, umfasste das etwa 10 ha große Gebiet der „ULMA“ in Gais auch Teile des geplanten Schotterabbaugebietes. Auch der Vergleich der Luftbildaufnahmen aus den Jahren 1945 und 1954 zeigt deutlich Anzeichen von unterschiedlichen Tätigkeiten auf jener Fläche, auf welcher die Schottergrube entstehen soll. Nachdem die Entsorgung der Kriegsrelikte im Zeitraum Ende der 40er und Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts nach heutigen Maßstäben nicht bedenkenlos vonstattenging, stellte sich die Frage nach möglichen Altlasten im Boden. Zumal die Zeitzeugenberichte entsprechende Hinweise lieferten wurde seitens der

Freiheitlichen Landtagsfraktion eine Anfrage an den zuständigen Landesrat gerichtet (Landtagsanfrage 408/19). Die Beantwortung konnte keine abschließende Klarheit über mögliche Rückstände im Boden liefern. Aus diesem Grund sehen wir die Notwendigkeit, dass die zuständigen Landesämter Analysen über die Zusammensetzung des Bodens durchführen, bevor – unabhängig bei welcher Tätigkeit – Erdmassen bewegt werden.

### EIGENSTÄNDIGKEIT DER GEMEINDE WAHREN

Der Druck seitens der Landesregierung auf die Gemeinden hinsichtlich der Zusammenlegung von Diensten und Ämtern wächst. Gemeinden, die bereits heute Dienste auslagern und auf der Ebene der Verwaltung die Ressourcen bündeln, werden von der Landesregierung finanziell belohnt. Daraus ergibt sich die absurde Situation, dass auf der einen Seite Steuergelder auf Gemeindeebene eingespart werden, die auf der anderen Seite wieder seitens des Landes zugunsten der Gemeinden ausgeschüttet werden. Wir lehnen eine derartige Politik der finanziellen Anreize für Dienstzusammenlegungen, die sich direkt auf die Bürger auswirken können, ab. Die Zusammenlegung von Diensten macht nur dort Sinn, wo tatsächlich Einsparungen erzielt werden und wo auf keinen Fall wichtige öffentliche Dienste, welche die Bürger unmittelbar betreffen, ausgelagert werden. Mit der Aushöhlung der öffentlichen Dienste vor Ort würde auch die Eigenständigkeit der Gemeinde beschnitten. Wir setzen uns daher dafür ein, dass auch weiterhin eine bürgernahe öffentliche Verwaltung in Gais garantiert wird. >>



**Der Luftbildvergleich der Jahre 1945 und 1954 zeigt die Tätigkeit der „ULMA“ nördlich von Gais.**

(Fotoquelle: Kartographischer Dienst Südtirol)

## SICHERHEIT

Der Zusammenhang zwischen der unkontrollierten Zuwanderung und dem Anstieg der Kriminalität in Südtirol wird von statistischen Daten untermauert. Im Jahr 2016 waren 43,4 Prozent der von den Polizeikräften angezeigten, angehaltenen oder festgenommenen Tatverdächtigen Ausländer. Im Jahr 2017 waren bereits 50,3 Prozent der Tatverdächtigen ausländische Staatsbürger. Obwohl der gesamte Ausländeranteil in Südtirol bei etwa 10 Prozent liegt, sind sie in der

Kriminalitätsstatistik überrepräsentiert. Die zuständige Politik auf Ebene des Staates hat dieser Entwicklung in den vergangenen Jahren kaum etwas entgegengestellt. Nur mit der konsequenten Ausweisung und Abschiebung von ausländischen Straftätern kann das Sicherheitsproblem eingedämmt werden. Da es in diesem Zuständigkeitsbereich des Staates noch jede Menge Nachholbedarf gibt, soll zumindest auf Bezirksebene mit einer Videoüberwachung an den Ortseinfahrten den potentiellen Tätern eine

Hürde in den Weg gelegt werden. Die Videoüberwachung hat sich zu einem notwendigen Übel entwickelt, das auf das Konto einer verfehlten Einwanderungspolitik geht. Bevor die illegale Migration nicht unterbunden und die konsequente Abschiebung durchgesetzt wird, kann nur mit zusätzlichen polizeilichen Maßnahmen das Sicherheitsproblem abgemildert werden. //

*Für die Freiheitliche Gemeinderatsfraktion  
Georg Ausserhofer, Reinhard Peer und  
Simon Auer*

## ► SVP ORTSGRUPPE UTTENHEIM

# Ein Plädoyer für den Mut: „Darf ich? Kann ich? Muss ich? Will ich? Soll ich? Egal, ich mach das jetzt!“

### WIR BRAUCHEN ... DICH!

Sei auch Du dabei und nimm das Heft in die Hand. Gestalte mit, was in Uttenheim und unserer Gemeinde passiert - jetzt und vor allem für die Zukunft für uns und unsere nächsten Generationen. Eine gute Sachpolitik besteht darin, Ideen und Vorschläge einzubringen. Jeder hat tolle Ideen und Lösungsvorschläge, die wertvoll sind und unsere GEMEIN(DE)SCHAFT stärken. Bringt Eure Gedanken und Vorstellungen zum Wohle der Gemeinschaft ein, lasst uns wissen, was Euch bewegt und gemeinsam mit Zielstrebigkeit und Nachdruck an einer guten, ja noch besseren Zukunft und einem gelungenen Miteinander arbeiten. Vor allem der Jugend muss man hier einen Vertrauensbonus und Mut schenken, sich weiterhin aktiv einzubringen. Nicht nur in der Gemeinde, sondern auch in den vielen Vereinen und Verbänden. Im gesamten Ehrenamt gehört jenen, die freiwillig Verantwortung übernehmen Dank und Respekt!

Da sich die Legislaturperiode 2015-2020 langsam dem Ende neigt, ist es Zeit zurück-, aber auch voraus-zublicken. „Es ist nicht immer leicht, das Interesse der Mitglieder und der Bevölkerung zu wecken. Wir waren



**2015 stellte sich die SVP Uttenheim mit diesen Kandidaten der Wahl. Wir fanden die letzten 5 Jahre und die Gemeindepolitik spannend. Man kann für sein Dorf einiges tun und gestalten, persönlich extrem viel lernen. Wir waren bemüht, uns sehr konstruktiv und mit vielen Ideen einzubringen. Am 3. Mai 2020 werden die Karten wieder neu gemischt - mische auch Du mit.**

als SVP-Ortsgruppe bestrebt, neben unseren lokalpolitischen Einsatz den interessierten Uttenheimern/innen immer wieder Informationen anzubieten. So ist es uns gelungen, die Landesrätinnen Waltraud Deeg und Maria Hochgruber Kuenzer für Vorträge nach Uttenheim zu holen und eine Sprechstunde vor Ort mit Manfred Vallazza zu organisieren. Eine weitere Sprechstunde mit einem Mandatar wird demnächst folgen“ freut sich Ortsobfrau Reinhilde Mair.

In dieser Amtsperiode werden nur mehr wenige Gemeinderatssitzungen stattfinden, aber trotzdem müssen viele Themen in den kommenden

Monaten aufmerksam verfolgt und in der Dorfgemeinschaft besprochen werden.

**• Eure Vorschläge und Anregungen: Wo drückt der Schuh? Was möchtet Ihr in Zukunft umgesetzt sehen?**

Wir freuen uns über Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung: Was könnten wir in den nächsten Monaten noch erreichen, was auf mittel- und langfristiger Ebene?

Welche offenen Fragen bereiten uns – aber auch Euch – Sorgen, welche Ideen können wir gemeinsam umsetzen?

**• Möchtest Du uns auf diesem Weg begleiten?**

Wir haben noch viel vor und brauchen Deine Unterstützung. Nichts ist selbstverständlich - lasst uns deshalb daran arbeiten, dass wir genau das erhalten, was vorige Generationen hart erkämpft und erarbeitet haben und weiterhin noch lebenswerter, schöner und nachhaltiger gestalten.

**Deshalb: am 3. Mai sind Gemeindewahlen, was kannst Du für Deine Gemeinde tun?**

// Rema

# Dies & Das

## ICH WILL FEUERWEHRMANN WERDEN!

„Wenn ich groß bin, will ich Feuerwehrmann werden!“. Diesen Satz haben sicherlich viele von uns in jungen Jahren einmal gesagt. Hast du dir aber ernsthaft Gedanken gemacht, Feuerwehrmann zu werden? Und damit Menschen in Notsituationen zu helfen?

Die Aufgaben der Feuerwehr sind heute umfangreicher als je zuvor. Feuerwehrmann zu sein bedeutet weit mehr, als nur Feuer zu löschen. Aber genau deshalb ist diese Aufgabe auch eine sehr interessante und man lernt fürs Leben! Wie wichtig die Feuerwehren für unsere Dörfer sind, haben erst die jüngsten Unwetter im November gezeigt.

Sag JA zur Feuerwehr! Du brauchst dazu keine Superkräfte, keinen Dokortitel und du musst auch keine 2 Meter groß sein. Du musst nur Ja sagen! Ja zur Feuerwehr!

Melde dich bis Ende Februar direkt beim Kommandanten der FF Gais, Albert Laner, unter der Telefonnummer 348 825 61 93.



## „ZUR KRIPPE HER KOMMET...“

Auch in der Weihnachtszeit des letzten Jahres erinnerte eine Krippe



auf dem Platz vor der Pfarrkirche in Gais an die Geburt Jesu. Die Krippe stammt vom Bildhauer Jakob Oberhollenzer, der sie uns wiederum kostenlos zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank dafür!

## ARBEITSORGANISATION BAUAMT

Die Gemeinde Gais setzt einen weiteren Schritt hin zu einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung.

Gerade im Bereich des Bauamtes besteht eine der Haupttätigkeiten der Beamten in der Beratung der Bürger. Diese nimmt eine längere Zeit in Anspruch und erfordert zudem eine entsprechende Vorbereitung durch die zuständigen Bediensteten des Bauamtes, damit die benötigten Informationen auch gegeben werden können. Dies mit der Folge, dass es derzeit häufig zu langen Wartezeiten kommt und auch nicht alle Fragen ad hoc zufriedenstellend beantwortet werden können.

In diesem Sinne soll der Parteienverkehr beim Leiter des Bauamtes (Heinrich Gruber, Tel. 0474 505338) im Jahr 2020 nur noch über Terminvereinbarung erfolgen. Somit ist sichergestellt, dass die Bürger keine längeren Wartezeiten in Kauf nehmen müssen und die Fragestellungen bereits im Vorfeld der Besprechung abgeklärt werden können.

Wir sind überzeugt, dass diese Vorgangsweise eine wesentliche Erleichterung und Qualitätssteigerung für die Bürger darstellt und auch dem Leiter des Bauamtes eine bessere Planbarkeit ermöglicht. Somit eine WIN-WIN Situation für alle!



## ABGABETERMINE BAUAMT

Das Bauamt informiert, dass ab Jänner 2020 für die Vorlage von Bauan-

trägen keine eigenen Abgabetermine mehr festgelegt werden. Die Bauanträge können fortwährend abgegeben werden. Die Begutachtung durch die Baukommission erfolgt innerhalb der darauffolgenden 60 Tage.



## WIEDERERÖFFNUNG PFLGESTELLE UTTENHEIM

Der Hauskrankenpflagedienst der Pflegedienststelle Uttenheim ist seit Anfang Dezember jeweils am Dienstag um 10.00 Uhr geöffnet. Die Bürger werden gebeten, pünktlich um 10.00 Uhr anwesend zu sein, denn anschließend erfolgen die Hausbesuche. Es ist keine Erstanmeldung erforderlich. Nach einem Erstkontakt in der Pflegedienststelle werden die Folgetermine ausgemacht.

Das Krankenpflegeteam bietet folgende Leistungen in der Pflegedienststelle an:

- Messen von Blutdruck und Blutzucker
- Vorbereiten der Medikamente für eine Woche
- Verabreichen von intramuskulären u. subkutanen Injektionen
- Verabreichen von Kurzzeitinfusionen
- Kontrolle und Behandlung der Haut und Schleimhaut
- Anziehen von Stützstrümpfen und Anlegen von Kompressionsverbänden
- Durchführen von einfachen und umfangreichen Verbänden
- Legen und Wechsel von Blasenverweilkathetern
- Gesundheitserziehung und pflegerische Beratung

Wir hoffen, dass der Dienst gut angenommen wird. Für weitere Fragen steht Gemeindereferent Manuel >>

Raffin unter der Telefonnummer 340 1285408 gerne zur Verfügung.



### BERGBUS FÜR 2020 GESICHERT

Es war ein schwieriges Unterfangen, ist aber dennoch im Dezember gelungen! Der Dienst des Bergbusses konnte trotz erheblicher Mehrkosten auch für das Jahr 2020 gesichert werden. Der Bus fährt bis zum 9.12.2020 wie gewohnt von Tesselberg über Uttenheim nach Bruneck und umgekehrt. Wir hoffen, dass der Dienst auch weiterhin von der Bevölkerung gut angenommen wird. Für weitere Fragen steht der zuständige Referent Manuel Raffin unter der Telefonnummer 340 1285408 gerne zur Verfügung.



### ITALIENMEISTER KURT EDER

Er hat es wieder geschafft: Kurt Eder ist Italienmeister 2019 im Streckenflug der Gleitschirmflieger! In der Weltrangliste landete er auf Platz 8, ebenso eine Top Leistung. Herzlichen Glückwunsch!



### AUFSTIEG GELUNGEN!

Bei der Italienmeisterschaft im Stocksport in Eppan ist dem A.E.V. Gais der Aufstieg von der Serie C in die Serie B gelungen! Top Leistung, super gemacht! Gratulation!



### GEDÄCHTNISVEREINS-RODELRENNEN

Am 8. Februar fand das Gedächtnisvereinsrodelrennen in Uttenheim statt. Die Wandertrophäe ging heuer an die Musikkapelle Uttenheim. Herzlichen Glückwunsch!



### SENIOREN-TAGESBEGLEITUNG AM ERLHOF

Zwei erfahrene Sozialbetreuer (Altenpfleger) aus Gais starten ein tolles Projekt: Die Tagesbegleitung von Senioren auf dem Erlhof in Kematen! Diese ist eine echte Alternative zu herkömmlichen stationären Einrichtungen und findet ab 2. März ganztägig von Montag bis Freitag statt.

„Es ist an der Zeit, dass die ältere Generation wieder in die Gesellschaft eingegliedert wird und wir miteinander Möglichkeiten schaffen, bei denen jeder sein Wissen und seine Einzigartigkeit für die Alltagsgestaltung und das persönliche Wohlbefinden einbringt“, sagt Christoph Preims, einer der Initiatoren. Ganz alleine könnten die meisten Senioren das Alltägliche nicht mehr meistern. Am Erlhof beschäftigen sie sich je nach Fähigkeiten und individuellen Vorlieben im Garten, beim Kräuter- und Gemüseanbau, in der Küche, bei der Pflege und Fütterung der Tiere wie Katzen, Ziegen oder Hennen, im Handwerk, bei der Handarbeit, beim Brotbacken, usw. Die Senioren bekommen dadurch das

Gefühl, noch gebraucht zu werden: „Hier können die Menschen Mensch sein. Es entsteht wieder Leben auf dem Hof und die Senioren fühlen sich nicht länger allein“, freut sich Preims. Weitere Infos erhalten Interessierte direkt bei den Betreuern des Vereins „Mitanond Natürlich Leben“ unter folgenden Telefonnummern: 340-8946999, 346-9692768.



### UNERWÜNSCHTE MATRATZEN

Auch wenn das Bettenkontingent durch das Tourismusentwicklungskonzept aufgestockt wurde, will das nicht heißen, dass sämtliche nicht benötigte Matratzen der Umgebung nach Gais gebracht werden sollten! Auch die Wald- und Holzarbeiter haben momentan keine Verwendung dafür. Für ein Mittagsschläfchen fehlt die Zeit und obendrein ist es doch etwas zu kalt. Also derjenige, der es so unheimlich gut gemeint und seine Matratzen beim „Spitzbach!“ zwischen Gais und Uttenheim abgestellt hat, darf sie ruhig wieder abholen. Danke trotzdem!



### GRÜNDUNG DER SEELSORGEEINHEIT TAUFERS

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde in der Pfarrkirche von Taufers die offizielle Gründung der Seelsorgeeinheit Taufers gefeiert. Sie umfasst die Pfarreien Sand in Taufers, Mühlwald, Lappach, Ahornach, Rein, Uttenheim, Gais und Mühlbach. Generalvikar Eugen Runggaldier überreichte die Urkunden. Der Gottesdienst wurde von 6 Kirchenchören der Seelsorgeeinheit gestaltet.

// ulgro

► **BODENVERBESSERUNGSKONSORTIUM BRUNECK,  
GAIS, SAND IN TAUFERS, PERCHA**

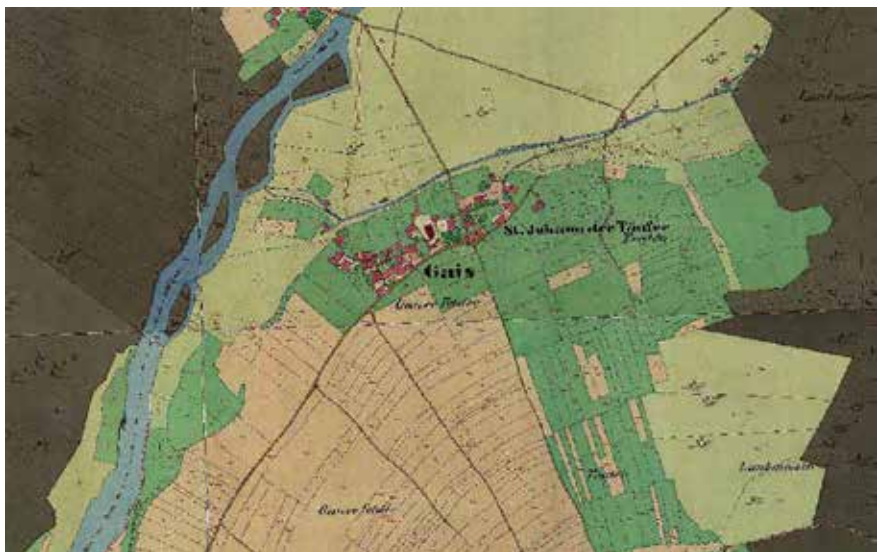
# Grundzusammenlegung in vier Zonen

Es begann im März 2014. Ausgerüstet mit einem Lageplan und GPS wollen Stefan Feichter vom Forstamt Sand in Taufers und Robert Schwärzer in der Schmiedaue einige Bäume zum Fällen anzeichnen. Nach kurzer Zeit wird alles abgeblasen, zu verschachtelt sind die Besitzverhältnisse, es gibt keine klaren sichtbaren Grenzen zu den Nachbargrundstücken. Ein Gespräch mit Dr. Bruno Gius vom Grundbuchsamt bringt die Lösung auf den Weg: eine Grundzusammenlegung.

**E**inige Zeit und viele Gespräche später sind sechs Grundeigentümer mit Parzellen in der Schmiedaue bereit, eine Grundzusammenlegung auf einer Fläche von 4,8 ha anzugehen.

Die Idee spricht sich herum, weitere Grundeigentümer erkennen die Vorteile einer Grundzusammenlegung und wollen auch dabei sein. Bis Juli 2016 gehen 42 diesbezügliche Anträge beim Bodenverbesserungskonsortium ein. Das Gebiet wird abgegrenzt und der Antrag an das Amt für ländliches Bauwesen gestellt. Nun sind es fast 104 ha, aufgeteilt in vier verschiedene Zonen: Schmiedaue, Hough/Hohes Kreuz, Lahne sowie Michlmoos.

Am 8. März 2017 werden die insgesamt 52 Grundeigentümer zur Sitzung geladen und mit großer Mehrheit wird für die Grundzusammenlegung gestimmt. Bereits im Sommer wird der Beginn des Verfahrens im Grundbuch angemerkt und das Chronoprogramm von den zuständigen Landesämtern erstellt. Darin werden die Arbeiten aufgelistet, Termine fixiert und die Finanzierung zugewiesen. Nur wenn die Ziele im Chronoprogramm auch wirklich erreicht werden, ist die Finanzierung über das Land gesichert. Die Schätzung aller Parzellen und die Erstellung der Grundschätzkarte waren innerhalb Dezember 2017 vor-



**Kataster von 1858.**

gesehen. Trotz des engen Zeitplans konnten die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen. Die Schätzkommission, bestehend aus Josef Renzler – Baustadl, Anton Mairhofer – Winkler, Josef Jaufenthaler – Beikircher, Johann Knapp – Bäck, Martin Hellweger – Huber sowie dem beauftragten Techniker Dr. Christoph Stoll hat sehr gute Arbeit geleistet.

Bereits im Jänner 2018 begann man mit der Wunschentgegennahme, im Frühsommer mit der Neuvermessung des gesamten Gebietes. Ziemlich einige Zeit in Anspruch genommen hat die Ausarbeitung und Formulierung der verschiedenen Stellungnahmen

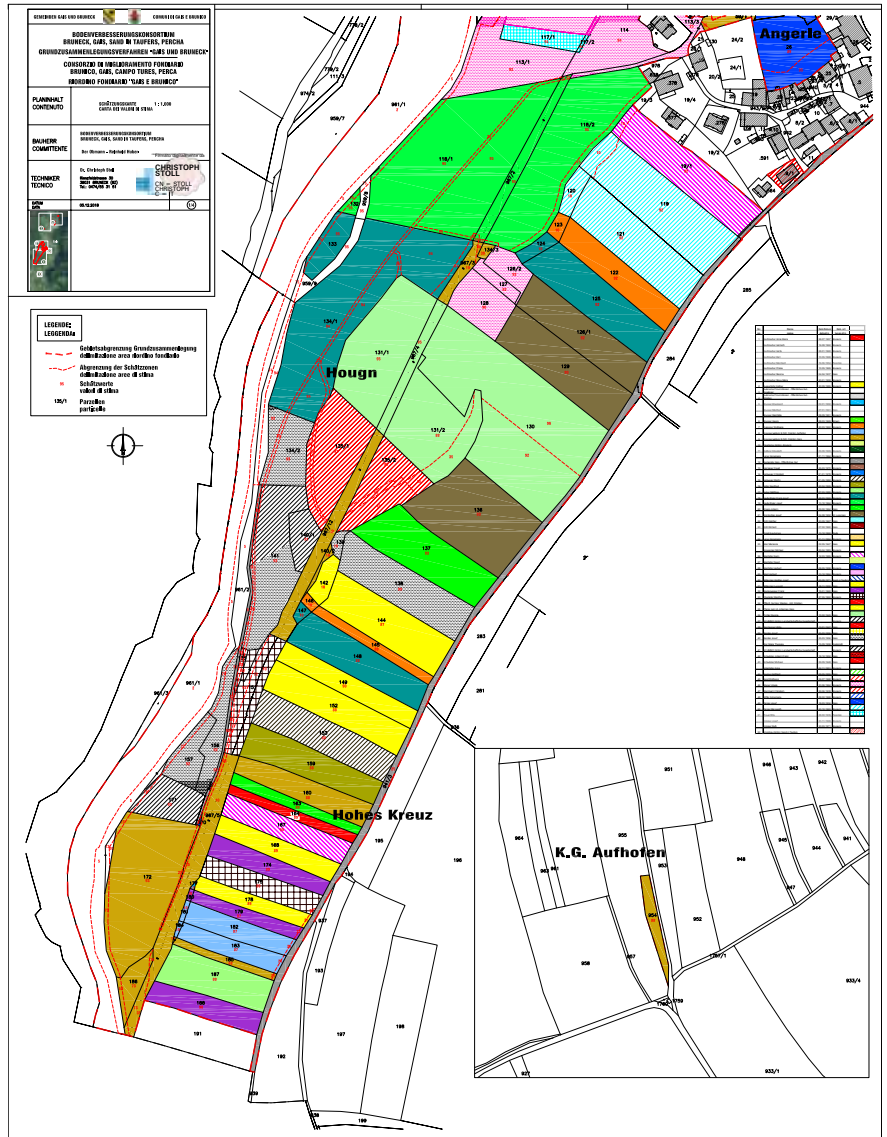
zu zwei Rekursen, die eine Grundeigentümerin eingereicht hat. Parallel dazu sind die „normalen“ Arbeiten weitergelaufen und so konnte Ende Februar 2019 der erste Entwurf zur Neuzuteilung den Eigentümern vorgestellt werden. Die Vorstellung des zweiten Entwurfs war Ende November 2019 angesetzt und dank des engagierten Technikers Dr. Stoll ist es gelungen, das dreijährige Chronoprogramm vollumfassend einzuhalten. Für das Jahr 2020 sind die Veröffentlichung und die Eintragung ins Grundbuch vorgesehen. Wenn alles planmäßig verläuft, können mit 2021 die „neuen“ Grundstücke bewirtschaftet werden. >>

Liegt der Abzug für Wege bei Grundzusammenlegungen normalerweise zwischen 2 – 4 %, so ist er in Gais bei nur 0,15 %. Dies ist vor allem ein Verdienst der Fraktionsverwaltung von Gais, die wesentlich zum guten Gelingen der Grundzusammenlegung beigetragen hat. Da sie Flächen in allen vier betroffenen Zonen hat, fungiert sie als „Joker“. Überdies legt sie besonderes Augenmerk auf Bäume, Hecken und landschaftliche Besonderheiten, die zu erhalten sind. Dafür gebührt ihr großer Dank!

Denkt man an Flurbereinigung, so haben manche das Bild von großen Baggern vor Augen, die alles platt und eben machen. Bei dieser Grundzusammenlegung ist es anders, es gibt nur ganz wenige und kleine Veränderungen. So soll beispielsweise ein Teil der alten Bahnstrecke in den Houg abgetragen werden, die Stauden und Hecken am Rossbichl durch Aufforstung miteinander verbunden werden. Zusätzlich ist es gelungen, gar einige ökologisch wertvolle Flächen im Bereich der Ahr-Auen und des Krebsbachs in der Lahne der intensiven Landwirtschaft zu entziehen.

Weiters war es im Zuge der Grundzusammenlegung möglich, eine Enteignung der Grundstücke von Privaten für die Errichtung des Schutzdamms in der Mühlerzone zu verhindern.

Abschließend noch einige Zahlen: An der Grundzusammenlegung sind 52 Grundeigentümer mit einer Fläche von 103,89 14 ha beteiligt, insgesamt 283 Grundparzellen mit einem Wert von mehr als 22 Mio. Euro. Am Ende werden es nur noch 167 Grundpar-



**Auszug aus der Schätzkarte.**

zellen sein, also um 40,99 % weniger. Auch die Größe der Parzellen hat sich verändert: Waren zuerst 37 Parzellen kleiner als 100 m<sup>2</sup>, so sind es danach nur mehr 10. Durch die Neuaufteilung werden fast genau 20 % der Zufahrtswege eingesparrt, insgesamt 425 m.

Die Grundzusammenlegung in Gais ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie viel erreicht werden kann, wenn alle Beteiligten zusammenhalten, ein gemeinsames Ziel vor Augen haben und dieses konsequent verfolgen. // rs





► GRUNDSCHULE UTTENHEIM

# Wissen (Er)Leben!

Neben dem klassischen Unterricht werden an der Grundschule Uttenheim immer wieder verschiedene Projekte durchgeführt, die bei den Schülerinnen und Schülern stets auf Interesse und Begeisterung stoßen.

## BESUCH IM BERGWERK

Schwerpunkt der schulbegleitenden Tätigkeiten an der GS Uttenheim war die Beschäftigung mit Gesteinen, Bodenschätzen und geologischen Gegebenheiten. Beim Besuch im Bergwerk von Prettau hatten dann die Schüler/innen

die Möglichkeit, geführt von Experten viel Neues und Interessantes über den Erzabbau und die verschiedenen Gesteine in unserem Tal zu erfahren. Die anschließende gemeinsame Wanderung nach Hl. Geist war ein toller Abschluss für einen ereignisreichen Tag.



## SPÜR DIE STILLE IM ADVENT...

Einmal wöchentlich im Advent liegt in der Grundschule Uttenheim eine besondere Atmosphäre voller Vorfreude, Spannung und Stille in der Luft. Die Schüler/innen treffen sich mit ihren Lehrpersonen rund um den großen Adventkranz und adventlichen Symbolen und Zeichen im Foyer

der Schule. Mit Liedern, Texten, Geschichten, Legenden, Gebeten und kleinen Theatern werden die Adventandachten am Mittwochmorgen zu einem besonderen Erlebnis und lassen alle die wohlthuende Stille des Advents spüren und erleben.



## AUF DEN SPUREN DES HL. PATER JOSEF FREINADEMETZ

Es ist inzwischen schon zu einer guten Tradition geworden, dass die Schüler/innen der 5. Klasse Grundschule

Uttenheim, gemeinsam mit den 5. Klassen aus Luttach und St. Jakob, eine Wallfahrt zum Geburtshaus des Gardertaler Heiligen machen. Auch in diesem Schuljahr war es am 15. Oktober soweit! Dabei standen die >>

Begehung des Kreuzweges nach Oies, die Besichtigung mit Führung im Geburtshaus, der Besuch des Pilgerzentrums und der Pilgerkircher, die Gestaltung einer Andacht



mit Pater Franz sowie die Besichtigung der Kirche und des Friedhofes in St. Leonhard auf dem Programm. Reich beschenkt kehrten alle nach Hause zurück.



### EXPERIMENTE

Im Dezember beschäftigten sich die SchülerInnen der zweiten Klasse im Sachunterricht mit dem Thema „Luft“. Durch einfache Experimente entdeckten sie, dass Luft nicht nichts ist, dass sie sogar erstaunlich viel Kraft hat und mächtig viel wiegt, dass sie viel Platz braucht, sich ausdehnen und zusammenziehen kann. Gespannt warteten alle auf den Besuch von Eva Maries Eltern, Deborah

und Matthias Tasser. Mit Hilfe eines Explosionskolbens zeigten sie den Schülern was in einem Motor passiert, wenn Benzin verbrennt. Mit Helium konnten die Schüler ihre Stimme verstellen. Das Highlight aber war die Zubereitung von Speiseeis mit flüssigem Stickstoff. Die Schüler waren von den Experimenten begeistert und das Eis schmeckte ausgezeichnet. An dieser Stelle nochmals ein Dank an Deborah und Matthias.



### „STEINE ERZÄHLEN“ – GEOLOGIE FÜR KINDER

...unendlich lange Geschichten über längst vergangene Welten ... von Dinosauriern und anderen ausgestorbenen Lebewesen ... von ihrer Reise vom Berg zum Meer, vom Stein zum Sand...Mit diesen Sätzen war das Interesse geweckt. In der freien Natur an zwei Vormittagen im Oktober durften die Schüler/innen der GS Uttenheim zusammen mit der Referentin Verna Larcher die Reise eines Steins von den Bergen bis ins Meer verfolgen.

Auch das Kennenlernen der verschiedenen Gesteine unserer Gegend war sehr interessant und das Gelernte bei den verschiedenen Spielen umzusetzen hat großen Spaß gemacht. Bei der abschließenden Schatzsuche war dann Spürsinn und Ausdauer gefragt. >>





### BESUCH IM KORNKASTEN STEINHAUS

Einen bedeutenden Schwerpunkt im heurigen Schuljahr bildete an der Grundschule Uttenheim die Auseinandersetzung mit geologischen Themen. So beteiligten wir uns am Projekt „Geologie für Kinder“ und besuchten im Rahmen unseres Herbstausesfluges das Kupferbergwerk in Prettau. Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse setzten ihren Besuch im Bergwerk fort, indem sie am 07.11.2019 auch noch das Landesmuseum Bergbau im Kornkasten Steinhaus zum Thema „Schätze der Erde“ besichtigten. Hier wurden die Kinder gleich zu Beginn mit einem „Glück auf“ begrüßt, wie es früher unter den Knappen üblich war. Des Weiteren erhielten sie den Auftrag, in einem verdunkelten Raum mit Taschenlampen nach

Mineralien zu suchen. Aufgrund der Fundstücke erfolgte die Einteilung in verschiedene Gruppen: Kupfer, Gold & Edelsteine, Eisen, Nutzsteine, technische Rohstoffe. Getrennt nach der Art der Mineralien erhielten die Kinder nun in Kleingruppen die Möglichkeit, anhand sogenannter „Knappenspiele“ den Alltag der Knappen im Bergwerk zu früheren Zeiten besser kennenzulernen. Außerdem wurden die verschiedenen Mineralien sowie deren Nutzen und Vorkommen ausführlich erklärt. Einige Kinder durften sogar Steine unter dem Mikroskop begutachten. Am Ende des Tages blickten die Schülerinnen und Schüler auf viele spannende und lehrreiche Spiele und Erzählungen zurück und durften sich zu Recht als kleine Geologie-Experten bezeichnen. *// Die Lehrpersonen der GS Uttenheim*



► GRUNDSCHULE GAIS

# Der Tradition verbunden

Religiöse Feste im Kirchenjahr haben bei uns in der Grundschule Gais ihren festen Platz und erfreuen sich bei den Kindern wie bei der Dorfbevölkerung großer Beliebtheit.

Am 11. November zogen die Kinder mit leuchtenden Laternen durch das Dorf und sangen begeistert die eingelernten Martinslieder, wobei sie von Lukas Renzler auf dem „Ziecha“ musikalisch begleitet wurden. Den Laternenumzug führte der Heilige Martin hoch zu Ross an. In

der Kirche fand eine Wortgottesfeier mit einem Theaterstück zur Martinslegende statt. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Bäckerei Knapp für die leckeren Kekse, die die Kinder im Anschluss an die Feier genießen durften.



Am 6. Dezember fand eine Nikolausfeier in der Pfarrkirche statt. Die Kinder erlebten die Legende des Hl. Nikolaus anhand von Bildern, Texten und Liedern und wurden im Laufe der Feier vom Nikolaus in Begleitung zweier Engel überrascht. Dabei richtete er einige Worte an die Kinder und teilte dann allen einen Schokoladen-Nikolaus aus, der vom KFS Gais spendiert wurde. Darüber freuten sich die Kinder sehr.



In der Weihnachtszeit haben Kinder der 1./2. und 3. Klassen im Rahmen eines Wahlfaches mit großer Begeisterung Krippenfiguren aus Ton hergestellt. Zuhause schuf jedes Kind mit Hilfe der Eltern, der Großeltern oder anderen Personen einen eigenen Krippenstall. Dabei entstanden 44 vielfältige Weihnachtskrippen, welche in der Schule und

am Heiligen Abend in der Kirche ausgestellt wurden. Bei der Kindermesse wurde die Weihnachtsgeschichte durch diese einzigartigen Krippen und das von den Kindern aufgeführte Krippenspiel lebendig gemacht.

*// Heidi Steger und Doris Laner*



### ZÜND EIN LICHT AN... RORATE IM ADVENT

Ganz so wie in früheren Zeiten machten sich einige Schüler\*innen und Lehrpersonen der 4. und 5. Klassen der Grundschule Gais schon vor 6 Uhr morgens am 12. Dezember 2019 auf den Weg in die Kirche zum gemeinsamen Rorate-Gottesdienst. In ihren Händen hielten sie ein selbstgebasteltes Licht,

dessen Schein durch Lieder und Texte und im gemeinsamen Feiern die Herzen aller Mitfeiernden berühren und erhellen sollte. Ein gemeinsames, liebevoll vorbereitetes Frühstück rundete die Feier in der Kirche ab und so starteten alle reich beschenkt und gestärkt an Leib und Seele in den bevorstehenden Adventstag.

*// Petra Mittich und Carmen Ploner für die GS Gais*



### ZU BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Ende November stattete die Klasse 5A der Grundschule Gais mit ihren Lehrerinnen Renate und Barbara dem Bürgermeister im Rathaus einen Besuch ab. Dabei erhielten sie einen Einblick in die Gemeinde und die Arbeit bzw. Aufgaben des Bürgermeisters. *// aldar*



► KINDERGARTEN GAIS

# Die kleinen Sternsinger

**A**uch heuer zogen die 23 Vorschulkinder vom Kindergarten Gais als Sternsinger durchs Dorf und überbrachten den Menschen Neujahrswünsche und sangen Lieder. Die Spenden der Sternsingeraktion kamen der Familie Dellegg aus St. Lorenzen zugute. Wir konnten der Familie die beträchtliche Summe von 2.583 Euro überweisen. Ein herzliches Vergelts Gott an alle Menschen, die unsere Aktion jedes Jahr wohlwollend unterstützen!



## BIENENWACHSTÜCHER HERSTELLEN

Die Bienenwachstücher sind eine Alternative zur Alu- und Frischhaltefolie. Sie können immer wieder verwendet werden und schonen somit unsere Umwelt. Sehr gut eignen sie sich zum Einwickeln und Abdecken von Lebensmitteln, wie z.B. Pausenbrote, Obst, Gemüse, offene Dosen.

### Was brauche ich dafür?

- Baumwolltücher (vorher waschen)
- Bienenwachs

### Reinigung der Bienenwachstücher:

Flecken oder Essensreste können mit handwarmem Wasser und einem sanften Spülmittel gereinigt werden. Bitte nicht mit heißem Wasser abwaschen, sonst könnte das Wachs schmelzen.

### ANLEITUNG:

#### Schritt 1:

Stoffe zuschneiden und auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben.



**Schritt 2:** Das Bienenwachs gleichmäßig auf die Tücher verteilen.



#### Schritt 3:

Das Blech mit den Wachstüchern bei ca. 85 Grad in den Backofen schieben und so lange drinnen lassen, bis das Wachs geschmolzen ist.



#### Schritt 4:

Anschließend werden die Wachstücher mit einem Baumwolltuch, das man darüber legt, gebügelt.



#### Schritt 5:

Brote, Obst, Gemüse...können darin eingewickelt werden.



Viel Spaß beim Nachmachen!

// Das Kindergartenteam

► ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK

# Der Bibliotheksherbst 2019

## Kurze Rückschau in Bildern:

### Otfried Preußler - ein Meister der Geschichten - 14.10.2019

**Silvia Freund** ist Literaturvermittlerin, Schauspielerin, Erzählerin und Musikerin. Sie arbeitet bei Eventilator, einem Literaturvermittlungsveranstalter. Am 14. Oktober 2019 war sie in der Bibliothek Gais zu Gast und stellte die Geschichten von Otfried Preußler vor. Sie verstand es vorzüglich, die Aufmerksamkeit von 47 Grundschulkindern auf sich zu ziehen, sie zu begeistern und sie immer wieder mit Musik und Rollenspielen in das Geschehen miteinzu beziehen. Es kam keine Langeweile auf und die Stunde verging wie im Nu.

Nach der Geschichte der kleinen Hexe beendete Silvia Freund die Vorstellung mit einem Hexentanz durch die Bibliothek und erntete großen Applaus und viel Lob auch von Seiten der Lehrer.



### Die Lawine vom Schöllberg - 17. und 18.10.2019

In der Bibliotheks Zweigstelle Uttenheim war im Herbst der Künstler Moritz Brunner zu Gast. In einem 8-stündigen Animations-Workshop in Zusammenarbeit mit der 5.

Klasse der Grundschule Uttenheim führte er in das Konzept der verschiedenen Arten von Animationen ein, die zur Ausarbeitung und Produktion eines fertigen Kurzfilms zur Anwendung kommen. Inhalt des Films war eine mündlich überlieferte Uttenheimer Sage, die von Anton Nocker und Bibliothekarin Paula Seeber zu Papier gebracht worden war. Anschließend wurde mit der Produktion von Skizzen und des Storyboards begonnen, um eine Vorstellung von den notwendigen Szenen für den Kurzfilm zu bekommen. Verschiedene Aufgaben wurden verteilt und mit der Anfertigung des Bildmaterials begonnen. Aus Standbildern entstanden mittels verschiedener Techniken bewegte Szenen. Abschließend galt es noch Tonspuren aufzuzeichnen, Klangeffekte zu erzeugen und mit dem Videoschnitt zu beginnen. Es entstand ein kleiner netter Kurzfilm, zu sehen auf der Homepage der öffentlichen Bibliothek Gais. Link zum Video: <https://youtu.be/iW10M20fgzO> >>



### „Lebendige Bräuche in Südtirol“ mit Jutta Tappeiner 24.10.2019



### „Berghoamat“ Gedichte und Gedanken von Agnes Strauß Küer 29.10.2020



# Ein Koffer voller Vielfalt mit Martha Larcher (OEW) - 07.11.2019

## MIT BILDERBÜCHERN NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Bilderbücher sind ein Spiegel unserer Gesellschaft: Sie zeigen, was wichtig und was unwichtig ist, wer sichtbar ist und wer nicht. Manche Kinderbücher enthalten stereotype Bilder von Menschen und einseitige Botschaften. Sie geben so nur einen Ausschnitt der Gesellschaft wieder.

Martha Larcher präsentierte Bücher, die ein breites Spektrum an Vielfalt zeigen und somit einen differenzierten Blick auf den Lebensalltag ermöglichen: ein breites Angebot zu Themen wie Familienalltag und -formen, Freundschaft, Gefühle, Gender und Diskriminierung.



## „Ein wunderbarer Weihnachtswunsch“ Weihnachtsgeschichte mit Heidi und Paula - 11.12.2019

### Bookstart-Treff „Biblino ist da!“ - 10.10.2019



### Bookstart-Treff - „Warten auf Weihnachten“ - 19.12.2019



## Kurze Rückschau in Zahlen

In den Bibliotheken Gais, Uttenheim und Mühlbach wurden bei einem Bestand von **9.877** Medien insgesamt **24.013** Entlehnungen erzielt.

HAUPTSITZ GAIS:	2019
Buch- und Medienbestand	6.597
Aktive Leseranzahl	515
Entlehnungen insgesamt	17.897
<b>Gesamtzahl der Besucher im Jahr (mit Zählgerät erfasst)</b>	<b>23.725</b>

ZWEIGSTELLE UTTENHEIM:	2019
Buch- und Medienbestand	3.060
Aktive Leseranzahl	169
Entlehnungen insgesamt	5.907
<b>Gesamtzahl der Besucher im Jahr ohne Zählgerät erfasst)</b>	<b>3.300</b>

LEIHSTELLE MÜHLBACH:	2019
Buch- und Medienbestand	220
Aktive Leseranzahl	26
<b>Entlehnungen insgesamt</b>	<b>209</b>

Die **Leihstelle Mühlbach** wurde mit Buchpaketen aus dem Hauptsitz versorgt.



## Neuigkeiten aus der Bibliothek

### MEDIEN-RÜCKGABEBOX

Die Welt dreht sich, so hat es zumindest den Anschein, schneller und schneller und stellt die Menschen vor immer neue Herausforderungen. Kein Wunder, dass für essentielle Dinge oft nicht mehr die nötige Zeit bleibt: z.B. fürs Vorlesen, für Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen, für einen Bibliotheksbesuch. Dieser eher bedenklichen Entwicklung tragen die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Bibliothek tagtäglich Rechnung und versuchen, einen höchst effektiven Dienst zu garantieren. Das Zertifizierungsverfahren vom vergangenen Jahr hat den Beweis erbracht, dass rundum ausgezeichnete Arbeit geleistet wird und die Bibliothek den Ansprüchen Genüge tut. Und dennoch fassen wir weitere Optimierungen ins Auge. Durch die Anschaffung einer 24-Stunden-Box können in Zukunft ausgeliehene Bücher rund um die Uhr zurückgegeben werden, also auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten. Das ist vor allem für berufstätige Eltern, aber auch für alle jungen und älteren Leseratten eine große Erleichterung, spart man sich dadurch ja Zeit und Kosten.

Die Gemeindeverwaltung hat eine 50%ige Finanzierung der Anschaffung über den Nachtragshaushalt bereits zugesichert, den Rest steuert das Land Südtirol bei. Mit etwas Glück kommen wir noch im Verlaufe des Jahres in den Genuss dieser Neuerung. Herzlichen Dank!

// Der Bibliotheksratsvorsitzende  
Josef Duregger



Die Rückgabebox in Sand in Taufers.

## Augen auf: Der DVD-Ring Pustertal geht in die 4. Runde! Auch wir sind dabei!

Am 1. Jänner 2020 startet die vierte Auflage des Pustertaler DVD-Ringes. 16 Bibliotheken des Pustertales von Sand in Taufers über St. Magdalena/Gsies bis nach Sexten beteiligen sich daran.

Die Pakete bestehen jeweils aus 20 Kinderfilmen, die die teilnehmenden Bibliotheken selbst ankaufen, und 10 Filmen für Erwachsene, die von der Stadt- und Mittelpunktbibliothek Bruneck zur Verfügung gestellt werden. Diese ist auch für die Auswahl der Filme und das Zusammenstellen der Pakete verantwortlich; die Einarbeitung hingegen erfolgte über den Bibliotheksverband Südtirol.

### Auch wir beteiligen uns am DVD-Ring Pustertal!

Wir laden unsere Leserinnen und Leser dazu ein, die Augen zu öffnen und in die spannende und unterhaltsame Welt der Filme einzutauchen.

Die Vielfalt des Angebots ist schon allein dadurch gegeben, dass die Pakete alle zwei Monate ausgetauscht werden und somit andere Filme zur Verfügung stehen.



Einige Beispiele aus dem Bestand

Neugierig geworden?

Dann sehen Sie sich doch an, was Ihre Bibliothek zu bieten hat!

>>

## Lokales Schrifttum - GRAUE LITERATUR gesucht!

Die Bibliothek ist immer auf der Suche nach lokalem Schrifttum (Festschriften, Broschüren, Kalendern) und ähnlichem Dokumentationsmaterial, das nicht im Buchhandel erhältlich ist.

Die Unterlagen sollten in dreifacher Ausfertigung an die Stadtbibliothek Bruneck geschickt werden.

Ein Exemplar bleibt vor Ort, ein Exemplar wird in den Be-

stand der Landesbibliothek Tessmann in Bozen und eines in den Bestand der Bibliothek des Innsbrucker Ferdinands aufgenommen.

Auch **an die Öffentlichen Bibliothek Gais sollte ein Exemplar** abgegeben werden, damit es in den Bestand eingearbeitet und für Interessierte zugänglich gemacht werden kann.

### PROGRAMMVORSCHAU - FRÜHJAHR 2020

Buchpräsentation: „Zwischen Seelsorge und Propaganda“ mit Alex Lamprecht – **06. März**

„Komm, spiel mit mir!“ mit KIGA-Kindern und Senioren – **09. März**

Lyrik-Workshop: „Was denkt die Maus am Donnerstag?“ – mit Josef Duregger – **18. März**

„Autorenlesung mit Thilo“ – **26. März**

„Tanz der Kulturen“ – **03. April**

Ausstellung: „Alte Postbriefe“ mit Hermann Plankensteiner – **15.–30. April**

## Danksagung

Im Namen der Bibliothek möchte ich allen Förderern und Unterstützern für ihren Einsatz für die Bibliothek herzlich danken. Ein besonderes Vergelt's Gott geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die mit ihrer Zeit, ihrer Kompetenz,

ihrer Erfahrung und ihrem Wissen tatkräftig mitgeholfen haben, das vielfältige Arbeitsprogramm umzusetzen.

**Die Bibliothekarin: Paula Seeber**



**Lebensmittel | Bekleidung | Haushalts- und Geschenkartikel**

Gais | Tel. 0474 504 079

**DESPAR**   
**KRONBICHLER & CO**

*Auf 3 Etagen ein  
gutes Stück besser!*

► ELTERN-KIND-ZENTRUM GAIS

# Das Elki Gais ist unser Lieblingsplatz!...

...so heißt der Titel des Vereinsliedes, das im Jahr 2013 aufgenommen wurde. Und dieses Motto gilt noch immer: 90 Mitgliederfamilien und über 2.000 Besucher, davon 1.200 kleine Gäste, verzeichneten wir im vergangenen Jahr.! Das Elki ist also ein Lieblingsplatz für Kinder, aber auch für Mamas, Papas, Omas und Opas. Das umfangreiche und bunt gemischte Programm, das das Elki seinen Mitgliedern während des Jahres bietet, wird immer besser angenommen und geschätzt. So haben im letzten Jahr 275 große und kleine Menschen unsere Kurse besucht. Der Herbst zeigte sich dabei von seiner bunten Seite: Ein Kindernotfallkurs mit dem Weißen Kreuz stand auf dem Programm, ebenso ein Friseurbesuch, der alljährlichen Nikolausbesuch und die Weihnachtsbäckerei. Außerdem luden wir zum Herbstfotoshooting mit der Fotografin Daniela Santi ein. In Zusammenarbeit mit dem KFS Gais wurde im November der Vortrag „Talente entfalten“ mit der Referentin Rita Schwingshackl abgehalten. In der Weihnachtszeit zeigten wir gemeinsam mit der Bibliothek Gais das Bilderbuchkino „Ein wunderbarer Weihnachtswunsch“. Im Rahmen der Equal Pension Days nahm sich Landesrätin Waltraud Deeg auch für die Gaisinger Mütter Zeit und informierte diese zum Thema Rentenabsicherung: Familiär bedingte Erwerbsunterbrechungen, Teilzeit und niedrige Löhne können zu geringen Pensions-



ansprüchen führen. Wie sich vor allem Frauen ihren Lebensstandard im Alter sichern, dazu gab es reichlich Fragen von Seiten der Mütter. Die nötigen Antworten lieferten an diesem Vormittag die Experten zusammen mit der Landesrätin.

Und auch heuer geht es munter weiter. Im Januar 2020 hieß es Vorhang auf! Neun kleine große Schauspieler zeigten bei ihrer Abschlussvorstellung den „Regenbogenfisch“. Sonia Ellement hat das Theaterstück in nur 4 Treffen zusammen mit den Kids erarbeitet. Sie ernteten dafür einen wohl verdienten und lang anhaltenden Applaus vom Publikum! Jetzt im Frühjahr backen wir noch Brot und Osterhasen, machen Badeperlen für die allerbesten Mamas, flechten Zöpfe und schneiden die Haare. Ferdy möchte mit den Kindern über



Gefühle sprechen; geturnt und getobt wird dann ausgiebig im April. Und Achtung: Die Polizei kommt! Sie möchte sehen, ob die kleinen Radfahrer fit sind. Vielleicht dürfen die kleinen Biker sich anschließend sogar ins Polizeiauto setzen und die Sirene heulen lassen?

All diese und noch viele andere Informationen zum Elki sind auf der neuen Homepage [www.elkigais.it](http://www.elkigais.it) abrufbar. Dort kann man nicht nur die Mitgliedschaft beantragen, sondern auch jeden Kurs online buchen. Ein großes DANKESCHÖN gilt hier Judith Hofer, die in unermüdlichem Einsatz diese und viele andere Arbeiten für den Verein ehrenamtlich geleistet hat. Leider wird sie den Ausschuss aus persönlichen Gründen verlassen. Ein großes DANKE geht auch an die Mitarbeiterin Heidi, die es schafft, zwischen Computer, Kaffeemaschine und Kindern den Verein ordentlich auf Kurs zu halten! // Sabine Renzler



► BILDUNGSAUSSCHUSS GAIS

# Veranstaltungskalender und Versicherung

Gais, Uttenheim, Mühlbach, Tesselberg und Lanebach sind sehr lebendige Orte. Dies spiegelt sich auch im vielfältigen Angebot des kürzlich verteilten Veranstaltungskalenders 2020 wider.

Mit unserem Veranstaltungskalender bieten wir der Bevölkerung und den vielen Gästen auf einem Blick eine Übersicht über die zahlreichen Veranstaltungen in unserem Gemeindegebiet. Weiters stellt er eine Dienstleistung für die Vereine, Organisationen, Unternehmen und Festveranstalter zur besseren Koordination und Bewerbung ihrer Veranstaltungen dar. Zur Bewerbung ihrer Veranstaltungen können die Vereine zusätzlich die Facebook-Seite des Bildungsausschusses nutzen. Wir können Euch versichern: Ihr werdet staunen, was bei uns alles los ist! Viel Spaß beim Durchblättern des Veranstaltungskalenders und beim Besuch der Veranstaltungen.

## VERSICHERUNG

Damit bei den Veranstaltungen das Haftungsrisiko für die ehrenamtlichen Vereinsvorstände und Helfer so gering wie möglich gehalten wird, wurde vom Bildungsausschuss im Januar 2020 eine neue Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Damit sind alle Veranstaltungen, bei denen der Bildungsausschuss mitwirkt, sowie die Benutzung dessen Geräte und Apparate (Beamer, Leinwand, Mikrofon-Anlage, ...) mit einem Versicherungsschutz abgedeckt - gültig für Mitglieder und Nichtmitglieder (besonders bei Fahrten wichtig).

### Die Versicherung ist stets in Zusammenhang mit der gesamten Tätigkeit des Bildungsausschusses gültig, wie zum Beispiel:

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen wie Vorträge, Workshops, Lesungen, Kurse und dergleichen;

- Organisation und Durchführung von Versammlungen, Tagungen, Sitzungen, Ausstellungen, Schulungen, Messen, Ausflüge, Fahrten und dergleichen;
- gesellschaftliche Veranstaltungen wie Feste, Bälle, Umzüge und ähnliches;
- Besitz, Eigentum, Führung und Verwaltung von Gebäuden und Vereinslokalen;
- Besitz und/oder Führung und/oder Benutzung von Geräten und Anlagen zur Durchführung von Tätigkeiten

### ALS DRITTE GELTEN:

- die Teilnehmer an den vom Verein durchgeführten Tätigkeiten und Veranstaltungen;
- die Inhaber dritter Unternehmen - wie Transportunternehmen, Lieferanten und Kunden - und deren Arbeitnehmer bei ihrer gelegentlichen Teilnahme an Be- und Entladearbeiten oder an Nebentätigkeiten zur Vereinsaktivität, sowie die Inhaber und Arbeitnehmer dritter Unternehmen zur Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten;
- die Arbeitnehmer, für welche der Abschluss der Pflichtversicherung gegen Arbeitsunfälle nicht vorgeschrieben ist;
- Personen, die nicht in einem Arbeitsverhältnis zum Versicherungsnehmer stehen, derer dieser sich aber zur teilweisen Ausführung der versicherten Tätigkeit bedient;
- die einzelnen Mitglieder des Vereins



(ausgenommen der gesetzliche Vertreter-Präsident) auch untereinander und deren Familienangehörigen, beschränkt auf Personenschäden;

- die freiwilligen Mitarbeiter, welche bei der Ausführung der versicherten Tätigkeit mithelfen, beschränkt auf Personenschäden.

Wendet Euch an uns, wenn Ihr hierzu Fragen habt.

// Der Arbeitsausschuss im Bildungsausschuss Gais:  
 Manuel Raffin, Notburga Knapp,  
 Paula Seeber, Reinhilde Mair,  
 Rosmarie Trenkwalder

## ► BILDUNGS-AUSSCHUSS GAIS

# Mit viel Schwung in das neue Jahr!

Am Freitag, den 3. Jänner 2020, fand im Vereinshaus Uttenheim die Vollversammlung des Bildungsausschusses Gais statt. Zahlreiche Vereine und Organisationen sind der Einladung gefolgt.

Zunächst begrüßte der Vorsitzende Manuel Raffin die Anwesenden. Im Anschluss wurden die mobilen Geräte, die vom Bildungsausschuss für die Vereine angekauft worden sind, genauer vorgestellt und nochmals erklärt. Anschließend wurde der Rechenschaftsbericht von 2019 vorgestellt und genehmigt. Auch letztes Jahr gab es ein großes Angebot an Veranstaltungen, Workshops und Fahrten, die von den Vereinen angeboten wurden. Wie man ein Ansuchen um einen finanziellen Beitrag stellt, erfuhren die Vereinsvertreter ebenso. Gemeinsam mit den Vereinen wurde der Veranstaltungskalender für das



kommende Jahr erstellt, der im Jänner an die Haushalte verteilt wurde. „Da nächstes Jahr bei der Vollversammlung die Neuwahlen des Arbeitsausschusses anstehen, können sich Interessierte gerne bei uns

melden“, so der Arbeitsausschuss, „wir bedanken uns bei den Mitgliedsvereinen für ihr Kommen und für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinschaft“.

// rama

## Räumungsübung Grundschule Gais

Schulen zählen zu den sensibelsten Objekten im vorbeugenden Brandschutz, deshalb ist es wichtig, dass immer wieder auch Brandfallübungen durchgeführt werden.

Unter Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr Gais fand am 18. Oktober 2019 an der Grundschule Gais eine solche Brandfall- und Räumungsübung statt. Ein korrektes und um-



sichtiges Verhalten von Lehrern und Schülern im Brandfall ist für eine sichere und schnelle Räumung einer Schule sehr wichtig, daher finden Übungen dieser Art in regelmäßigen Abständen statt. Bevor die Übung startete wurden die Schüler in das Gerätehaus der Feuerwehr eingeladen, wo sie die verschiedenen Gerätschaften kennenlernen durften und auch einen Einblick in die Kommandozentrale bekamen. Außerdem wurde ihnen erklärt, wie ein Notruf korrekt abgegeben wird. Der Ernstfall wurde dann direkt im Schulgebäude

geprobt. Nach erfolgtem Alarm verließen Kinder und Lehrer das Gebäude und fanden sich an den Sammelplätzen ein. Eine Lehrperson und einige Schüler waren eingeschlossen und mussten von der Feuerwehr befreit werden. Am Ende der Übung durften die Kinder noch eine Runde mit einem Einsatzauto fahren und auf der Drehleiter die Schule von oben betrachten.

Vielen Dank der Feuerwehr für diesen lehrreichen und interessanten Vormittag!

// Heidi Steger



► SCHUTZWALDPREIS HELVETIA 2019

# Außergewöhnliches Projekt

Am 31. Januar 2020 hat die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Alpenländischer Forstvereine zum 14. Mal den Alpenen Schutzwaldpreis Helvetia verliehen. Im Pfalz Keller in St. Gallen wurden Projekte prämiert, die in vorbildhafter, origineller und effizienter Weise dazu beitragen, die Funktionen des Schutzwaldes zu sichern und zu verbessern. Als außergewöhnliches Schutzwald-Projekt erhielten die Arbeiten rund um den Auwald der Unteren Ahr nun internationale Anerkennung.



**D**er Alpine Schutzwaldpreis Helvetia will das Bewusstsein für die Bedeutung des Schutzwaldes fördern und Projekte auszeichnen, die sich besonders für den Schutzwald einsetzen. Nur dank Schutzwäldern können Menschen in vielen Gebieten der Alpen überhaupt leben und arbeiten. Der Schutzwaldpreis wurde von der Arbeitsgemeinschaft alpenländischer Forstvereine ins Leben gerufen. Heuer wurde er zum 14. Mal vergeben und zwar in St. Gallen in der Schweiz.

## SONDERPREIS FÜR SÜDTIROL

Eingereicht waren 16 Projekte. Bei den meisten handelte es sich um „klassische Schutzwälder“, nämlich Bergwälder oberhalb von Siedlungsgebieten und Infrastrukturen, die vor Steinschlag, Erdbeben und Lawinenbildung schützen. Die Jury hatte gar einige Projekte auszuzeichnen (siehe Kasten). Mit dem „Gewässerbetreuungskonzept Untere

**Preisverleihung in St. Gallen: Jurymitglied Florin Florineth (links vorne) und Forstvereins-Mitglied Christoph Hintner (rechts hinten) mit Vertretern der Beteiligten rund um das Gewässerbetreuungskonzept Untere Ahr.**

Foto: © Lorenz Reifler

*Ahr. Auwald – Schutzwald im Talboden*“ haben Mitarbeiter der Agentur für Bevölkerungsschutz – Wildbachverbauung gemeinsam mit der Forststation Sand in Taufers und dem Verein Naturtreff Eisvogel gleich zwei Preise abgeräumt. So gab es den Sonderpreis der unabhängigen, internationalen Fachjury in Form eines Holz-Kunstwerks eines Tiroler Künstlers und eine Auszeichnung in der Kategorie „Erfolgsprojekte“, inklusive Schweizer Kuhglocke. Entgegengenommen haben den Preis Christian Gartner (BM von Gais), Andreas Voppichler (Referent von Sand i.T.), Klaus Graber /Verein Eisvogel) und Christian Lamprecht (Chef Forststation Sand i.T.).



Die Gatzau bei Gais ist eines der Vorzeige-Beispiele zur Revitalisierung von Fluss-Auen.

Foto: © AfBS

### VORZEIGEPROJEKT

Das Gewässerbetreuungs-konzept Untere Ahr ist ein Planungsinstrument der Agentur für Bevölkerungsschutz und der Gemeinden Bruneck, Gais und Sand in Taufers, um Hochwasser- und Naturschutz im Talboden entlang der Ahr gemeinsam voran-zubringen. Seit 1999 arbeiten Vertreter von Behörden, Gemeinden, Verbänden der Landwirtschaft und des Naturschutzes erfolgreich zusammen und konnten bereits 16 größere Maßnahmen umsetzen, von denen sowohl Menschen als auch Tiere und Pflanzen profitieren.

Hervorzuheben sind dabei besonders die Revitalisierungs-Arbeiten in den Fluss-Auen, bei denen einstige Au-Standorte, die vom Fluss abgetrennt und deswegen nicht mehr vital waren, wieder in vitale Auwald-Standorte umgewandelt werden konnten. Auen sind

nämlich wichtige natürliche Hochwasserrückhalträume und zudem Raum einzigartiger Artenvielfalt.

Die Auszeichnung ist für alle Beteiligten Bestätigung und Ansporn zugleich, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und ihn entsprechend weiter zu verfolgen. // aldar

### SCHUTZWALDPREIS HELVETIA 2019 DIE GEWINNER AUF EINEN BLICK:

- **Kategorie Schulprojekte:** Schutzwald, Rotten und Lawinenverbauungen, Vorarlberg
- **Kategorie Öffentlichkeitsarbeit, Innovation und Schutzwaldpartnerschaften:** Methode zur monetären Bewertung des Wildeinflusses im Schutzwald, Graubünden
- **Kategorie Erfolgsprojekte:** 50 Jahre Schutzwaldbewirtschaftung Schmirn-Lawinen, Tirol
- **Sonderpreis der Jury:** Gewässerbetreuungs-konzept Untere Ahr / Auwald – Schutzwald im Talboden, Süd-tirol
- **Pressepreis:** Nano Spezial: Wald der Zukunft
- **Schutzwaldpate:** Raphael Schwitter, St. Gallen

LANDESVERBAND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN SÜDTIROLS

**27. Landes-Feuerwehr-LEISTUNGSBEWERB**

**44. Landes-Jugendfeuerwehr-LEISTUNGSBEWERB**

**FREITAG, 26. JUNI**

14.30 Uhr Eröffnungsfeier auf dem Sportplatz in Sand in Taufers  
15.00 Uhr Beginn der Wettbewerbe  
20.00 Uhr Live in der Tennishalle: DIE GRANATEN

**SAMSTAG, 27. JUNI**

07.00 Uhr Fortsetzung der Wettbewerbe  
19.00 Uhr Schlussveranstaltung auf dem Sportplatz in Sand in Taufers  
20.00 Uhr Livemusik in der Tennishalle mit VOLXROCK

In Zusammenarbeit:  
FF Sand in Taufers, FF Mühlen in Taufers, FF Kematen, FF Ahornach, FF Rein in Taufers

**SAND IN TAUFERS  
26. - 28. JUNI 2020**

**DIE GRANATEN**

**VOLXROCK**

Raiffeisen  
RaiffeisenBank Tauferer-Ahrmtal

FORST

Marktgemeinde Sand in Taufers  
Comune di Borgate Campo Tures

► **ABFALLENTSORGUNG**

# Umweltinformationen aus der Gemeinde Gais



## RECYCLINGHOF – ÖFFNUNGSZEITEN 2020

### GAIS - RECYCLINGHOF

- jeden Dienstag, 13.00 bis 15.00 Uhr
- jeden Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr
- jeden 1. Samstag im Monat, 08.30 bis 11.30 Uhr

Ist der Freitag ein Feiertag, entfällt die Sammlung.

	WOCHENTAG	DATUM
GESCHLOSSEN	Dienstag	25.02.2020
GESCHLOSSEN	Freitag	10.04.2020
GESCHLOSSEN	Freitag	01.05.2020
GESCHLOSSEN	Dienstag	02.06.2020
GESCHLOSSEN	Dienstag	08.12.2020
GESCHLOSSEN	Freitag	25.12.2020
GESCHLOSSEN	Freitag	01.01.2021

Fällt der erste Samstag im Monat auf einen Feiertag, verschieben sich die Öffnungszeiten auf den darauffolgenden Samstag.

### UTTENHEIM - HAUS DER DORFGEMEINSCHAFT

- jeden 1. Freitag im Monat, 13.00 bis 14.00 Uhr

## SCHADSTOFFSAMMLUNG

Unter Schadstoffen versteht man in der Umwelt vorhandene Stoffe oder Stoffgemische, die schädlich für Menschen, Tiere, Pflanzen oder andere Organismen sein können. Dazu gehören z. B. Batterien, Sprays, Medikamente, Farbdosen, Ammoniak, Schwefeldioxid, Säuren, Pflanzenschutzmittel.

Die nächsten Termine. *(siehe rechts)*

**Wichtig:** Im Recyclinghof werden keine Schadstoffe gesammelt bzw. angenommen!

DATUM	UHRZEIT	SAMMELSTELLE
13.01.2020	14.00 – 15.00	Uttenheim - Haus der Dorfgemeinschaft
	15.15 – 16.15	Gais - Feuerwehrrhalle
16.03.2020	08.00 – 09.00	Uttenheim – Haus der Dorfgemeinschaft
	09.15 – 10.15	Gais – Feuerwehrrhalle
15.06.2020	08.30 – 09.30	Uttenheim – Haus der Dorfgemeinschaft
	09.45 – 10.45	Gais – Feuerwehrrhalle
05.10.2020	10.30 – 11.30	Uttenheim – Haus der Dorfgemeinschaft
	11.45 – 12.45	Gais – Feuerwehrrhalle

## KARTONAGEN-SAMMMLUNG

In **GAIS/UTTENHEIM:** freitags (wöchentlich) um 9.00 Uhr

In **MÜHLBACH/TESSELBERG:** jeden 1. Donnerstag im Monat frühmorgens

- Kartone dürfen frühestens am Vorabend zur Sammelstelle gebracht werden.
- Die Kartone müssen sauber sein!
- Die Kartone falten, ineinander schachteln und bündeln: So sparen Sie Platz und verhindern den Windflug.





## MÜLLSÄCKE

**Zusätzliche Müllsäcke können an folgenden Terminen abgeholt werden:**

**In Gais:** Steueramt – Donnerstags 2. Stock, 09.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 18.30 Uhr

**In Uttenheim** (ab 08. Mai): Bibliothek Uttenheim, 2. Freitag im Monat, 15.00 – 16.00 Uhr

Ist dies ein Feiertag, verschieben sich die Öffnungszeiten auf den darauffolgenden Freitag.

**In Mühlbach/Tesselberg:** Grundschule Mühlbach, sonntags nach dem Gottesdienst; am letzten Sonntag im Monat werden keine Säcke verteilt.

### REST- & BIOMÜLLSAMMLUNG

Die Rest- und Biomüllsammlung findet in Gais und Uttenheim jeden Dienstag in der Früh statt. In Tesselberg und Mühlbach jeden 2. Dienstag. Die Müllsäcke dürfen frühestens am Vorabend zur Sammelstelle ge-



bracht werden. Es werden nur grüne Säcke mit der Aufschrift „GEMEINDE GAIS“ mitgenommen.

#### Ausweichtermine:

Fest der Republik (02.06.20)  
> 04.06.20  
Maria Empfängnis (08.12.20)  
> 10.12.20

**Die Biomülltonnen werden an folgenden Terminen kostenlos gereinigt:**

31.03.2020, 14.04.2020,  
28.04.2020, 12.05.2020,  
02.06.2020, 16.06.2020,  
30.06.2020, 14.07.2020,  
04.08.2020, 18.08.2020,  
01.09.2020, 15.09.2020,  
29.09.2020, 13.10.2020.

## GRUNDGEBÜHREN FÜR DIE RESTMÜLLENTSORGUNG

**Grundgebühr/Haushalte zuzüglich 10% Mwst.**

Die Restmüllentsorgung erfolgt in grünen Säcken zu 20 und/oder 40 Liter oder mit Restmüllcontainern zu 1.100 Liter (vor allem für Betriebe geeignet). Die Mindestmüllmenge (Liter) pro Person wird in jedem Fall in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob diese Menge abgegeben wurde oder nicht. Sie beträgt im Jahre 2020 wiederum 200 Liter pro Person.

// Josef Schwärzer

	PREIS
Grundtarif pro Person	= 8,50 Euro
Grundtarif Person/Zweitwohnung	= 8,50 Euro
Mengengebühr pro Liter	= 0,0660 Euro
Biomüllsammlung – 120 Liter	= 64,00 Euro
Biomüllsammlung – 240 Liter	= 128,00 Euro



► CLOWNIN MALONA

# Müll richtig sammeln... ... ist kinderleicht!

**W**ie trennt und sammelt man den Müll richtig und schont damit die Umwelt? Clown Malona weiß das! Am Sonntag, 20. Jänner, vermittelte die Clownin in Mühlbach den Kindern und Erwach-

senen wichtige Tipps auf humorvolle Weise. Neben viel Wissen rund um das Mülltrennen und -sammeln kam dabei auch das Lachen nicht zu kurz! Die mehr als gelungene Veranstaltung zu diesem wichtigen Thema

veranstaltete der KVV Mühlbach in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Gais und der Arbeitsgruppe „Sauberes Dorf“ der Gemeinde Gais. // js

UMWELT



## SUPER GEMACHT!

Johanna und Melis haben in ihrer Freizeit Müll im „Kindergartenwald“ eingesammelt! Dafür gebührt ihnen ein großes Lob! // js



► PATROZINIUM IN GAIS

# Nachhaltigkeit des Glaubens

**A**uch heuer feierte Bischof Ivo Muser zusammen mit seiner Heimatgemeinde das Patroziniumsfest in Gais (27.12.2019). Er hält damit jedes Jahr aufs Neue sein Versprechen, das er seinerzeit gegeben hat. In seiner Predigt ging Muser insbesondere auf die Nachhaltigkeit des Glaubens ein: „Es wird immer wieder von Nachhaltigkeit der Wirtschaft, Nachhaltigkeit der Politik und vor allem Nachhaltigkeit in Sachen Klimaschutz geredet; aber wie steht es um die Nachhaltigkeit des Glaubens?“, fragte der Bischof, „leben wir den Glauben so nachhaltig, dass kommende Generationen auch



noch glauben?“ Diese Frage gab er den Besuchern des heurigen Patroziniumsfestes mit auf den Weg. An-

schließend an die Eucharistiefeier fand ein kleiner Umtrunk im Foyer des Pfarrheimes statt. // aldar



► KIRCHENCHOR GAIS

# Chorleiter Michael Schwärzer: 50 Jahre im Dienst der Kirchenmusik

Am 8. Dezember 2019 fand die Vollversammlung des Kirchenchores von Gais mit Neuwahlen des Vorstandes und anschließend die Cäcilienfeier statt.

Dem neuen Vorstand gehören Sarah Plankensteiner, Rosi Klammer, Mariedl Plankensteiner, Klaus Lercher und Ulrike Großgasteiger als gewählte Mitglieder und Chorleiter Michael Schwärzer sowie Dekan Martin Kammerer bzw. Seelsorger Franz Santer von Amts wegen an. In der konstituierenden Sitzung wurde Ulrike Großgasteiger für weitere drei Jahre als Obfrau bestätigt. Dem scheidenden Vizeobmann Günther Ausserhofer gebührt ein Dank für sein Engagement und Arbeit im Dienste des Chores.

Beim gemütlichen Beisammensein im Restaurant Meggima in Mühwald, im Beisein von Dekan Martin Kammerer und Seelsorger Franz Santer und Vertretern der Gemeindeverwaltung sowie der Fraktion, wurde Michael Schwärzer, Chorleiter von Gais,



für 50 Jahre im Dienst der Kirchenmusik geehrt.

Michael Schwärzer ist seit 1983 Chorleiter von Gais. Bereits vorher hat er 14 Jahre lang als Sänger bei einigen Chören gewirkt. Obfrau Ulrike Großgasteiger würdigte in einer kurzen



Laudatio seinen Einsatz, seinen Fleiß, die vielen Stunden Zeit und Arbeit, die er neben den Proben und Auftritten auch in die Vorbereitung investiert. Besonders hob sie auch seine Bereitschaft hervor, sich immer wieder an neue Sachen heranzuwagen und lobte seine besonnene Auswahl der Lieder und Texte im liturgischen Kontext. Neben seinem musikalischen Gespür zeichnet Michl aber besonders seine Menschlichkeit aus und im Namen des Chores dankte sie ihm mit folgenden Worten:

„Michl, du bist die Seele vom Kirchenchor und die Mitte. Wir sind froh, dass du unser Chorleiter bist und bleibst.“ Als Zeichen der Anerkennung wurde Michl eine Urkunde und die Cäcilienplakette überreicht. // gu

► FREIWILLIGE FEUERWEHR UTTENHEIM

# Neuwahl bei der FF Uttenheim

Am Samstag, 25. Jänner fand die ordentliche Jahreshauptversammlung der FF Uttenheim statt. Im Mittelpunkt stand die Neuwahl des Kommandanten und der Ausschussmitglieder. Mit einem super Wahlergebnis wurde Kommandant Reinhard Kugler in seinem Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Günther Willeit gewählt, nachdem der bisherige Vize Günther Mittermair sich nicht mehr der Wahl stellte. In den Ausschuss gewählt wurden Florian Reichegger, Stefan Plankensteiner und Kurt Epacher. Herzlichen Glückwunsch! Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch einige Feuerwehrmänn-



ner geehrt: Christoph Niederbacher erhielt das Ehrenzeichen in Silber für seine 25-jährige Dienstreue und Ingemar Niederbrunner das bronzenne Ehrenzeichen für 15 Jahre. Paul Plankensteiner darf sich nun als Ehrenmitglied bezeichnen, er erhielt eine Florianistatue. Fast 1.957

Stunden (zwischen Einsätze, Proben und Ordnungsdienste) hat die FF Uttenheim im letzten Jahr geleistet, ein gewaltiges Pensum. 1.957 Mal Dankeschön dafür! Im Anschluss an die Versammlung gab's für alle einen Gulaschsuppe und ein Melachamius! // aldar



► FF UTTENHEIM

# Frauenpower in Uttenheim

Am Sonntag, 10. November, fand in Uttenheim das vierte Patinentreffen des Feuerwehrbezirkes Unterpustertal statt. 180 Frauen sind der Einladung gefolgt. Musikalisch umrahmt wurde das Treffen von der Feuerwehrbezirksmusikkapelle.



**P**atin zu sein ist eine besonders ehrenvolle Aufgabe, nicht nur im christlichen Bereich, sondern auch bei der Feuerwehr. Die Übernahme einer Patenschaft für ein neues Fahrzeug oder für eine Fahne zeugt von einer besonderen Wert-

schätzung der Feuerwehr gegenüber. Häufig wird eine solche Patenschaft von einer Frau übernommen. Und es gibt glücklicherweise viele davon. Um diese wichtige Aufgabe zu würdigen und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, finden immer

wieder Patinentreffen statt. So geschehen am Sonntag, 10. November. „Wir möchten unsere Wertschätzung auch den Patinnen gegenüber zum Ausdruck bringen“, sagt Raimund Eppacher, der Bezirkspräsident-Stellvertreter. Er hatte das vierte Patin-



Das „Uitnoma-Köcheteam“ versorgte 270 Gäste.



Alle waren rundum zufrieden...

Fotos: Herbert Plankensteiner

nentreffen des Feuerwehrbezirkes Unterpustertal organisiert. Und er konnte wohl keinen besseren Partner dafür finden als die Feuerwehr Uttenheim. Sie ist allzeit einsatzbereit und zwar nicht nur, wenn die Sirene oder der „Piepser“ rufen, sondern auch wenn sonstige Unterstützung und Hilfe gefragt ist. Kommandant Reinhard Kugler und seine Truppe sind es gewohnt, eine perfekte Sache zu machen. Und so war auch das vierte Patinnentreffen ausgezeichnet organisiert. Unterstützt wurden sie vom „Uitnoma-Köcheteam“, das ob ihrer Kochkünste weit über das Dorf hinaus bekannt ist, und das ganze Jahr über bei vielen Festen und Veranstaltungen die Gäste kulinarisch verwöhnt. Rund 270 Personen, davon



**Die Feuerwehrbezirksmusikkapelle umrahmte das Patinnentreffen musikalisch.**



**Reinhard Kugler, Kommandant der FF Uttenheim.**

180 Patinnen der 47 Feuerwehren des Bezirkes Unterpustertal, mussten dann auch beim Patinnentreffen verköstigt und versorgt werden. Und das klappte einwandfrei. Im Vereinshaus wurde ein Buffet aufgestellt, das keine Wünsche offen ließ. „Ich darf mich bei meinem Ausschuss und bei den Köchen, Bedienungen und allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken“, sagte Kommandant Reinhard Kugler, „ohne sie alle wäre das nicht möglich!“

### STARKE FRAUEN

Vorausgegangen war naturgemäß der offizielle Teil. Nach der Begrüßung durch den Bezirksfeuerwehrpräsidenten Reinhard Kammerer, dem Organisator Raimund Eppacher und dem

Kommandanten der FF Uttenheim richtete auch Bürgermeister Christian Gartner einige Grußworte an die Patinnen: „Hinter jedem starken Mann steht eine noch stärkere Frau“, meinte Gartner und erhielt dafür ordentlich Applaus. Anschließend wurde den Gästen ein Imagefilm des Landesfeuerwehrverbandes zum Feuerwehrwesen in Südtirol gezeigt. Die Theatergruppe Sand in Taufers spielte ein paar Sketche und für musikalische Unterhaltung war die Feuerwehrbezirksmusikkapelle zuständig. Es war ein geselliges und fröhliches Beisammensein mit gegenseitiger Wertschätzung! „Gonz nett ischs givessn und supo gessn houbmo, danke an die Feuerwehr Uitnom“, brachte es eine Bäuerin auf den Punkt.

// aldar



**270 Gäste fasste das Vereinshaus Uttenheim, darunter 180 Patinnen.**



**Etwas für die Lachmuskeln: Die Sketche der Theatergruppe Sand in Taufers.**

► FF MÜHLBACH/TESSELBERG

# Segnung Einsatzfahrzeug

Die Unwetter im November haben ganz klar aufgezeigt, wie wichtig die Feuerwehren für unsere Dörfer und unser Land sind. Das Zivilschutzsystem in Südtirol funktioniert. Das steht außer Frage. Das ist einerseits der guten Ausbildung der Feuerwehrleute zu verdanken, natürlich ebenso ihrem Einsatz und Engagement, aber auch der ausgezeichneten Ausrüstung und Gerätschaft. Die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach/Tesselberg kann sich seit Kurzem über ein neues Einsatzfahrzeug freuen: einen VW Amarok, 3000, 204 PS. Kostenpunkt: 42.000 Euro. Es ist das dritte Fahrzeug der FF Mühlbach/Tesselberg und dient als Kommandowagen sowie als Transportauto für kleinere Hilfsmittel. Die Finanzierung wurde auf mehrere Schultern verteilt: Das Land beteiligte



sich mit 20.000 Euro, die Gemeinde mit 12.000 Euro und den Rest trug die Feuerwehr selbst. Am Sonntag, 24. November wurde das neue Fahr-

zeug zusammen mit einem Gedenkstein für die verstorbenen Feuerwehrkameraden und Patinnen von Pfarrer Franz Santer gesegnet. // aldar



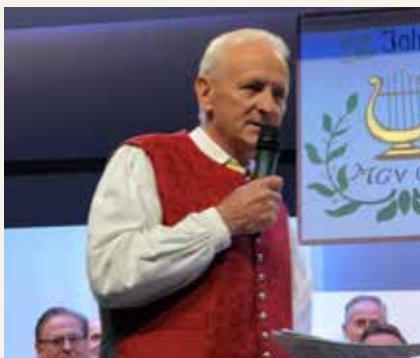


► MGVS GAIS

# 50 Jahre und kein bisschen leise

**M**it einem stimmigen Konzert feierte der Männergesangsverein Gais Anfang November sein 50-jähriges Gründungsjubiläum. Zusammen mit der Schmied Musig begeisterten die Sänger das Publikum im voll besetzten Pfarrsaal von Gais.

Als Höhepunkt wurden die Sänger der ersten Stunde, Alois Winkler und Anton Untergasser, für 50 Jahre Mitgliedschaft beim MGVS geehrt. // *ulgro*



► MUSIKKAPELLE GAIS

# 66 Jahre Musikkapelle Gais

Das Schönste am Leben und zum Glück, ist die Liebe zur Musik! Mit diesem Zitat von Georg Ried startet die Musikkapelle in das neue Musikjahr 2020. Bei der Sebastianprozession am 19. Jänner hatte sie ihren ersten Einsatz und es folgen viele weitere. Eine Vorausschau findet sich am Ende dieses Artikels, nach einem ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr.

## RÜCKBLICK AUF DAS MUSIKJAHR 2019

Am 9. und 10. März wurde mit dem Gastdirigenten Philipp Kufner ein intensives und lehrreiches Probenwochenende abgehalten. Ein Höhepunkt im vorigem Musikjahr war sicherlich das Frühjahrskonzert, das am 13.04. stattfand. Unser Kapellmeister Erhard Gatterer hatte wieder ein sehr anspruchsvolles, flottes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Nach der Begrüßung unseres Obmannes Michael Niederwanger eröffneten wir das Konzert mit dem Eröffnungsstück „Festival Day“. Ulrike Stifter führte wieder durch das Programm und erzählte zwischendurch etwas über die Kapelle und die neuen Mitglieder, die mit Freude aufgenommen wurden. Neben den Jungmusikanten Hannes Bacher – Posaune und Jonas Seisl – Bariton durfte sie auch eine neue Marketenderin, und zwar Annalena Forer, begrüßen. Nach dem Abschlussmarsch und dem passenden Gedicht:

**Ein Mensch, der die Musik sehr liebt  
und ihr viel Zeit des Lebens gibt,  
die Blasmusik sein Alles nennt,  
kein schöneres Hobby für sich kennt,  
dem Ehrenamt viele  
Stunden schenkt,  
und dabei nie an Reichtum denkt.  
Dem Menschen gilt hier dies Gedicht  
als Dankeschön für seine Pflicht.  
Er ist ein Mensch von großem Glück  
für unsere Heimat - Blasmusik**

bedankte sie sich bei den Mitgliedern der Musikkapelle Gais und allen anwesenden Musikanten/innen anderer



Vorne von links: Armin Wolfsgruber und Egon Thomaser, hinten von links: Obmann Michael Niederwanger, Gebietsvertreter Christof Kofler, Bezirksobmann Johann Hilber, Ehrenobmann Herbert Außerhofer, an Stelle von Astrid Knapp deren Mann Kapellmeister Erhard Gatterer und Anita Agstner.

Musikkapellen und lud die Zuhörer zum gemeinsamen Buffet ins Foyer ein. Weitere Veranstaltungen im letzten Jahr waren:

Sonntag, 2. Juni: **100-Jahrfeier MK Uttenheim**

Sonntag, 30. Juni: **Herz-Jesu-Prozession mit anschließendem Frühschoppen im Zelt**

Samstag, 6. und Sonntag, 7. Juli: **Musikfest im Zelt**

Sonntag, 21. Juli: **Konzert in Salurn**  
Mittwoch, 31. Juli: **Konzert in Bruneck**

Freitag, 2. August: **Konzert der MK Gais im Zelt**

Donnerstag, 15. August: **Konzert in Völs am Schlern**

Samstag, 17. August: **Konzert in Silian**

Freitag, 23. August: **Konzert der MK Gais im Zelt**

Samstag, 7. September: **Hochzeit von Barbara Lercher und Markus Hellweger**

Sonntag, 22. September: **Zillertal – Ahrntaltreffen in Sand i. Taufers**

Samstag, 23. November: **Cäcilienmesse in der Pfarrkirche von Gais**

Fast jeden zweiten Tag im Dienst der Musik, so könnte man die ehrenamtliche Tätigkeit eines Musikanten beschreiben. Auch 2019 hatte die Musikkapelle Gais viele weltliche und kirchliche Auftritte, wie man im Tätigkeitsbericht sehen kann.

**Das Musikjahr 2019 beendete die Musikkapelle Gais mit der Cäcilienmesse und der Jahreshauptversammlung**

Am 23. November lud die Musikkapelle Gais zur Cäcilienmesse in die Pfarrkirche von Gais ein. Dekan Martin Kammerer bedankte sich bei der Musikkapelle für den Einsatz bei weltlichen, aber vor allem bei kirchlichen Festen. Ebenfalls bedankte er sich für die gelungene Messgestaltung, bei der unser Kapellmeister Erhard Gatterer mit Brahms Finale die Messfeier eröffnete. Es wurden ebenfalls die Stücke „Swedish Folk Song“, „Let me Weep“ und „Nimrod“ gespielt. Mit dem Abschlussstück „You raise me up“ beendete die Musikkapelle Gais die Cäcilienmesse und lud alle Mitglieder sowie deren Partner/innen und Ehrengäste zum gemeinsamen Abendessen in das Bistro Montana ein. Dort wurden nach den Grußworten die Ehrungen vom Bezirksobmann Johann Hilber, dem Gebietsvertreter Christof Kofler, unserem Obmann Michael Niederwanger und unserem Kapellmeister Erhard Gatterer an wohlverdiente Mitglieder verliehen. Heuer bekamen Anita Agstner, Astrid Knapp und Armin Wolfsgruber das Ehrenabzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Tätigkeit im Verein, Egon Thomaser das Ehrenabzeichen in Silber für seine 25-jährige Tätigkeit im Verein und der Ehrenob-



**Elias Sieder, neues Mitglied der MK Gais an der Trompete.**

mann Herbert Außerhofer das Ehrenabzeichen in Gold am Bande für seine 60-jährige Tätigkeit im Verein. Ebenfalls wurde an diesem Tag ein neues Mitglied in die Kapelle aufgenommen. Elias Sieder an der Trompete durfte im Sommer schon an den Musikproben teilnehmen und ist jetzt Mitglied der Musikkapelle Gais. Zuwachs haben auch die Marketenderinnen bekommen, ab dem Jahr 2020 wird Miriam Gafriller als Marketenderin bei der Musikkapelle dabei sein. Der Bezirksobmann Johann Hilber bedankte sich für die ehrenamtliche Arbeit, bei der die Mitglieder der Musikkapellen viele Stunden im Einsatz sind. Am 30. November beendete die Musikkapelle Gais mit der 65. Jahreshauptver-

TÄTIGKEITSBERICHT 2019	
Vollproben	49
Teilproben	26
Probenwochenende	2
Marschierproben	3
Kirchliche Auftritte	9
Fahnenabordnungen Beerdigungen	0
Konzerte und weltliche Auftritte	9
Auftritte der Böhmisches „Oschpile Mugg`n“	1
Proben mit „Oschpile Mugg`n“	3
Hochzeiten	1
Kapelle, Fahnenabordnung und Gruppe bei Standkonzerten, Einweihungsfeiern und Festen	2
Feste Musikfest und Kirchtag	1
Frühschoppen	1
Vollversammlung	1
Ausschusssitzungen, Bezirksversammlung, Gebietstreffen und Verbandstreffen	15
Andere Veranstaltungen (Fasching, Gedenkfeier, Roraten, Messgestaltung,...) mit Gruppen	9
Proben Gruppen	12
Ausrückungen Jugendkapelle	4
Proben Jugendkapelle	19
Marschierprobe JuKa	1
<b>Insgesamt</b>	<b>168</b>

sammlung das Musikjahr 2019 und Abendessen im Active Hotel Sonne ließ dies mit einem gemeinsamen ausklingen. // Ulrike Stifter



### VORSCHAU AUF DAS MUSIKJAHR 2020

Im Musikjahr 2020 gibt es wieder viele Gelegenheiten, die Musikkapelle Gais zu hören und zu sehen.

- Samstag, 4. April: **Frühjahrskonzert** im Pfarrsaal
- Freitag – Sonntag, 5.-7. Juni: **Musikfest** im Festzelt
- Sonntag, 14.06.: **Frühschoppen** mit der Musikkapelle und der Jugendkapelle JUGAIS im Festzelt
- Sonntag, 19. Juli: **Konzert** in Schabs
- Mittwoch, 29. Juli: **Konzert** in Bruneck
- Sonntag, 2. August: **Konzert** in Pfalzen

- Donnerstag, 6. August: **Abendkonzert** der Musikkapelle Gais im Festzelt
- Freitag, 21. August: **Abendkonzert** der Musikkapelle Gais im Festzelt
- Samstag 3., und Sonntag, 4. Oktober: **Kirchtag** im Festzelt
- Samstag, 21. November: **Cäcilienmesse** in der Pfarrkirche
- Samstag, 28. November: **66. Jahreshauptversammlung** mit Neuwahlen //

► SÜDTIROLER BAUERNBUND

# Wohin geht der Trend?

Am 25. Jänner fand im Pfarrsaal von Gais die Bauernbundvollversammlung der Ortsgruppen Gais und Sand in Taufers statt. Schwerpunkt war ein Vortrag von Dr. Robert Zampieri.

Es war eine große Freude für die Ortsobmänner Anton Plankensteiner (Gais) und Hermann Stocker (Sand i.T.), dass so viele Bauern und Bäuerinnen, Jungbauern und Senioren der Einladung gefolgt waren. Schwerpunkt der Versammlung war das Thema Milch. Dr. Robert Zampieri, Direktor der Bergmilch, hielt einen viel beachteten Vortrag zu folgenden Fragen: „Konventionelle Milch, Bioheumilch, Heumilch – wo geht der Trend hin?“ – „Wirken sich die Investitionen bei Bergmilch positiv oder negativ auf den Milchpreis aus?“ – „Genossenschaften, Hof- und Almkäsereien – Konkurrenz oder Ergänzung?“ – „Zukunftsvisionen“. Zampieri gab den Anwesenden somit viele wichtige Informationen.



Grüßworte an die Bauernschaft richteten die Bürgermeister Christian Gartner (Gais) und Sigfried Steinmair (Sand i.T.). Im Anschluss gab es

einen kleinen Umtrunk im Foyer des Pfarrheimes, wo noch ausgiebig gefachsimpelt wurde.

// gj



 **Bestattung Christof Gasser**  
 Bruneck - Sand in Taufers - Olang - Welsberg  
[www.bestattung.it](http://www.bestattung.it)  
 ...damit Sie Zeit für sich selber haben

---

**Beerdigungen im gesamten Ahrntal und Pustertal**  
 24 Stundendienst auch an Sonn- und Feiertagen  
 Parten, Andenkenbilder, Aufbahrung, Blumen, usw.

Telefon **0474 050505** Handy **348 3099903**

 **TRAUERHILFE.IT**  
 DAS SÜDTIROLER GEDENKPORTAL

*Traditionen pflegen.  
 Altes bewahren.  
 Jedoch Neues schaffen!*

Auf der Internetseite von **TRAUERHILFE.IT** werden auch Todesanzeigen mit Kondolenzmöglichkeit und Gedenkerzen kostenlos veröffentlicht.



► KVV ORTSGRUPPE MÜHLBACH/TESELBERG

# Vielseitiges Programm

**A**bwechslungsreich, spannend und unterhaltsam erwiesen sich unsere Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Einige der Tätigkeiten sind schon zur Tradition geworden und gar mancher wartet bereits darauf - so zum Beispiel auf die Faschingsfeier für die Kinder, das Palmbesenbinden, das Ostereierfärben und den Umtrunk zum Muttertag. Auf großen Anklang stieß auch der Vortrag „Bienen und ihre Schätze“ mit Judith Jud im Vereinsaal in Mühlbach, den wir gemeinsam mit der öffentlichen Bibliothek veranstaltet haben. Die Ausführungen der Referentin begeisterten die ZuhörerInnen und unterstrichen die Wichtigkeit der Bienen für uns Menschen. Unserer Einladung zum Heimattag von Mühlbach und Tesselberg sind zirka 110 Personen gefolgt. Der Tag startete mit einem Wortgottesdienst in Tesselberg mit Diakon Josef Hofbauer und anschließender Prozession. Danach luden wir zum Umtrunk in die Feuerwehrrhalle in Mühlbach, wo die Geschwister Niederbacher die Gäste mit flotter Musik begrüßten. Als Erinnerung an den schönen Tag überreichten wir den Gästen des Heimattages einen Anhänger mit den



beiden Kirchen. Anschließend begaben wir uns ins Mühlbacher Bad zum Mittagessen und der Tag klang bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Der Seniorenausflug führte uns im Herbst nach Ellen. Nach einer Andacht in der dortigen Kirche genossen wir im Gasthof Häusler den schönen Ausblick und verbrachten bei einer guten Marenden einen angenehmen Nachmittag.

Im September fand bei uns die alljährliche Gebietstagung zum Thema „Arbeit macht Sinn“ statt. In der Weihnachtszeit organisierten wir wiederum eine Weihnachtsfeier zusammen mit den Kindern, die zur Freude aller Musik, Spiel und Lieder zum Besten gaben. Ein schöner Abschluss für das Jahr! Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und immer wieder bei den Veranstaltungen mithelfen. // Klara Untergasser



► KVV SENIORENKLUB UTTENHEIM

# Bunte Abwechslung für unsere Senioren

Von der Weihnachtsfeier bis hin zum Watten: Auch im vorigen Jahr konnten wir den Senioren in unserer Gemeinde ein vielfältiges Programm bieten, das gerne in Anspruch genommen wurde.

Viele Uttenheimer nahmen an unserer traditionellen Weihnachtsfeier für KVV Mitglieder am 3. Adventssonntag teil. Mit passenden Worten stimmten unsere Ehrengäste Dekan Martin Kammerer, Bürgermeister Christian Gartner, Bezirksvertreterin Doris Passler und Gemeindeassessorin Ulrike Grossgastegger auf die weihnachtliche Zeit ein. Das Flügelhornduo Bernd und Reinhard und das Kleeblatt ließen adventliche Weisen erklingen. Unsere tüchtigen Vorstandfrauen verwöhnten uns hingegen mit einer Marende, die sie mit Liebe zubereitet hatten. Die Weihnachtsfeier nahmen wir auch zum Anlass, um verdiente KVV Mitglieder zu ehren. Einen besonderen Applaus erhielt dabei Franz Nocker, der mit 60 Jahren Mitgliedschaft dem KVV bislang am längsten die Treue hält.



Gern besucht wurde auch der Wattenachmittag, den wir im gesamten Herbst veranstalteten. Die rüstigen Senioren trafen sich alle zwei Wochen, um ihre Trümpfe auszuspielen. Wer Lust auf ein Watterle hat: Bis Ende April finden die Wattenachmittage jeweils um 14 Uhr im Haus der Dorfgemeinschaft statt.



Einen echten Höhepunkt im Programm präsentierten wir im Oktober: Die Sarner Sängerrinnen bescherten uns mit typischen Sarner Liedern und Witzen einen schönen Nachmittag, bei dem viel gelacht wurde.

Wir, der Vorstand des KVV Uttenheim, freuen uns, wenn auch heuer viele Senioren unsere Veranstaltungen besuchen und die Angebote des KVV nutzen. // Ernst Plaikner

## VERANSTALTUNGEN DER KVV ORTSGRUPPE UTTENHEIM

**Watten im Haus der Dorfgemeinschaft:**  
10., 24. März und 14. und 28. April, jeweils um 14 Uhr

**Bußandacht mit Dekan Martin Kammerer: 1. April um 16 Uhr**

**Frühlingsfahrt nach Maria Waldrast: 1. April 2020**

**Allerlei Italienisch in Uttenheim:**  
13. – 17. Juli für Grundschulkin- der der 3., 4. und 5. Klassen und Mittelschulkinder der 1. und 2. Klassen.

Anmeldung bei Ernst Plaikner unter Tel. 347 663 19 63 //

► KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG UTTENHEIM

# KFB Dekanatstreffen, ein wichtiger Austausch!

In regelmäßigen Abständen treffen sich die Ortsgruppen auf Dekanats- bzw. Landesebene zu Impulstagungen. Dabei werden die Jahresschwerpunkte vorgestellt, neue Freundschaften geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Nachdem in den vergangenen Jahren jeweils der Ortsausschuss von Gais und von St. Jakob die herbstliche Impulstagung ausgerichtet hat, war diesmal Uttenheim an der Reihe.

Am 19. Oktober luden wir zum Dekanatstreffen ins Haus der Dorfgemeinschaft Uttenheim. Zahlreiche Vertreter der Ausschüsse St. Jakob, Steinhaus, Luttach, Weissenbach, Rein, Ahornach, Gais und Uttenheim ließen sich dieses Treffen nicht entgehen und auch mehrere Ehrengäste durften wir begrüßen, so Hr. Pfarrer Christoph Wiesler, Pfarrer von St. Johann, Luttach und Weissenbach, Robert Mairhofer von der Katholischen Männerbewegung Dekanat Taufers sowie Irmgard Tinkhauser Egger, Vorstandsfrau im Diözesanvorstand, und als solche unsere Ansprechpartnerin vor Ort für die Dekanate Innichen, Bruneck und Taufers. Ganz besonders freute uns, dass die Diözesan-



vorsitzende Irene Vieider den weiten Weg von Tiers nicht gescheut hat, um unser Dekanat zu besuchen. Sie verließ ihrem Dank und ihrer Freude Ausdruck und hielt einen tollen Vortrag über die Spiritualität, die dem Menschen gut tut.

Anschließend berichtete Helga Oberhofer Steinkasserer, Vorsitzende des Weltladen Taufers, über die Weltläden und deren Tätigkeiten sowie über die Chancen, die der faire Handel eröffnet, und die Möglichkeiten jeder und jedes Einzelnen beim Einkaufen darauf zu achten.

Einen Erfahrungsbericht über die im letzten Jahr eingeführten und nun regelmäßig stattfindenden Taufnachmittage in der Seelsorgeeinheit Taufers hat Elisabeth Kaser Plankensteiner sehr gekonnt, überzeugt und spannend vorgetragen. Auch die neuen Jahresschwerpunkte wurden bei der Impulstagung vorgestellt: Geplant sind die Aktion „Bleistift für Bildung“, eine Feier für Sternenkinder, Frauenliturgien, Wallfahrten, Bibelmatinee, eine Bildungswoche, Weltgebetsstag, Frauenzukunftstage und Frauenkino, Erfahrungsaustausch, Taufnachmittage und der Kalender, mit dem das Projekt „Mobiles Sprechzimmer“ des Vereins Volontarius unterstützt wird.

Nach den Worten der Ehrengäste und dem besinnlichen Abschluss mit dem Segen endete der offizielle Teil der Tagung. Ein gemütliches Beisammensein bei einer schmackhaften Marende und der Verkauf von Produkten vom Weltladen rundeten diesen Nachmittag ab.

Wenn jemand per Email über die Termine, Tätigkeiten, Wallfahrten der KFB u.a. auf Landesebene informiert werden möchte, kann sie/er unter [info@kfb.it](mailto:info@kfb.it) den Newsletter anfordern, der viermal jährlich verschickt wird.

// Michaela Zössmair Oberhollenzer



► PFADFINDER GAIS

# Hüttenlager mit Spaß und Spiel

Das neue Jahr begannen die Pfadfinder von Gais mit einem Hüttenlager im Jugendhaus Nobels in Jenesien.

Mit Rucksack und Schlafsack vollgepackt, starteten wir am Samstag, 18. Jänner von Gais aus mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Jenesien. Noch eine Stunde Fußmarsch, die Kinder schafften diesen super! Dann endlich das Ziel in Sicht, das Jugendhaus Nobels. Das Essen wartete bereits auf uns, die Suppe und Kartoffelplattlan waren im Nu verspeist. Danach richteten die Kinder ihren Schlafplatz ein, und schon ging es endlich mit den Spielen los!

Unsere Leiter haben sich tolle Spiele ausgedacht: Sarah und Manfred errichteten einen Escape-Room. Hier mussten die Kinder ein Rätsel lösen, erst dann öffnete sich jener Kasten, in dem die Jause versteckt war. Danach spielten wir mit M&Ms ein Schmugglerspiel, sowie „don't eat beat“ und das Robben- und Besensspiel. Abends waren allen hungrig. Der leckere Kaiserschmarrn wurde vertilgt, Würstel und Knödel gab es auch. Nach dem Essen meditierten wir und als Andenken erhielten alle Kinder



und Leiter eine Schraube. Das allerliebste Spiel „Werwolf“ durfte auf dem Spieleplan selbstverständlich nicht fehlen! Danach wäre eigentlich Nachtruhe angesagt gewesen. Aber weit gefehlt, um 03.30 Uhr waren einige der Jugendliche bereits wach und mussten sich irgendwie beschäftigen...Sie bemalten die Gesichter einiger Kinder mit Filzstiften. Mit den Konsequenzen mussten sie leben: Kloputzen, um 07.00 Uhr raus aus den Federn. Leicht ging es nicht, es fehlte ihnen der Schlaf. Am Sonntag gab es ab 7 Uhr Frühstück vom Feinsten. Alles was das

Herz begehrt war dabei, sogar selbstgemachte Nutella von Georg. Nachher wurde alles aufgeräumt und es ging ab in den Wald. Dort wurden 3 Teams eingeteilt, die jeweils ein Dorf bauen mussten. Da es eisig kalt war und der Wind uns nur so um die Ohren piffte, wurde das Spiel frühzeitig abgebrochen. Zu Mittag wurden wir wieder mit leckerem Essen verwöhnt: Es gab Nudeln mit Meeresfrüchte, Thunfisch und für die Vegetarier mit Tomatensauce. Dann war es schon wieder Zeit für die Rückkehr: Müde, aber total glücklich kehrten wir alle nach Hause zurück. // Sonja Nones







► THEATERVEREIN GAIS

# Hilfe, mein Vater ist schwanger!

Der Theaterverein Gais besteht offiziell seit 1953. Theater gespielt wurde in Gais allerdings schon Anfang des 19. Jahrhunderts. Und die Goasinger spielen mit Leidenschaft. Heuer steht das Stück „Hilfe, mein Vater ist schwanger!“ auf dem Programm. Es handelt sich um eine Komödie von Betti und Karl-Heinz Lind unter der Regie von Klaus Laner.



**KURZ ZUM INHALT**

Wenn zwei beste Freunde beim Wanderausflug zusammen ein Zimmer teilen und im Tanzstadel die Damen der Reihe nach abschleppen, dann kann dies nichts Gutes bedeuten. Ein Päckchen taucht auf, mit einem kuriosen Inhalt – ein Schwangerschaftstest. Wer ist schwanger und von wem?

// aldar

**AUFFÜHRUNGEN**

....im Pfarrsaal von Gais

<b>Premiere:</b> Samstag, den 14. März 2020	20.00 Uhr
Sonntag, den 15. März 2020	17.00 Uhr
Samstag, den 21. März 2020	20.00 Uhr
Sonntag, den 22. März 2020	17.00 Uhr
Samstag, den 28. März 2020	20.00 Uhr
Sonntag, den 29. März 2020	17.00 Uhr

**Eintritt:** € 9,00 (Erwachsene) - € 4,00 (Kinder)

**Kartenvorverkauf:** täglich von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr und 1 Stunde vor Spielbeginn an der Theaterkasse. Tel. 340 4180043 (Renzler Klara) //

► SCHÜTZENKOMPANIE GAIS

# 1. Dorfschießen im Luftgewehr-schießen

Die Schützenkompanie Gais hat am 3. und 10. Jänner 2020 zum 1. Dorfschießen in die Schützenstube eingeladen. Es war ein voller Erfolg!

Insgesamt 27 Vereine und Gruppen sind der Einladung gefolgt und haben sich dem teilweise sehr spannenden und mit viel Einsatz geführten Wettkampf gestellt.

**Es gab 3 Bewerbe:**

- 3er-Mannschaften
- Einzelbewerb
- Glücksscheibe

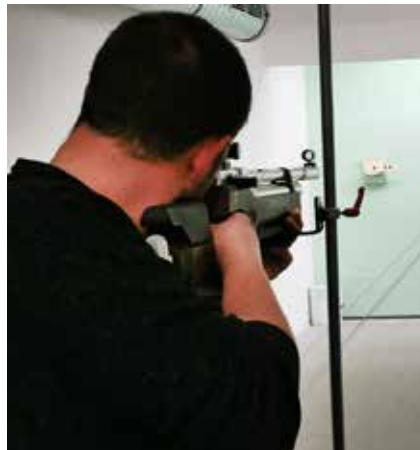
**HIER DIE ERGEBNISSE:**

**Mannschaftswertung:**

- 1. Rang:** „Kaliber 30“ mit Manfred Plaickner, Erich Tasser, Luca Fumanelli
- 2. Rang:** „Team 3“ mit Armin Auer, Lukas Oberbichler, Harald Haberer
- 3. Rang:** „Die Turbos“ mit René Unteregelsbacher, Lukas Clement, Martin Rabensteiner

**Einzelwertung:**

- 1. Rang:** Manfred Plaickner



- 2. Rang:** Armin Auer
- 3. Rang:** Lukas Oberbichler und Elisabeth Mairegger (punktgleich)

**Glücksscheibe:**

- 1. Rang:** Valentin Steinkasserer
  - 2. Rang:** Judith Auer
  - 3. Rang:** Elisabeth Mairegger
- Es waren zwei durchaus spannende

und gesellige Abende. Bei einigen wird wohl auch der sportliche Ehrgeiz geweckt worden sein: Man munkelt, dass manche schon bald mit dem Training für das 2. Dorfschießen im kommenden Jahr beginnen werden. Ein Dank geht an alle Beteiligten!

*// Andreas Leiter  
für die Schützenkompanie Gais*



► VEREIN KINDERWELT ONLUS

# Der nächste Sommer steht vor der Tür!

Wer sich innerhalb Jänner nicht angemeldet hat, sollte sich unbedingt eventuell noch freie Plätze sichern. Denn in diesem Sommer stehen wieder Spaß und jede Menge gute Laune auf dem kunterbunten Ferienprogramm, durchgeführt vom Verein „Die Kinderwelt Onlus“ in direktem Auftrag der Gemeinde Gais.

Insgesamt sieben Ferienwochen locken die kleineren und größeren Kinder in ein spannendes Abenteuer, wenn es dann wieder heißt: „Auf die Pfoten, springe, los!“ oder „Raubritter, Knirps und Krone“ oder „Hexenhaus und Schnüffelnase“ und noch vieles mehr. Spiele ohne Ende, kreatives Schaffen, Waldtage für die Kindergartenkinder und Ausflugs- und Schwimmtage für



die Grundschüler, all das erwartet die Kinder in diesem Jahr. Am 6. Juli geht es dann los und das Programm ist wieder so bunt wie der Sommer

selbst und macht schon jetzt Spaß auf mehr. Ein buntes, altersgruppengerechtes „Ferienpaket“, ein strukturierter Tagesablauf, eine konstante Gruppe und ein professionelles Team werden auch heuer die Kinder durch die Sommerwochen begleiten und für unbeschwerte Ferientage sorgen.

Alle weiteren Informationen können Sie sich direkt beim Verein „Die Kinderwelt Onlus“ einholen.

// Martina Ladurner

► 25. KONKURRENZWATTEN

# Uttenheim vs. Mühlbach

Wer sind die besseren „Watter“? Zwischen den Uttenheimern und den Mühlbachern findet alle Jahre das traditionelle Konkurrenzwatten statt. Die Hinruden wurde am Samstag, 15.02.20 in Mühlbach/Gais ausgetragen. Dabei hielten die 32 anwesenden Spieler und Spielerinnen aus den Dorffraktionen Mühlbach/Tesselberg und Uttenheim heuer einen besonderen Trumpf in der Hand: Sie feierten mit Bürgermeister Christian Gartner ihr 25-jähriges Bestehen! In einer Schweigeminute wurde an die verstorbenen Mitspieler gedacht. Dann

traten beide Mannschaften gegeneinander an, um Titel und Ehre zu verteidigen. Der Sieg ging dann an die Mühlbacher. An Spaß und guter Laune fehlte es nicht! Die Organisatoren Heidi und Hanskarl bedanken sich für die langjährige und rege Beteiligung am Konkurrenzwatten und kündigten die Rückrunde für den 28. März im Gasthof Bauhof in Uttenheim an.

// Heidi Willeit



► BÜRGERINITIATIVE GAIS

# Unsicherheiten rund um die dritte Schottergrube in Gais bleiben bestehen

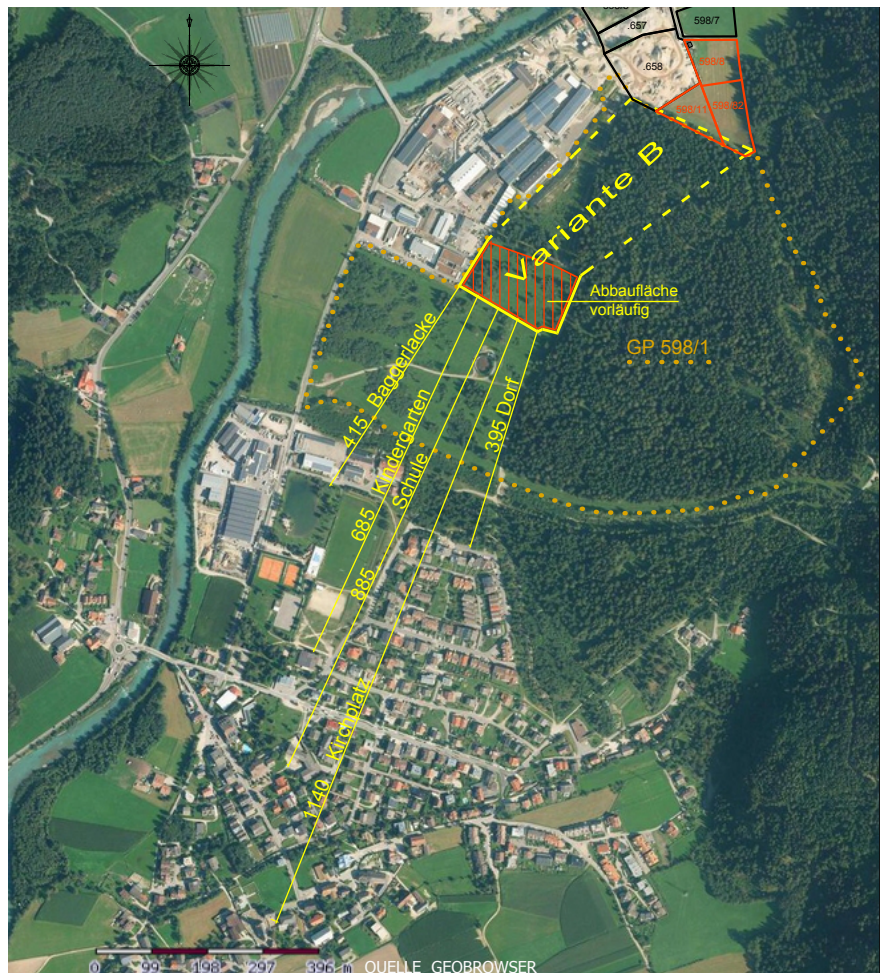
Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 1072 am 11. Dezember 2019 den Weg für die Eröffnung einer neuen und in Summe der dritten Schottergrube in der Gemeinde Gais freigegeben. Für gar einige Gaisinger ist das Thema „Schottergrube“ damit abgehakt und sie möchten nun gerne zur Tagesordnung übergehen.

Zu berücksichtigen gilt aber, dass sich mit der getroffenen Entscheidung die Mitglieder der Landesregierung zum einen eindeutig für die Verfolgung von Wirtschaftsinteressen vor den Bedürfnissen des Kollektivs ausgesprochen haben. Zum anderen wirft die unklare Beschlussfassung der Landesregierung mehr Fragen auf, als dass sie der Gaisinger Bevölkerung Klarheit vermittelt und das Thema „Schottergrube“ endlich ad acta gelegt werden kann.

**Nimmt man nämlich den Beschluss der Landesregierung genauer unter die Lupe, ist die erhoffte Sicherheit, den Standort der Schottergrube definitiv vom Dorf entfernt zu haben, nicht gegeben.**

*Dies vorausgeschickt, beschließt die Landesregierung:*

1. vorerst nur dem Schotterabbau auf der sogenannten Schnittmengenfläche zuzustimmen, die bereits im bisherigen Projekt enthalten war und in der Bürgerbefragung gutgeheißen worden ist;
2. sich nicht zur dorfwärts gelegenen Teilfläche, die in der Volksbefragung nicht befürwortet worden ist, zu äußern;
3. dem Antragsteller BWR GmbH die Möglichkeit einzuräumen, innerhalb eines für die Ausarbeitung angemessenen Zeitraumes ein Variante-



projekt einzureichen, und zwar im Rahmen der durch die Bürgerbefragung hervorgebrachten Lösung („Variante B“).

Verschiedene von der Bürgerinitiative beauftragte Rechtsanwälte haben bei der Analyse des Landesregierungs-

beschlusses und unter Berücksichtigung der Umstände folgende Fragen aufgeworfen:

- Inwiefern ist die ursprüngliche und an das Dorf angrenzende Variante „A“ doch noch in einigen Jahren möglich, nachdem diese im Lan-

- desregierungsbeschluss nicht explizit abgelehnt wird?
  - Warum wird die am Runden Tisch diskutierte „Rote Linie“, welche einen Mindestabstand (circa 400m) zum Dorf garantiert, von der Landesregierung nicht als Auflage für die Zukunft und weitere Varianten definiert?
  - Inwiefern sind, außer der Variante „B“, zusätzliche Schotterabbaugenehmigungen auf der betroffenen Parzelle, kurzum Gp. 598/1, möglich, da sich diese Parzelle von der Firma Trinkgut über das „Nepomuk Stöckl“ bis zur Firma BWR erstreckt?
  - Welche Schlüsse lassen die letztlich von der Firma BWR getätigten Grundstückankäufe in der Industriezone, im landwirtschaftlichen Grün und Wald zu?
  - Welche Gefahren birgt die von der BWR mitbeantragte Bauleitplanänderung zur Umwandlung des landwirtschaftlichen Grüns in Gewerbegebiet? (rote Umrahmungen im Norden)
  - Wird der Verkehr dann tatsächlich vermindert, wie von der Firma BWR beim Infoabend versprochen?
- Diese und weitere Fragen lassen die Vermutung zu, dass die Entscheidung

der Landesregierung „unlimitierte“ Möglichkeiten hinsichtlich des Abbaumaßes für die Zukunft ermöglicht. Dafür spricht auch die Größe der Grundstücksfläche. Welchen Belastungen die gesamte Gaisinger Bevölkerung und nicht nur die direkten Anrainer über Jahrzehnte ausgesetzt sein werden und wie sich das Landschaftsbild negativ verändern wird, ist unter diesen Umständen nicht vorhersehbar! Können wir als Gaisinger Bürger damit zufrieden sein? Wollen wir das wirklich unseren zukünftigen Generationen zumuten?

// Bürgerinitiative Gais

► KFS GAIS

# Abwechslungsreiches Herbstprogramm im KFS Gais

Der KFS Gais blickt mit Freude auf das vielfältige Programm zurück, das im Herbst 2019 organisiert wurde. Einige Schülerinnen der 5.Klasse Grundschule Gais bastelten Weihbrunnen, mit Unterstützung einiger Ausschussmitglieder und unter der fachkundiger Anleitung von Anna Kronbichler. Dabei wurde fleißig geschlagen, geknetet und geformt. Die Weihbrunnen

wurden dann beim Weihnachtsmarkt der Lebenshilfe in Bruneck verkauft. Wir danken allen Helferinnen! Die Religionslehrerin Doris Lahner gestaltete mit tatkräftiger Unterstützung der Schüler und Schülerinnen der Grundschule eine Andacht zum Nikolaustag. Die Schokoladen-Nikoläuse spendierte der KFS.



Bereits zum festen Bestandteil gehört die Adventfeier für Senioren und Alleinstehende. Die Musikgruppe Einklang schuf mit ihren Liedern den passenden Rahmen und sorgte für weihnachtliche Stimmung. Zu Gast waren auch die Grundschüler der 2. Klasse: Sie berührten unsere Herzen mit einem Krippenspiel, passend zur Adventszeit.

Natürlich achteten wir auch im Herbst auf die Gesundheit. Mit „Bodyforming“ bot Elisabeth Mairl aus Uttenheim ein abwechslungsreiches Programm, um Ausdauer, Koordination und die Rückenmuskulatur zu kräftigen.

// Rosmarie Trenkwalder





► JUGENDVEREIN SLASH

# Herbst und Winter im Slash

Der Jugendverein Slash bietet nicht nur im Sommer ein tolles Freizeitangebot für Jugendliche an, sondern auch in den Herbst- und Wintermonaten.

## WEIHNACHTSMARKT

Ein besonderes Projekt für einen wohltätigen Zweck war der Weihnachtsmarkt in Uttenheim. Ein ganzes Jahr haben sich die Jugendlichen gemeinsam mit dem Jugendverein vorbereitet und gebastelt, saisonale Kräuter gesammelt, Sirup und Honig gemacht sowie Kekse gebacken. Vor allem im Sommer, während des Projekts „Echo“, haben die Jugendlichen gemeinsam mit unserer Präsidentin Stephanie Auer fleißig gebastelt. Aber auch während der restlichen Monate waren viele Jugendliche engagiert, haben sich aktiv an den Vorbereitungen beteiligt und geholfen, wo sie nur konnten.

Am Samstag, 31.11. 2019 und am Sonntag, 01.12.2019 war es dann soweit. Zeitgleich mit dem alljährlichen Weihnachtsmarkt der katholischen Frauenbewegung von Uttenheim fand auch unser Weihnachtsmarkt im Vereinshaus von Uttenheim statt. Bei uns konnten die Besucher verschiedene selbstgebastelte Dekorationsstücke aus Ton finden, sowie Krippen, Kerzen, Weihnachtsbaumschmuck, Weih-



**Weihnachtsmarkt: gemütliche Stimmung vor der Feuerschale.**

nachtskarten, Fichtenspitzen- und Löwenzahnhonig, Ringelblumensalbe, Kräutertee, verschiedene Salze, Holundersirup und Kekse. Auch Glühwein und Apfelglühmix konnte so manch einer bei uns genießen und sich währenddessen vor der Feuerschale aufwärmen.

Am Sonntag wurden im Vereinshaus verschiedene Nudelgerichte gekocht. Während des Mittagessens hat der Jugendverein auf der Bühne eine Kinderecke vorbereitet, in welcher ge-



**Freundschaftsbänder knüpfen.**

spielt und gebastelt wurde. Der gesamte Reinerlös des Weihnachtsmarktes unseres Vereins wurde an das Straßenkinderprojekt „Napenda Kuishi“ der Comboni-Missionare in Kenia gespendet. „Napenda Kuishi“ bedeutet, aus dem Kiswahili übersetzt, „Wir wollen leben“! Das Projekt befasst sich mit drogen- und alkoholabhängigen Kindern und Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren, die überwiegend ohne Familienrückhalt in den Straßen von Nairobi, in den Slums oder auf den Müllhalden der



**Kerzen gestalten für Allerheiligen.**



**Spiel- und Bastelecke beim Weihnachtsmarkt.**

Stadt zu Hause sind. Nach dem Erfolg des Weihnachtsmarktes ist auch für heuer die Teilnahme an diesem Gemeinschaftsprojekt zusammen mit der katholischen Frauenbewegung von Uttenheim geplant.

### BUNTES PROGRAMM

Der Weihnachtsmarkt war wohl der Höhepunkt der Herbst- und Wintermonate 2019, jedoch gab es noch viele weitere Ausflüge und Programmpunkte im Jugendtreff Slash. Im November hat auch heuer wieder der gut besuchte Spielenachmittag stattgefunden, der jedes Jahr gemeinsam mit dem Jugenddienst Sand in Taufers, mit der Jugendgruppe Aggregat und dem Jugendzentrum Loop organisiert wird. Auch einige Ausflüge haben stattgefunden, beispielsweise die Shopping-Fahrt nach Innsbruck für Echo-Teilnehmer gemeinsam mit dem Jugendzentrum Loop von Sand in Taufers, die Fahrt ins Gardaland und der Besuch eines Eishockeyspiels der Wölfe im Eishockeystadion von Bruneck. Unsere „Gitschn“ waren fleißig beim Knüpfen von Freundschaftsbändern und beim Kerzengestalten für das Grab um Allerheiligen.

### SLASHIGER SOMMER

Auch im Jahr 2020 wird unser Sommerbetreuungsprogramm für Kinder und Jugendliche, der so genannte „Slashige Sommer“, stattfinden. Die Planung ist bereits im vollen Gange, um wieder einen unvergesslichen, spannenden und actionreichen Sommer zu erleben. Die Broschüren werden gegen Ende Februar in den Schulen verteilt und an verschiedenen Orten aufliegen. Weitere Informationen und News gibt es wie immer auch auf Facebook und auf unserer Website: [www.jugendverein-slash.com](http://www.jugendverein-slash.com)  
**Die Anmeldung für die verschiedenen Sommerwochen findet am 14.**



**Einige unserer Produkte für den Weihnachtsmarkt.**

**März von 9 – 12 Uhr im Jugendtreff Gais statt.**

### ÖFFNUNGSZEITEN

Für das Jahr 2020 ist bei den Öffnungszeiten der beiden Jugendtreffs eine Neuerung geplant. An jedem **ersten Samstag im Monat (Treff Gais)** und an **jedem dritten Samstag im Monat (Treff Uttenheim)** ist der jeweilige Jugendraum von **16:00 – 20:00 Uhr geöffnet.**

**Ansonsten gelten während des Schuljahres die üblichen Öffnungszeiten:**

**Montag:** 16:00 – 19:00 Uhr (Turnhalle Gais)

**Dienstag:** 16:00 – 19:30 Uhr (Treff Gais)

**Mittwoch:** 16:00 – 18:00 Uhr (Turnhalle Uttenheim)  
18:00 – 19:00 Uhr (Treff Uttenheim)

19:00 – 22:00 Uhr (Treff Gais)  
**Donnerstag:** 16:00 – 19:00 Uhr (Treff Uttenheim)

**Freitag:** 15:00 – 19:00 Uhr (Treff Uttenheim)

15:00 – 19:00 Uhr (Treff Gais)

// Sandra Oberholler



**Ausflug nach Gardaland.**

► JUGENDDIENST DEKANAT TAUFERS

# „unGLAUBliche“ Aktion am Franziskusweg

Am Samstag, 18. April um 15 Uhr organisiert die Katholische Jungschar Südtirols in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Dekanat Taufers eine Glaubenserfahrung der besonderen Art.



Am Franziskusweg in Sand in Taufers wird der Glaube mit allen Sinnen entdeckt. Ein unGLAUBliches Erlebnis mit eigens dafür gestalteten Stationen, die verzaubern! Dazu eingeladen sind alle Jungschar- und Ministrant/innen-gruppen mit ihren Familien sowie andere Interessierte.

Zeitgleich findet diese Aktion an drei anderen Besinnungswegen in Südtirol statt: beim Friedensweg in Kaltern, dem Schöpfungsweg auf der Rodenecker-Lüsner-Alm und dem Jesus-Besinnungsweg in Naturns. Die Aktion wird anlässlich des Jahresthemas der Jungschar organisiert. Das Jahresthema mit dem Titel „unGLAUBlich“ ge-



hört zur Säule „Kirche mit Kindern“, die die Katholische Jungschar Südtirols im Arbeitsjahr 2019/20 in den Mittelpunkt stellt.

Die Jungschar legt großen Wert darauf, die Lebenswelt der Kinder wahrzunehmen, sie auf ihrem Weg zu begleiten und dabei gemeinsam mit ihnen auf die Suche nach Gott zu gehen. Durch altersgerechte, kreative Formen und Wege soll den Kindern Raum geboten werden, ihren Zugang zum Glauben leben und entfalten zu können.

Die **Anmeldungen** erfolgen online bis 11. März unter:

**[www.jungschar.it/unglaublich/](http://www.jungschar.it/unglaublich/)**

Die Plätze sind aufgrund der Kapazität der Wege begrenzt. Nähere Informationen gibt es im Jungscharbüro oder online.

// Verena Kapauer



► BIKETEAM GAIS ASV

# Startklar ins neue Jahr

Im vergangenen Jahr wurde unser MTB-Verein „Südtiroler Rainer Wurz Team“ neu gegründet und als „BikeTeam Gais ASV“ weitergeführt. Franz Huber übernahm wiederum als Präsident die Leitung des Vereins. Zudem konnten wir neue kleine wie große Mitglieder in unseren Reihen begrüßen.



**K**inder und Jugendliche für den Radsport zu begeistern und ihnen das sichere Radfahren zu vermitteln, darin liegt unser Ziel. Unsere aktiven Mitglieder haben die

**Die Mannschaft des „BikeTeam Gais ASV“**

Möglichkeit, beim MTB-Training ihre technischen Fähigkeiten und ihre Geschicklichkeit auszubauen, ihre

Ausdauer zu trainieren und bei Interesse an MTB-Rennen teilzunehmen. >>



Andrea Brugger



Hannes Bacher - Coppa Italia Gsies



Lea Bacher - Europameisterschaft

Unsere Trainer Andreas Laner, Evi Mittich, Patrick Marcher und Sebastian Bacher begleiten die Kinder und Jugendlichen von April bis September, je nach Altersstufe ein- bis zweimal wöchentlich. Die Sechsjährigen erlernen beim Kindertraining die Grundkenntnisse des Radfahrens wie Bremsen und Gänge-Schalten. Geschicklichkeitsspiele auf dem Sandplatz fördern das Gleichgewicht und die Sicherheit auf dem Fahrrad. Anschließend probieren die jungen Mountainbiker das Erlernte im nahegelegenen Wald aus.

Alljährlich veranstaltet wir im Sommer ein VSS-Rennen, wobei der Termin für heuer noch bekanntgegeben wird. Alle fahrradbegeisterten Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen und auch über interessierte Zuschauer freuen wir uns! Wir danken bei dieser Gelegenheit allen, die uns an diesem Tag mit ihrer Hilfe immer wieder tatkräftig unterstützen.

Dank des Einsatzes unseres Trainer-teams konnten unsere Athleten im Laufe des Jahres lokale, regionale, nationale und internationale Rennen bestreiten und dabei herausragende Erfolge erzielen. Aufgrund dieser Erfolge wurden einige Athleten in das Landeskader-Team und in das National-Team einberufen, ein toller Erfolg! Die Rennen fanden für die Jüngeren in Südtirol statt, die Jugendlichen mussten teils längere Anreisen auf sich nehmen. So bestritten sie Wettbewerbe in Aosta, Venetien, Basilikata und Ligurien sowie in Österreich, Deutschland, Frankreich, Slowenien und Tschechien.

**Hier einige herausragende Ergebnisse unserer Athleten:**

Der 17-jährige Jan Laner hat an 2 Junioren-Weltcup-Rennen teilgenommen, bei denen er sich mit den weltbesten Athleten messen konnte. Er erreichte dabei den 15. und 20. Platz, ein schöner Erfolg! Bei den Italienmeisterschaften im Eliminator verfehlte er knapp den Sieg und landete auf dem 2. Platz.

Bei der Europameisterschaft in Pila (AO) wurde der 16-jährige Nils Laner mit seiner Mannschaft Europameister in der Staffel. Zudem landete er in der



**Jan Laner - Weltcup Albstadt**

Disziplin Eliminator auf dem hervorragenden 2. Platz.

**Jan Laner:**

- 1. Platz SüdtirolCup Neumarkt und Gsies
- 20. Platz WeltCup XCO Junior Series
- 15. Platz WeltCup XCO Junior Series
- 2. Platz Italienmeisterschaft Eliminator
- 1. Platz Downhill-Spec. Rookies Cup
- 1. Platz Hobby-WM World Games of MTB

**Juri Wolfsgruber:**

- 14. Platz SüdtirolCup Naturns
- 18. Platz SüdtirolCup Panchia
- 3. Platz VSS Easy Down St. Georgen
- 8. Platz Amatenlauf/bike

**Nils Laner:**

- 3. Platz Italienmeisterschaft Cross Country
- 1. Platz Europameisterschaft Staffel
- 2. Platz Europameisterschaft Eliminator
- 2. Platz Coppa Italia Chies d'Alpago
- Sieger TrivenetoCup
- Landesmeister Cross Country
- 1. Platz Italienmeisterschaft Staffel

**Lea Bacher:**

- 2. Platz SüdtirolCup Gesamtwertung
- 4 Top-5-Plätze Coppa Italia
- 4. Platz Italienmeisterschaft Cross Country
- 4 Top-5-Plätze TrivenetoCup
- Landesmeisterin Ciclo Cross



**Nils Laner, Europameister**

**Andrea Brugger:**

- 4 Siege bei VSS-Rennen
- 4. Platz SüdtirolCup Gesamtwertung
- 2 Top-5-Plätze TrivenetoCup

**Hannes Bacher:**

- Gesamtsieger SüdtirolCup 2019
- 1. Platz Coppa Italia Pichl Gsies
- 3 Top-3-Plätze Coppa Italia
- 4. Platz Italienmeisterschaft Cross Country
- 2 Siege TrivenetoCup
- Landesmeister Cross Country
- Landesmeister Ciclo Cross
- 1. Platz Italienmeisterschaft Staffel

Dank unserer Sponsoren konnten wir unser Team mit einem neuen Vereinstrikot ausstatten. Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich bei den Firmen Auto Engl, Dachexpress GmbH, Forer Bike OHG, LCM OHG, Papyrex GmbH, Metzgerei Laner, Elektro Knapp des Knapp Andreas, Hardimitz'n Steakhouse & Restaurant, Plankensteiner Möbel, Lechner Josef Kapuzinerbäck und Würth GmbH für ihre großzügige Unterstützung.

Wir wünschen unseren Athleten weiterhin viel Erfolg, Motivation und Spaß am MTB-Sport. Unseren Trainern hingegen viel Geduld und die Bereitschaft, weiterhin die Mannschaft zu unterstützen und zu begleiten.

// Edith Brugger

► VORTRAGSREIHE DER GEMEINDEVERTRETERINNEN DES TAUFERER TALES UND AHRNTALES

# Frauen.Leben.Stärken

In der ersten Oktoberhälfte war es wieder soweit. Mit knallgelben Plakaten machten die fünf Gemeindevertreterinnen der Gemeinden Gais, Sand in Taufers und Ahrntal – Ulrike Großgasteiger, Reinhilde Mair, Brigitte Gasser, Beate Auer und Brigitte Marcher – auf ihre alljährliche Vortragsreihe **Frauen.Leben.Stärken** aufmerksam.



Heldinnen des Alltags. Achtsam mit sich selbst. Unter diesem Motto ist es den Veranstalterinnen auch 2019 wieder gelungen, südtirolweit bekannte Referentinnen zu gewinnen. Susanne Steidl setzte sich in Luttach mit den Zuhörerinnen zum Thema „Glaub an dich“ auseinander: Auf sein Herz hören, auch mal abschalten und sich nicht unter Druck setzen lassen –

Tipps, die sich jede Frau zu Herzen nehmen sollte.

„Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will“ – der Titel dieses Vortrages traf viele Zuhörerinnen an einem wunden Punkt. Man hat viel vor, große Pläne, aber der Anfang fällt oft schwer. Wie man die Stolpersteine zu einem erfüllten Leben aus dem Weg räumen kann, dazu referierte Astrid Kuprian in Mühlen in Taufers.

Auf heitere, aber auch eindringliche Weise zeigte Luise Vieider in Gais, wie Kom-

munikation auch in schwierigen Situationen gelingen kann. Treffend dazu auch das Thema des Abends „Der Ton macht die Musik“.

Vorträge von Frauen, mit Frauen, für Frauen – auch im vergangenen Herbst ist es dem engagierten Team gelungen, viele Frauen dazu zu motivieren, sich einmal selbst in den Mittelpunkt zu stellen und sich Tipps zu mehr Achtsamkeit mit sich selbst zu holen. Dass die gewählten Themen nicht nur Frauen ansprechen, zeigte heuer auch die kleine, aber feine Männerrunde, die sich von Vortrag zu Vortrag steigerte.

Die Gemeindevertreterinnen freuen sich bereits jetzt wieder auf die Veranstaltungen im heurigen Jahr. Achten Sie auf die knallgelben Plakate! // gu



## Die 49er feiern den 70er!

12 Bürger aus Gais und Uttenheim sind der Einladung gefolgt, am 26. Oktober an der Feier anlässlich des 70igsten Lebensjahres teilzunehmen. Mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche von Gais und einer Kerze am Grab von Walter Obergasteiger und Helga Mair gedachten wir unseren Verstorbenen, die uns schon verlassen mussten. Anschließend ging die Fahrt nach Kiens zum Gatscherhof, der uns seine Hofkäserei vorstellte und eine Verkostung seiner Produkte offerierte. Nach diesem Leckerbissen ging die Fahrt weiter zum

Gasthof Irenberg, wo jeder nach seiner Wahl ein deftiges Abendessen genoss. Mit Musik, Tanz und Gesang wurde die Stimmung hochgehalten. Dieser Abend bleibt uns sicher lange in Erinnerung und wenn's Gott gut mit uns meint, so treffen wir uns in fünf Jahren wieder.

// Richard Hopfgartner



► GEBIMMEL MAL 150

# Der Kuhglockensammler

Alfred Reichegger (Hüttenschuster) aus Uttenheim hat ein ganz besonderes Hobby: Seit 38 Jahren sammelt er alte Kuhglocken. Die Sammlung im Keller seines Wohnhauses umfasst derzeit 150 Stück.

Es ist ein ganz besonderes und vor allem seltenes Hobby, das Sammeln von Kuhglocken. Seit 38 Jahren ist es Alfred Reicheggers Leidenschaft. Bereits in jungen Jahren haben es dem Uttenheimer die Glocken angetan. Als „Hiatabui“ vom Lahnerhof in der Jagdhausalm (Defreggen), später als Senner dort und schließlich als Bauer.

Die Glocken gehörten von Anfang an zu seinem Leben. „Wir hatten damals in Jagdhaus zu wenig Glocken“, erinnert sich Reichegger „und ich musste welche besorgen, denn eine Kuhglocke hält Herden zusammen und verirrt Tiere sind leichter auffindbar!“ Spätestens ab diesem Zeitpunkt hat es ihm das Geläute angetan. Auf Flohmärkten, bei Entrümpeln und bei einem Kollegen in Österreich kaufte er eine Glocke nach der anderen. „Aber nur Südtiroler Glocken“, betont Reichegger. Die älteste stammt aus dem Jahre 1736. „Viele Glocken haben leider Altertumshändler ins Ausland verschertelt“, weiß er zu erzählen. Einige seiner Glocken kommen aus



Terenten von Felix Leitner. „Die haben einen ganz besonderen Klang“, freut sich Reichegger. „Viele alte und schöne Glocken gingen früher leider an den Wehrsteinen und an den Wassertrögen kaputt und wurden dann verworfen“, bedauert er. Er ist aber

überzeugt, dass es noch viele alte Glocken gibt, die auf irgendwelchen Dachböden, in Kellern oder aufgelassenen Ställen liegen. „Wenn jemand eine übrig hat, der kann sich bei mir gerne melden“, sagt Reichegger.



Einige tausend Euro sind Reicheggers Glocken mittlerweile wert.



Alfred Reichegger beim „Kranzbinden“ in seiner Küche.



150 Glocken befinden sich im Keller von Alfred Reichegger und es kommen jedes Jahr neue dazu.

Fotos: aldar

## GLOCKENRIEMEN UND KRÄNZE

Im Winter restauriert Reichegger auf Anfrage gerne alte Glockenriemen. Er ist mittlerweile ein absoluter Fachmann dafür. Der Zahn der Zeit nagt nämlich an den Riemen und dann muss z.B. die Wolle ausgetauscht werden. Seit 10 Jahren macht Reichegger aber auch wunderschöne Kränze für die „Kranzkühe“, die sie traditionsgemäß beim Almbtrieb tragen. „Ich wollte einmal einen Kranz kaufen, da ein solcher einfach zum Geläute dazu gehört“, erinnert sich Reichegger, „aber leider gab es keinen zu kaufen und so habe ich mich selbst an die Arbeit gemacht und einen hergestellt“. Er hat es sich das also selbst beigebracht. „Das zeigt dir

niemand!“. Und es ist eine gewaltige Kleinarbeit. „Drei Monate brauche ich für einen Kranz“, meint er und geht eine Zigarette rauchen. „Das geht ins Kreuz, da brauche ich immer wieder

eine Pause!“ Wer sich das „Kuhglockenmuseum“ ansehen möchte, kann gerne Alfred Reichegger kontaktieren (Tel. 349 733 97 49)

// Alex Dariz

## INFOBOX

**Alfred Reichegger** wurde am 5. März 1959 geboren. Er wuchs zusammen mit sechs Geschwistern am Lahnerhof in Uttenheim auf. Nach der Ausbildung in der Berufsfachschule in Brixen als Maschinenschlosser arbeitete er bis zu seiner Pensionierung vor fünf Jahren insgesamt 38 Jahre lang bei Sinter Metals in Bruneck. Vor ca. 20 Jah-

ren erbt er zusammen mit seiner Frau den Hof „Hüttenschuster“ in Uttenheim und ist seitdem auch Bauer.

Seine Liebe zu den Kuhglocken entdeckte er in ganz jungen Jahren in der Jagdhausalm im Osttiroler Defereggental, wo er anfangs als „Hiatabui“ und später dann als Senner tätig war.

// aldar



Sein neuestes Werk.



Neben Kuhglocken sammelt Reichegger auch alte Kränze.



► VERBRAUCHERZENTRALE SÜDTIROL

# Tarif-Dschungel Internet - Festnetz - Handy

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat die verschiedenen Angebote und Tarife der wichtigsten Anbieter verglichen.

Jede und jeder von uns nutzt Kommunikationsmittel unterschiedlich. Die Anbieter versuchen dem mit den verschiedensten Angeboten für Internet, Telefon und Handy entgegen zu kommen. Diese Vielzahl an Angeboten, Tarifen und Optionen machen den Markt unübersichtlich und intransparent - Vergleiche werden mühselig und zeitaufwändig. Während in anderen Sektoren (siehe Kraftstoffe, Strom, Gas oder Versicherungen) eine vom Staat geschaffene offizielle Vergleichsmöglichkeit für eine höhere Markttransparenz sorgt, fehlen hier entsprechende Vergleichsrechner. Die Verbraucherzentrale Südtirol hat nun jedoch die verschiedensten Angebote und Tarife sämtlicher großer Anbieter im Markt zusammen getragen und verglichen.

## INTERNET FÜR ZUHAUSE MIT FESTNETZ

Die günstigsten Angebote im Markt starten bei knapp 22 Euro im Monat, die meisten Angebote kosten jedoch um die 27 Euro pro Monat. Die meisten Angebote ermöglichen zudem einen Festnetzanschluss, teilweise mit unlimitierten nationalen Gesprächsminuten oder einer Abrechnung nach effektivem Verbrauch. Die teilweise recht hohen Kosten für Modem und Aktivierung der Linie werden in der Regel monatlich abgerechnet und sind meist bereits in



den monatlichen Gebühren inkludiert. Kündigt ein Konsument jedoch den Vertrag, bevor die gesamten Kosten abgerechnet wurden, – meist 48 oder 24 Monate – werden die restlichen Raten, zusätzlich zu eventuellen Deaktivierungskosten, auf einen Schlag fällig. Um also Überraschungen oder zusätzliche Kosten zu vermeiden, sollten Konsumenten daher vor einer Kündigung den Vertrag genau unter die Lupe nehmen. Ausnahmen sind hier die Angebote mit Funktechnologie. In diesen Fällen werden die notwendigen Geräte meist als Leihgabe zur Verfügung gestellt und müssen bei einem Rücktritt zurückgegeben werden. In den seltensten Fällen müssen sich Kunden um das Modem selbst bemühen.

## REINES FESTNETZTELEFON FÜR ZUHAUSE

Das Angebot für reine Gesprächslinien ohne Internet ist überschaubarer. Unlimitierte Freiminuten beziehen sich hier in der Regel auf das nationale Festnetz und Nummern des italienischen Mobilfunks, für Telefonate ins Ausland werden meist Minutentarife angewendet. Die Angebote am Markt starten bei knapp 15 € im Monat und reichen bis zu 36,90 €. Teilweise recht hohe Aktivierungskosten von bis zu knapp 100 € sollten bei der Wahl für ein Angebot nicht vernachlässigt werden.

## HANDY

Die Auswahl an verschiedenen Handytarifen ist schier unermesslich. In diesem Vergleich (siehe Tabelle) wurde daher jeweils das günstigste Angebot aufgenommen, welches mit „aufladbarer“ (prepaid) SIM-Karte funktioniert und an alle Kundengruppen gerichtet ist. Einige Anbieter bieten günstigere Tarife oder großzügigere Datenvolumen an, sofern mit Dauerauftrag oder Kredit-

Angebote	Kosten/ Monat	Internet (national in Gb)	Gesprächsminuten (national)	SMS (national)	Kosten für Aktivierung	Netzabdeckung
Poste Mobile - Creami Style	€ 5,00	5	500 crediti (1 credito = 1 min oder 1 SMS)		€ 20,00 (SIM inkl € 10,00 Guthaben)	Wind Tre
Sija - Start	€ 5,50	2	300	10	Keine	Vodafone
liad - Giga 50	€ 7,99	50	Unlimitiert frei	Unlimitiert frei	€ 9,99 (SIM)	liad & Wind Tre
Fastweb - Fastweb Mobile	€ 9,95	30	Unlimitiert frei	100	€ 15,00 (SIM + Zusendung) (Online gratis)	Tim
Poste Mobile - Creami WeBack*	€ 9,99	50	500 crediti (1 credito = 1 min oder 1 SMS)		€ 20,00 (SIM inkl € 10,00 Guthaben)	Wind Tre
Tre - Play Power	€ 11,99	30	Unlimitiert frei	100	€ 6,99 + neue SIM (€ 10,00) (Online gratis)	Wind Tre
Sija - Ultra - 30*	€ 12,00	30	Unlimitiert frei	50	Keine	Vodafone
ho - ho 12,99	€ 12,99	50	Unlimitiert frei	Unlimitiert frei	€ 0,99 – 29,99 (Aktivierung und SIM)	Vodafone
Kena - Per tutti	€ 13,99	70	Unlimitiert frei	Unlimitiert frei	-	Tim
Wind - All Inclusive Smart	€ 14,99	20	Unlimitiert frei	29 Cent/SMS	€ 19,99 + neue SIM (€ 19,99) (Online gratis)	Wind Tre
Vodafone - Simple Digital	€ 17,99	20	1000	1000	-	Vodafone
Tim - TIM Advance 4.5G	€ 19,99	20	Unlimitiert frei	Unlimitiert frei	€ 15,00	Tim

karte bezahlt wird: Diese Möglichkeit haben wir für die jeweiligen Angebote nicht dargestellt. Auch bieten viele Anbieter exklusive Angebote nur für bestimmte Kundengruppen an (z. B. Kinder/Jugendliche, <30, >60) oder besondere Angebote für Kunden, welche oft internationale Gespräche führen.

Bei der Entscheidung für einen entsprechenden Tarif sollten sich Konsumenten vorher Gedanken über ihr tatsächliches Konsumverhalten machen, und den Tarif dementsprechend wählen. Wie viel telefoniere ich? Nutze ich die monatlich unlimitierten Gesprächsminuten ausreichend? Habe ich zu Hause Zugriff auf Internet, oder brauche ich viel mobile Daten?

Das günstigste Angebot im Vergleich ist mit 5 € rund viermal günstiger als das teuerste Angebot mit 19,99 €. Betrachten wir ausschließlich die Angebote mit großen Datenvolumen (mehr als 20 GB), so ist das teuerste An-



gebot mehr als doppelt so hoch wie das günstigste Angebot mit 7,99 €

Aktivierungskosten bei Handytarifen beinhalten meist die Kosten für eine SIM-Karte mit einem ersten Startguthaben und sind in der Regel überschaubar.

Sollten trotz des teilweise recht großzügigen Datenvolumens die Gigabyte aufgebraucht sein, so wird dies von den einzelnen Anbietern unterschiedlich gehandhabt, und entweder separat verrechnet oder der Datenfluss blockiert. Kunden, welche viel im Ausland sind und auch dort auf günstiges Internet angewiesen sind, sollten sich informieren, wie viel vom großzügigen Datenvolumen im Roaming verwendet werden darf. Viele Anbieter beschränken das Daten-Roaming der Angebote und berechnen dann zusätzliche Kosten für die genutzten Gigabytes.

// VZS

## Verbrauchertelegramm

### > STEUERBONI

Die Steuerboni (65% und 50%), der Möbel-Bonus sowie der „grüne“ Garten- und Terrassen-Bonus wurden verlängert. Neu dazugekommen ist ein Fassadenbonus, der ein Steuerguthaben von 90% der Ausgaben für die Reinigung oder Wiederinstandsetzung der Fassaden vorsieht. Auch dieser Bonus wird über 10 Jahre in gleich hohen Raten von der geschuldeten Steuer abgezogen. Detaillierte Informationen zu allen Steuervergünstigungen finden Sie im aktualisierten Steuerleitfaden, der auf [www.consumer.bz.it/de/steuerleitfaden](http://www.consumer.bz.it/de/steuerleitfaden) sowie in allen Geschäftsstellen und beim Verbrauchermobil erhältlich ist.

### > HILFT HONIG BEI HUSTEN?

Honig gilt als altes Heilmittel gegen Hustenreiz. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass Honig Kindern mit akutem Husten tatsächlich ein wenig Linderung bringt. Der Hustenreiz wird etwas schwächer und tritt weniger oft auf, der Husten klingt ein bisschen früher ab. Es wird empfohlen, einen halben bis ganzen Teelöffel Honig direkt einzunehmen und langsam zu schlucken oder den Honig in Flüssigkeit, zum Beispiel in Tee, aufzulösen und diese schluckweise zu trinken. Kurz vor dem Schlafengehen eingenommen – natürlich vor dem Zähneputzen –, soll Honig den nächtlichen Hustenreiz lindern. „Honig wirkt entzündungshemmend, auch eine antimikrobielle Wirkung wird ihm zugeschrieben“, weiß Silke Raffener, Ernährungsexpertin der Verbraucherzentrale Südtirol, „auch legt Honig sich über die strapazierten Schleimhäute im Hals und lindert dadurch den Hustenreiz.“ Nach Meinung von Ärzten und Ärztinnen hilft Honig jedoch nur bei Entzündungen der oberen Atemwege. Sind tiefere Abschnitte der Atemwege oder die Bronchien betroffen, darf man sich keinen Effekt erwarten. Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt Honig als mögliches Mittel zur Behand-



lung von Erkrankungen der oberen Atemwege bei Kindern ab einem Jahr. Für Kinder unter einem Jahr ist Honig dagegen nicht geeignet. Er kann nämlich Keime enthalten, die bei kleinen Kindern zu Vergiftungserscheinungen führen.

### > KINDERSITZE

Im Steuerdekret wurde festgehalten, dass ab 6. März 2020 gestraft wird, falls in einem Fahrzeug Kinder unter 4 Jahren in einem Kindersitz ohne „dispositivo Anti-Abbandono“ transportiert werden. Gleichfalls wurde eine Förderung von 30 Euro für den Ankauf dieser Geräte oder Sitze vorgesehen. Das Dekret mit den Details zur Förderung war bei Redaktionsschluss in Ausarbeitung.



>>

### > KFZ-HAFTPFLICHT

Ab Februar 2020 soll jedes Fahrzeug mit der besten Bonus-Malus-Klasse innerhalb der Familie (Familienbogen) versichert werden können, auch wenn es bereits versichert ist, und auch wenn es sich um einen anderen Fahrzeugtyp (Motorrad, ...) handelt. Vorausgesetzt, es gab in den letzten 5 Jahren keinen Unfall mit ausschließlicher, Haupt- oder Teilschuld.



### > WIE LANG GILT EIGENTLICH EIN GUTSCHEIN?

Grundsätzlich geht man bei Gutscheinen, falls nichts anderes angegeben wurde, von einer zehnjährigen „Verjährungsfrist“ aus – wobei manche Juristen auch der Meinung sind, dass Gutscheine dem Bargeld gleichgestellt sind, und überhaupt nicht „verfallen“ können. Ist auf dem Gutschein selbst nichts angegeben, dürfte er keinesfalls nach wenigen Monaten ungültig werden.



Problematisch an der Sache ist jedoch die Rechtsdurchsetzung, denn wenn der Händler die Gültigkeit nicht anerkennt, müsste man die Sache vor den Richter bringen und dies zahlt sich kaum aus.

Ist auf dem Gutschein selbst hingegen eine klare Fälligkeit angegeben, so gilt diese als „zwischen den Vertragsparteien vereinbart“, und wird als gültig erachtet.

Unsere Tipps: Am besten immer bei der Ausstellung des Gutscheins alles so genau wie möglich schriftlich festlegen: Wer darf was in welchem Geschäft für wie lange Zeit mit diesem Gutschein kaufen? Je genauer die Informationen, umso weniger Probleme ergeben sich später. Und: Lassen Sie sich Gutscheine ausstellen, die auch in die Geldtasche passen, sonst läuft der Gutschein Gefahr, in irgendeiner Schublade vergessen zu werden! // VZS

## Verbrauchermobil

Auch heuer steht zwei Mal das Verbrauchermobil der Verbraucherzentrale Südtirol auf dem Rathausplatz von Gais und steht den Bürgern für jegliche Konsumentenberatung gerne und kostenlos zur Verfügung.

**Die Termine: 8. April und 21. September 2020, von 09.30 – 11.30 Uhr**

Das Verbrauchermobil führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit. Holen sie sich Infos zu den Themen:

- Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen, Bauen, Auto
- Haustüregeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen
- Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht
- Fernsehgebühr, Energie

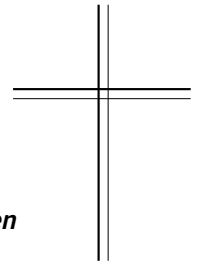
Zusätzlich werden Tests von Sonnenbrillen (UV-Schutz) und Handy (Strahlenmessung) durchgeführt. // aldar





► IM GEDENKEN

# In liebevoller Erinnerung



*In der ersten Ausgabe des Gemeindejournals des neuen Jahres möchten wir auch der verstorbenen Mitbürger gedenken und zugleich die Neugeborenen willkommen heißen.*



**Gitzl Aloisia**  
26.05.1932–21.07.2019



**Hellweger Paul**  
25.06.1969–23.07.2019



**Holzer Erich**  
06.09.1936–05.06.2019



**Huber Martina**  
25.07.1963–06.07.2019



**Lechner Alois**  
21.08.1918–11.05.2019



**Niederwanger Paul**  
22.07.1948–16.01.2019



**Nocker Margareth**  
07.05.1938–14.11.2019



**Obrist Günther**  
14.02.1943–10.10.2019



**Plaickner Antonia**  
12.01.1922–10.07.2019



**Santer Christof**  
13.12.1969–21.05.2019

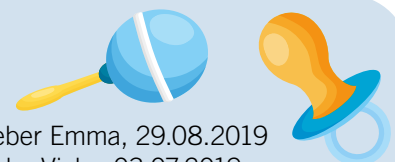
## NEUGEBORENE 2019

### Wir begrüßen unsere neuen Mitbürger

Ausserhofer Livia, 02.07.2019  
Butt Aeyat Waqas, 23.01.2019  
Erardi Leah, 27.11.2019  
Gatterer Marian, 16.11.2019  
Griessmair Daniel, 29.07.2019  
Gruber Lenny, 15.07.2019  
Gruber Pauli, 21.01.2019  
Keller Paul, 12.06.2019  
Kirchler Laura, 27.11.2019

Kirchler Tobi, 08.10.2019  
Kronbichler Klaus, 12.12.2019  
Lercher Lilly, 25.01.2019  
Lica Ayla, 04.10.2019  
Mureddu Maximilian, 26.04.2019  
Niederbrunner Eva, 04.07.2019  
Niederkofler Mattis, 19.09.2019  
Niederwieser Frieda, 13.08.2019  
Oberarzbacher Mirjam 28.01.2019

Seeber Emma, 29.08.2019  
Sieder Vicky, 03.07.2019  
Steinhauser Linda, 06.08.2019  
Stocker Moritz, 30.12.2019  
Unteregelsbacher Marie, 15.01.2019  
Untersteiner Magdalena, 04.02.2019  
Winkler Luis, 22.01.2019  
Wolfsgruber Laurin, 12.01.2019



# Experimentieren für Kinder: Wie elektrisierend! So trennt ihr Pfeffer und Salz

## Das braucht ihr:

- Tafelsalz
- gemahlener Pfeffer
- Luftballon
- Wollpullover



## So geht's:

**1:** Streut Salz und Pfeffer aus. Reibt den **Luftballon** ein paar Mal kräftig an dem Wollpullover.

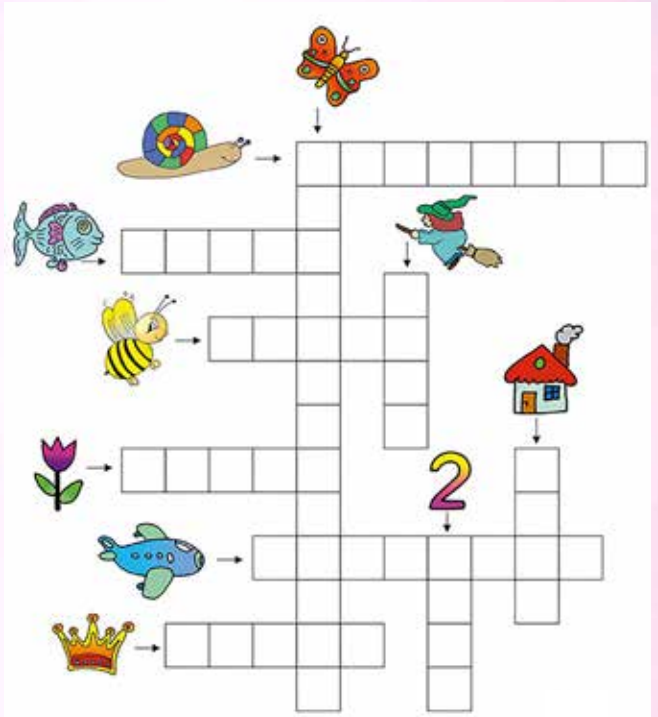
**2:** Führt nun den Ballon langsam knapp über die **Gewürze**, ohne sie zu berühren. Der Pfeffer springt an den Ballon und bleibt dort kleben.

## Das ist passiert:

Durch die Reibung am Stoff bekommt der Luftballon eine elektrostatische **Ladung**. Dadurch wirkt er wahrhaft anziehend auf die Gewürze. Da Pfeffer leichter als Salzkrümel sind, werden sie als Erstes vom Ballon angezogen und bleiben an ihm kleben. Nach einiger Zeit nimmt die Ladung wieder ab. Durch erneutes Reiben könnt ihr sie aber einfach wieder auffrischen.

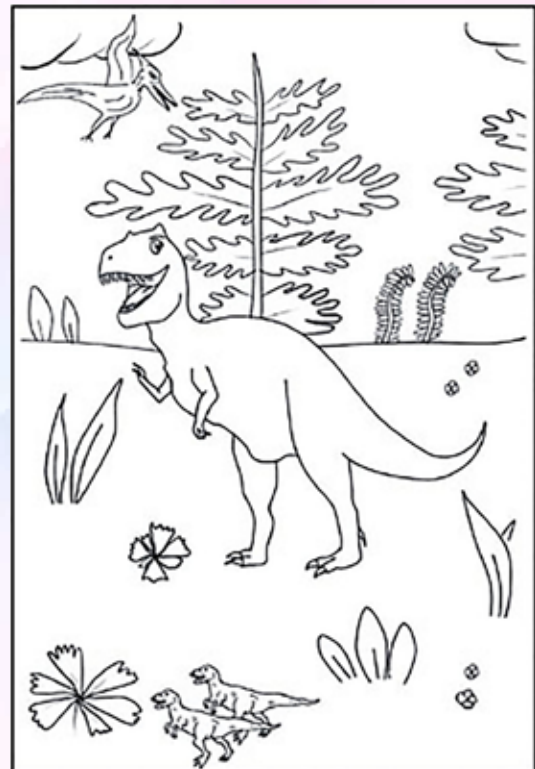
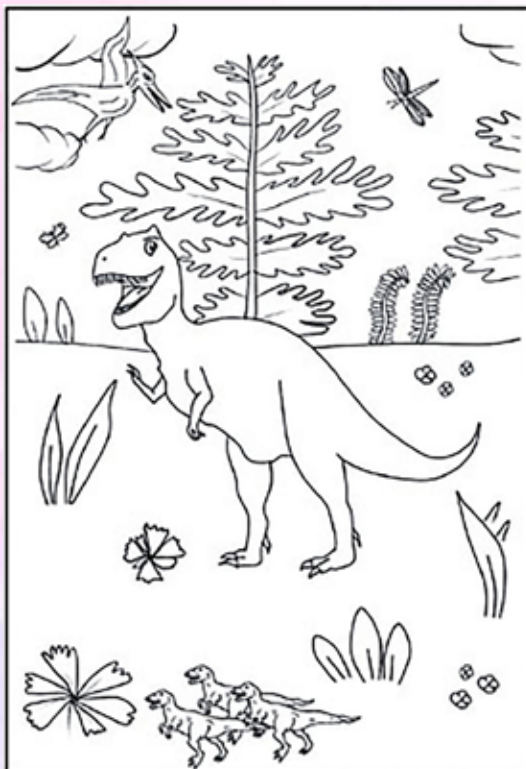
// Text und Foto: [www.geo.de](http://www.geo.de)

## Kreuzworträtsel für Grundschul Kinder



[www.Raetseldino.de](http://www.Raetseldino.de)

## FEHLERSUCHE



Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. [www.Raetseldino.de](http://www.Raetseldino.de)  
Vergleiche das Bild mit dem linken Originalbild und kreuze die Fehler ein.



## *Fasching 2020 in Gais*





# LISA ERSCHEINT IM BESTEN LICHT:

*Der freie Strommarkt rückt immer näher.  
Deshalb gibt es jetzt CronEnergy, die neue Marke  
der Stadtwerke Bruneck für die Stromversorgung.  
Cron Energy ist für alle Bürger da. Und überzeugt durch  
Fairness, Klarheit, Transparenz und besonders flexible  
Tarife, die sich ganz an die persönlichen Bedürfnisse  
anpassen.  
Auch an die von Lisa.*

**e** info@cronenergy.it  
**t** 0474 533 533  
**w** www.cronenergy.it



# WIRKLICH GIGANTISCH. Echtes Glasfaser-Internet.



**speedy-B Internet**

Stadtwerke Bruneck  
Azienda Pubbliservizi Brunico

**e** info@stadtwerke.it  
**t** 0474 533 533  
**w** www.stadtwerke.it